

Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2008

Einzelplan 05

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums der Justiz**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
05 01	Ministerium	8
05 02	Allgemeine Bewilligungen	45
05 03	Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	74
05 04	Ordentliche Gerichte	115
05 05	Vollzugsanstalten	197
05 08	Hessisches Finanzgericht	227
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	245
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	274
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	307
05 98	Versorgung	331
	Abschluß des Einzelplans	334
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	336
	Stellenpläne, Stellenübersichten	337

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

- I. Der Einzelplan 05 enthält die Einnahmen und Ausgaben
 1. des Ministeriums (05 01)
 2. Allgemeine Bewilligungen (05 02)
 3. der Staatsanwaltschaften und der Anwaltschaft (05 03)
 4. der ordentlichen Gerichte (05 04)
 5. der Vollzugsanstalten (05 05)
 6. des Hessischen Finanzgerichts (05 08)
 7. der Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit (05 09)
 8. der Gerichte für Arbeitssachen (05 40)
 9. der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (05 50)
 10. der Versorgung (05 98)

- II. Dem Justizministerium eingegliedert ist das Justizprüfungsamt mit der Prüfungsabteilung I für die erste juristische Staatsprüfung und der Prüfungsabteilung II für die zweite juristische Staatsprüfung.

- III. Ordentliche Gerichte
 - a. Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main mit auswärtigen Zivilsenaten in Darmstadt und Kassel.
 - b. 9 Landgerichte in

1. Darmstadt	4. Gießen	7. Limburg a. d. Lahn
2. Frankfurt am Main	5. Hanau	8. Marburg
3. Fulda	6. Kassel	9. Wiesbaden
 - c. 46 Amtsgerichte, davon 5 Amtsgerichte mit insgesamt 5 Zweigstellen
 - 11 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Darmstadt

1. Bensheim	5. Groß-Gerau	9. Offenbach am Main
2. Darmstadt	6. Lampertheim	10. Rüsselsheim
3. Dieburg	7. Langen (Hessen)	11. Seligenstadt
4. Fürth	8. Michelstadt	

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Frankfurt am Main | 3. Königstein im Taunus |
| 2. Bad Homburg v.d. Höhe | 4. Usingen |

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Fulda

- | | |
|-----------------|--------------------------|
| 1. Fulda | 3. Hünfeld |
| 2. Bad Hersfeld | 4. Rotenburg a. d. Fulda |

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Gießen

- | | |
|-------------------------|--------------|
| 1. Alsfeld | 3. Gießen |
| Zweigstelle: Lauterbach | 4. Friedberg |
| 2. Büdingen | 5. Nidda |

3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Hanau

- | | | |
|---------------|----------|----------------|
| 1. Gelnhausen | 2. Hanau | 3. Schlüchtern |
|---------------|----------|----------------|

6 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Kassel

- | | |
|----------------|-------------------------|
| 1. Bad Arolsen | 4. Kassel |
| 2. Eschwege | Zweigstelle: Hofgeismar |
| 3. Fritzlar | 5. Korbach |
| | 6. Melsungen |

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Limburg a. d. Lahn

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| 1. Dillenburg | 2. Limburg a.d. Lahn |
| Zweigstelle:
Herborn | Zweigstelle: Hadamar |
| | 3. Weilburg |
| | 4. Wetzlar |

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Marburg

- | | | |
|-----------------------|--------------|-----------------|
| 1. Biedenkopf | 3. Kirchhain | 5. Schwalmstadt |
| 2. Frankenberg (Eder) | 4. Marburg | |

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Wiesbaden

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1. Idstein | 3. Bad Schwalbach |
| 2. Rüdesheim am Rhein | 4. Wiesbaden |
| Zweigstelle: Eltville | |

IV. Staatsanwaltschaften und Anwaltschaften

Die Staatsanwaltschaften bestehen bei dem Oberlandesgericht sowie bei den Landgerichten. Die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Darmstadt hat eine Zweigstelle in Offenbach am Main; die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Limburg a.d. Lahn eine Zweigstelle in Wetzlar. Eine selbständige Anwaltschaft besteht in Frankfurt am Main.

V. Vollzugsanstalten

1. Justizvollzugsanstalt Butzbach mit Justizvollzugsanstalt Butzbach - Zweiganstalt Friedberg -
2. Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus - mit Abteilung für offenen Vollzug
3. Justizvollzugsanstalt Dieburg mit Abteilung für offenen Vollzug
4. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I mit
 - a) Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I - Zweiganstalt Höchst -
 - b) Einrichtung für Abschiebungshaft Offenbach am Main
5. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III mit Abteilung für offenen Vollzug für Frauen
6. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus - mit Zweiganstalt für den Vollzug von Jugendarrest Gelnhausen
7. Justizvollzugsanstalt Fulda
8. Justizvollzugsanstalt Gießen mit Abteilung für offenen Vollzug
9. Justizvollzugsanstalt Hünfeld
10. Justizvollzugsanstalt Kassel I
11. Justizvollzugsanstalt Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
12. Justizvollzugsanstalt Kassel III mit Abteilung für offenen Vollzug
13. Justizvollzugsanstalt Limburg a.d. Lahn
14. Justizvollzugsanstalt Rockenberg mit Abteilung für offenen Vollzug in Gießen - Wolfgang-Mittermaier-Haus -
15. Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt mit Abteilung für offenen Vollzug
16. Justizvollzugsanstalt Weiterstadt
17. Justizvollzugsanstalt Wiesbaden

VI. Aus- und Fortbildungsstätte für Justizvollzugsbedienstete des Landes Hessen
- H. B. Wagnitz-Seminar - in Wiesbaden

VII. Das Hessische Finanzgericht in Kassel

VIII. Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit

a) Der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel

b) 5 Verwaltungsgerichte in

1. Darmstadt
2. Frankfurt am Main
3. Gießen
4. Kassel
5. Wiesbaden

IX. Gerichte für Arbeitssachen

a. Das Hessische Landesarbeitsgericht in Frankfurt am Main

b. 12 Arbeitsgerichte in

- | | | |
|----------------------|----------------------|-----------------------|
| 1. Darmstadt | 5. Hanau | 9. Marburg |
| 2. Frankfurt am Main | 6. Bad Hersfeld | 10. Offenbach am Main |
| 3. Fulda | 7. Kassel | 11. Wetzlar |
| 4. Gießen | 8. Limburg a.d. Lahn | 12. Wiesbaden |

X. Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

a) Das Hessische Landessozialgericht in Darmstadt

b) 7 Sozialgerichte in

- | | | |
|----------------------|------------|--------------|
| 1. Darmstadt | 4. Gießen | 7. Wiesbaden |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Kassel | |
| 3. Fulda | 6. Marburg | |

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 05

	2008	2007
0 Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1 Eigene Einnahmen .	388 386 500	417 229 400
2 Übertragungseinnahmen	4 423 300	1 881 000
3 Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	48 742 500	4 931 100
	Gesamteinnahmen	441 552 300
4 Persönliche Verwaltungsausgaben	524 132 900	653 154 400
5 Sächliche Verwaltungsausgaben	357 698 000	337 426 600
Ausgaben für den Schuldendienst	349 300	300 000
6 Übertragungsausgaben	19 565 400	19 563 500
7 Bauausgaben	500 000	525 500
8 Sonstige Investitionsausgaben	10 261 300	15 955 200
9 Besondere Finanzierungsausgaben	292 020 800	30 005 300
	Gesamtausgaben	1 204 527 700
	Zuschuss / Überschuss	-762 975 400
	-762 975 400	-632 889 000

C. Personalsoll des Einzelplan 05

	Stellen			
	2008	davon Leerstellen	2007	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 134,0	323,0	8 146,5	365,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	837,0	–,–	853,0	–,–
Angestellte	6 408,5	265,0	6 500,5	256,0
davon Auszubildende	583,0		590,0	
Arbeiter	104,5	2,0	109,5	2,0
davon Auszubildende	–,–		–,–	
Zusammen	15 484,0	590,0	15 609,5	623,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Zum Haushaltsjahr 2008 ist die bisherige kamerale Haushaltsführung ressortweit auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt worden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Im Rahmen der Neuorganisation des Versorgungsbereichs ab 1.1.2008 wird eine zentrale Vorsorgekasse (Kap. 17 18) eingerichtet, bei der alle Mittel für die Zahlung der Versorgung veranschlagt und die erforderlichen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen des Landes und künftige Beihilfeansprüche der aktiven Beamten veranschlagt werden. Die bisher in den Versorgungskapiteln der Einzelpläne veranschlagten Beträge werden nach Kap. 17 18 umgesetzt. Die einzelnen Mandanten zahlen künftig eine Vorsorgeprämie für ihre Beamten, die Verpflichtung zur Bildung von Pensions- und Beihilferückstellungen entfällt.

E. Zielsystem des Ministeriums der Justiz

Oberziel

Alle Produkte des Einzelplans 05 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 05 lautet:

"Die hessische Justiz verwirklicht das Rechtsstaatsprinzip und schafft Rechtssicherheit. Die Voraussetzungen für eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Erledigung gerichtlicher und staatsanwaltlicher Aufgaben werden nachhaltig gesichert. Ein konsequenter, auf die Sicherheit und die Resozialisierung ausgerichteter Strafvollzug wird ebenso gewährleistet wie die Unterbringung, Betreuung und Führung von gefährlichen Tätern auch nach der Haftverbüßung. Der Schutz, die Betreuung und die finanzielle Besserstellung der Opfer von Straftaten werden gefördert."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2008	Plankosten 2007	Istkosten 2006
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	893,0	–	729,0
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	2.662,0	–	2.188,0
Normsetzung Hessisches Ministerium der Justiz	2.419,0	–	2.047,0
Fach- und Vollzugssteuerung	16.570,0	–	14.612,0

Fachziele	Plankosten 2008 1.000 EUR	Plankosten 2007 1.000 EUR	Istkosten 2006 1.000 EUR
Fachziel: Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.			
- Rechtsprechungspotential Oberlandesgericht (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 1)	24.902,0	16.657,0	25.530,0
- Rechtsprechungspotential Richter Landgericht (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 2)	80.297,0	61.848,0	78.258,0
- Rechtsprechungspotential Rechtspfleger Landgericht (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 3)	2.833,0	4.579,0	3.725,0
- Rechtsprechungspotential Richter Amtsgericht (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 4)	162.014,0	140.705,0	154.014,0
- Rechtsprechungspotential Rechtspfleger Amtsgericht (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 5)	131.411,0	116.932,0	126.665,0
- Justizverwaltungsangelegenheiten Landgericht (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 6)	2.085,0	1.484,0	1.861,0
- Justizverwaltungsangelegenheiten Amtsgericht (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 7)	4.629,0	3.501,0	3.849,0
- Justizverwaltungsangelegenheiten Oberlandesgericht (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 9)	663,0	911,0	1.600,0
- Rechtsprechungspotential Richter Hess. Finanzgericht (Kap. 05 08, BuKr. 2440, Produkt-Nr. 1)	8.185,0	8.272,0	7.318,0
- Rechtsprechungspotential Richter Hess. Verwaltungsgerichtshof (Kap. 05 09, BuKr. 2460, Produkt-Nr. 1)	6.428,6	6.025,0	6.436,0
- Rechtsprechungspotential Richter Verwaltungsgerichte (Kap. 05 09, BuKr. 2460, Produkt-Nr. 2)	25.500,0	23.907,0	23.662,0
- Rechtsprechungspotential Richter Hess. Landesarbeitsgericht (Kap. 05 40, BuKr. 2420, Produkt-Nr. 1)	3.644,0	4.291,0	4.001,0
- Rechtsprechungspotential Rechtspfleger Hess. Landesarbeitsgericht (Kap. 05 40, BuKr. 2420, Produkt-Nr. 2)	421,0	249,0	149,0
- Rechtsprechungspotential Richter Arbeitsgerichte (Kap. 05 40, BuKr. 2420, Produkt-Nr.3)	16.279,0	13.309,0	14.024,0
- Rechtsprechungspotential Rechtspfleger Arbeitsgerichte (Kap. 05 40, BuKr. 2420, Produkt-Nr. 4)	6.172,0	3.956,0	3.457,0
- Rechtsprechungspotential Richter Hess. Landessozialgericht (Kap. 05 50, BuKr. 2470, Produkt-Nr. 1)	6.736,0	8.709,0	5.575,0
- Rechtsprechungspotential Richter Sozialgerichte (Kap. 05 50, BuKr. 2470, Produkt-Nr. 2)	17.904,0	10.499,0	15.757,0
- Ermittlungs- und Strafverfahren StA (Kap. 05 03, BuKr. 2430, Produkt-Nr. 1)	70.610,4	3.705,0	3.140,0
- Vollstreckungssachen StA (Kap. 05 03, BuKr. 2430, Produkt-Nr. 2)	23.955,1	5.000,0	4.963,0
- sonstige Aufgaben StA (Kap. 05 03, BuKr. 2430, Produkt-Nr. 3)	4.531,6	1.896,0	1.679,0
- Rechtsbehelfe und Haftprüfungsverfahren GStA (Kap. 05 03, BuKr. 2430, Produkt-Nr. 4)	2.984,5	19.789,0	18.600,0
- Ermittlungs- und sonstige Verfahren GStA (Kap. 05 03, BuKr. 2430, Produkt-Nr. 5)	1.915,9	2.060,0	1.693,0
- Zentralstelle für Kriegsverbrechen (Kap. 05 02, BuKr. 2499, Produkt-Nr. 1)	69,8	69,8	54,0
- Kindertagesstätten (Kap. 05 02, BuKr. 2499, Produkt-Nr. 5)	170,0	170,0	170,0
Fachziel: Gewährleistung der Juristenausbildung			
- Juristenausbildung Hess. Ministerium der Justiz (Kap. 05 01; BuKr. 2400, Produkt-Nr. 6)	37.806,0	–	2.665,0
Fachziel: Zügige Zwangsvollstreckung garantieren			
- Vollstreckungsleistung der Gerichtsvollzieher (Kap. 05 04, BuKr. 2410, Produkt-Nr. 8)	33.319,0	30.183,0	32.495,0
Fachziel: Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten			
- Erwachsenenvollzug (Kap. 05 05, BuKr. 2450, Produkt-Nr. 1)	208.682,0	173.638,0	193.930,0
- Jugendvollzug (Kap. 05 05, BuKr. 2450, Produkt-Nr. 2)	33.683,0	24.753,0	31.270,0
- Qualifizierung von Gefangenen (Kap. 05 02, BuKr. 2499, Produkt-Nr. 6)	1.643,0	1.633,0	1.636,0
Fachziel: Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.			
- Ehrenamtliche Bewährungshilfe (Kap. 05 02, BuKr. 2499, Produkt-Nr. 3)	43,0	43,0	43,0
- Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe (Kap. 05 02, BuKr. 2499, Produkt-Nr. 7)	442,1	442,1	139,0
Fachziel: Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen			
- Opferhilfe (Kap. 05 02, BuKr. 2499, Produkt-Nr. 2)	934,9	662,0	612,0
Fachziel: Praxisbezogene kriminologische Forschung fördern			
- Kriminologische Zentralstelle (Kap. 05 02, BuKr. 2499, Produkt-Nr. 4)	639,3	673,0	678,0

F. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz:

Aufgrund Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung wurden in den Stellenplänen insgesamt 143,5 Stellen in Abgang gestellt. Damit ist die Abbauverpflichtung des Einzelplans 05 vollständig erfüllt.

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Dem Hessischen Ministerium der Justiz obliegt die Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht. Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz gliedert sich in die ordentliche Gerichtsbarkeit (1 Oberlandesgericht, 9 Landgerichte, 46 Amtsgerichte), die Staatsanwaltschaften (1 Generalstaatsanwaltschaft, 9 Staatsanwaltschaften, 1 Amtsanwaltschaft), die Arbeitsgerichtsbarkeit (1 Landesarbeitsgericht, 12 Arbeitsgerichte), die Sozialgerichtsbarkeit (1 Landessozialgericht, 7 Sozialgerichte), die Verwaltungsgerichtsbarkeit (1 Verwaltungsgerichtshof, 5 Verwaltungsgerichte), das Finanzgericht sowie den Justizvollzug (17 Justizvollzugsanstalten sowie das H. B. Wagnitz-Seminar).

Grundlagen für die Tätigkeit des Ministeriums sind das Regierungsprogramm 2003 - 2008 vom 28.03.2003, die durch Kabinettsbeschluss vom 28.04.2003 gebilligte Regelung über die Zuständigkeit der Ministerinnen und Minister gem. Artikel 104 Abs. 2 der Hessischen Verfassung und der Haushaltsplan des Landes Hessen.

Unterhalb der Ministeriumsleitung ist das Hessische Ministerium der Justiz in fünf Abteilungen aufgeteilt:

- **Abteilung I** (Justizverwaltung) mit dem **Zentralbüro**
- **Abteilung II** (Zivilrecht und Öffentliches Recht einschließlich Rechtspflege und Gesetzgebungsangelegenheiten)
- **Abteilung III** (Strafrecht und Gnadenwesen)
- **Abteilung IV** (Justizvollzug)
- **Abteilung V** (Justizprüfungsamt, Ausbildung und Justitiariat)

Für das Hessische Ministerium der Justiz wurden folgende sechs Produkte gebildet:

- Anfragen und Initiativen aus dem Parlament,
- Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung,
- Normsetzung,
- Fach- und Vollzugssteuerung,
- Förderung,
- Juristenausbildung,

die in den Erläuterungen zum Leistungsplan detailliert beschrieben werden.

Mit dem Haushalt 2008 werden die ministeriellen Standardprodukte in ihrer Darstellung vereinheitlicht und mit Vorgaben sowie Kennzahlen versehen. Damit wird gegenüber dem kameralen Haushalt ein erheblicher Zuwachs an Transparenz erreicht.

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich; die Produktblätter enthalten deshalb für die einzelnen Kennzahlen keine Sollwerte.

Die Kennzahlen dienen nicht der qualitativen Beurteilung der einzelnen Verwaltungsleistungen, sie umschreiben lediglich quantitative Aspekte der Produkterstellung.

Wirtschaftsplan

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst und für sonstige Dienstleistungen mit zusammen höchstens 30 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v.H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zu den Produkten Nr. 1 bis 4 wurden durch die AG "ministerielle Standardprodukte" auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsjahr entschieden.

Finanzplan

-

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
Produkte							
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	17.013	893,0	-	893,0	-
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	34.726	2.662,0	-	2.662,0	-
3		Normsetzung	28.688	2.419,0	-	2.419,0	-
4		Fach- und Vollzugssteuerung	162.442	16.570,0	-	16.570,0	-
5		Förderung Hessisches Ministerium der Justiz	164	132,0	-	132,0	-
6		Juristenausbildung Hessisches Ministerium der Justiz	2.460	37.806,0	14,0	37.792,0	-
Summe Produkte				60.482,0	14,0	60.468,0	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Telefonzentrale	1.477	159,0	159,0	-	-
2	weg	Zwischenbehördliche Leistungen	-	-	-	-	-
3	neu	Beistellung NVS HMdJ	1.210	169,0	169,0	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				328,0	328,0	-	-
Gesamtsumme				60.810,0	342,0	60.468,0	-

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	17.013	729,0	-	-	-729,0
-	-	-	-	-	34.726	2.188,0	-	-	-2.188,0
-	-	-	-	-	28.688	2.047,0	-	-	-2.047,0
-	-	-	-	-	162.442	14.612,0	-	-	-14.612,0
-	-	-	-	-	164	307,0	-	-	-307,0
-	-	-	-	-	2.270	2.665,0	7,0	-	-2.658,0
	-	-	-	-		22.548,0	7,0	-	-22.541,0
-	-	-	-	-	-	236,0	-	-	-236,0
-	-	-	-	-	-	-42,0	32,0	-	74,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-		194,0	32,0	-	-162,0
	-	-	-	-		22.742,0	39,0	-	-22.703,0

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

1. Erbringer

Alle Fach-Organisationseinheiten des Hessischen Ministeriums der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung zur Einrichtung eines Budgetbüros, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u. a. die Beantwortung von und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Berichts- und Entschließungsanträgen, Petitionen und zu parlamentarischen Initiativen, insbesondere zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Ministeriumsleitung
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Abteilung I
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Abteilung II
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Abteilung III
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Abteilung IV
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament Abteilung V

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, das heißt Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien
Petenten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	17.013	–	17.013

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	460.685	–	449.819
Sachkosten	237.053	–	78.685
Kalkulatorische Kosten	8.532	–	8.386
Sonstige Kosten *	186.733	–	192.087
Gesamtkosten	893.003	–	728.977
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	893.003	–	728.977
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	52,49	–	42,85

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	52,49	–	42,85

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten

- Anteil schriftlicher Nachfragen

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Bearbeitung von Anfragen und Initiativen mit angemessenem Aufwand durchführen

- Relative Entwicklung Produktmenge

- Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Alle den Geschäftsbereich betreffenden Anfragen und Initiativen bearbeiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Anzahl Großer Anfragen
- Anzahl Kleiner Anfragen
- Anzahl der Auskunftsersuchen
- Anzahl der Petitionen
- Anzahl mündlicher Anfragen
- Anzahl Stellungnahmen zu Gesetzesinitiativen des Hess. Landtages
- Anzahl Anträge
- Anzahl Budgetanfragen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Anfragen und Initiativen termingerecht bearbeiten

- Anteil Große Anfragen, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden
- Anteil der übrigen Antworten, die in der Regelfrist nach GOHLT beantwortet wurden (Kleine Anfragen, Auskunftsersuchen, Petitionen, Budgetanfragen und Berichtsanhträge)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer

Alle Fach-Organisationseinheiten des Hessischen Ministeriums der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Politikgestaltung und -vermittlung Ministeriumsleitung
- Politikgestaltung und -vermittlung Abteilungen I
- Politikgestaltung und -vermittlung Abteilungen II
- Politikgestaltung und -vermittlung ohne Gremienarbeit Abteilung III
- Gremienarbeit Bund und International Abteilung III
- Politikgestaltung und -vermittlung Abteilungen IV
- Politikgestaltung und -vermittlung Abteilungen V

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hess. Bevölkerung, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	34.726	–	34.726

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.354.603	–	1.354.503
Sachkosten	741.155	–	288.426
Kalkulatorische Kosten	25.765	–	23.254
Sonstige Kosten *	540.301	–	521.660
Gesamtkosten	2.661.824	–	2.187.843
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	2.661.824	–	2.187.843
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	76,65	–	63,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	76,65	–	63,00

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

–

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand durchführen

- Relative Entwicklung Produktmenge
- Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Politische Entscheidungen vorbereiten und herbeiführen

- Anzahl der Kabinettsvorlagen
- Anzahl der Bundesratsinitiativen
- Anzahl der Fachministerkonferenzvorlagen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Vorgabe: Politik an Bürger und Institutionen vermitteln

- Anzahl der Publikationen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Normsetzung**

1. Erbringer

Alle Fach-Organisationseinheiten des Hessischen Ministeriums der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften und die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Normsetzung Abteilung I
- Normsetzung Hessen Abteilung II
- Normsetzung Hessen Abteilung III
- Normsetzung Bund und Internationales Abteilung II
- Normsetzung Bund und Internationales Abteilung III
- Normsetzung Abteilung IV
- Normsetzung Abteilung V

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	28.688	-	28.688

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.317.309	–	1.245.239
Sachkosten	553.528	–	225.137
Kalkulatorische Kosten	23.553	–	23.098
Sonstige Kosten *	524.917	–	553.733
Gesamtkosten	2.419.307	–	2.047.207
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	2.419.307	–	2.047.207
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	84,33	–	71,36

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	84,33	–	71,36

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Rechtssicherheit schaffen

- Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften
- Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen

- Relative Entwicklung der Produktmenge
- Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften schaffen, ändern, prüfen und bereinigen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Anzahl neu geschaffener Vorschriften
- Anzahl geänderter Vorschriften
- Anzahl aufgehobener und außer Kraft getretener Vorschriften

Vorgabe: Rechts- und Verwaltungsvorschriften evaluieren

- Anzahl evaluierter Vorschriften

Vorgabe: Rechtsförmliche Prüfung

- Anzahl der geprüften Normentwürfe

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Fristgerechte Evaluierung bei Rechtsvorschriften einhalten

- Anteil fristgerecht evaluierter Normen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4: Fach- und Vollzugssteuerung

1. Erbringer

Alle Fach-Organisationseinheiten des Hessischen Ministeriums der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hess. Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister.

Fortbildungsmittel: Im Haushaltsjahr 2008 werden die buchungskreisübergreifend zu organisierenden und abzuwickelnden Fortbildungsveranstaltungen zentral beim Ministerium veranschlagt. Dazu werden Fortbildungsmittel in Höhe von 42.500 € bzw. 617.500 € aus den Staatsanwaltschaften und der Ordentlichen Gerichtsbarkeit umgesetzt. In der Form einer "Hessischen Justizakademie" soll auf diese Weise der Verwaltungs- und Abrechnungsaufwand minimiert werden.

Online-Rechtsinformationssystem: Es wird ein Online-Rechtsinformationssystem für die gesamte hessische Landesverwaltung aufgebaut. Für das erste Jahr der Umsetzung werden in 2008 Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 446.000 € (konsumtiv 250.000 €, investiv 196.000 €) zentral bei dem Justizministerium veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Fach- und Vollzugssteuerung ohne IT, ohne Fort- und Weiterbildung, ohne Personalbeschaffung Abteilung I
- Fach- und Vollzugssteuerung IT nachgeordneter Bereich Abteilung I
- Fach- und Vollzugssteuerung Fort- und Weiterbildung nachgeordneter Bereich Abteilung I
- Fach- und Vollzugssteuerung Personalbeschaffung nachgeordneter Bereich (Ri, StA, hD) Abteilung I
- Fach- und Vollzugssteuerung Abteilung II
- Fach- und Vollzugssteuerung ohne kriminologische Sonderaufgaben Abteilung III
- Fach- und Vollzugssteuerung insbesondere kriminologische Sonderaufgaben Abteilung III
- Fach- und Vollzugssteuerung Personal und Organisation Abteilung IV
- Fach- und Vollzugssteuerung Sicherheit und Ordnung Abteilung IV
- Fach- und Vollzugssteuerung Betreuung und Behandlung Abteilung IV
- Fach- und Vollzugssteuerung Versorgung Haushalt Bau Abteilung IV
- Fach- und Vollzugssteuerung CO, Rechnungswesen u. EDV Abteilung IV
- Fach- und Vollzugssteuerung Abteilung V
- Management u. Führung Hauptpersonalrat

4. Bezug zu politischen Zielen

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Beratungseinheiten (in Personentagen)	162.442	–	162.442

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	9.205.242	–	6.949.507
Sachkosten	3.514.294	–	4.086.918
Kalkulatorische Kosten	201.864	–	155.560
Sonstige Kosten *	3.649.002	–	3.419.578
Gesamtkosten	16.570.402	–	14.611.563
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	16.570.402	–	14.611.563
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	102,01	–	89,95

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	102,01	–	89,95

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Kennzahlen der ministeriellen Standardprodukte sind nicht verbindlich. Es werden deshalb keine Sollwerte ausgewiesen. Vielmehr werden die Istwerte im Sinne einer Zeitreihe fortgeschrieben und ausgewertet.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Bei den ministeriellen Standardprodukten werden nur quantitative Leistungsmerkmale beschrieben.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Vorgabe: Kompetenzen und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen

- Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive Leistungswirkung der Produkte im nachgeordneten Bereich)
- Zufriedenheitsindex (jeweiliger Status der Perspektive Kundenzufriedenheit der Produkte im nachgeordneten Bereich)

Diese Kennzahlen können erst erhoben werden, wenn Kennzahlen für die Statusermittlung im nachgeordneten Bereich vollständig erhoben worden sind.

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Vorgabe: Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand ausüben

- Relative Entwicklung der Produktmenge
- Relative Entwicklung der Stückkosten

8.3 Kennzahlen zu quantitativen Leistungsmerkmalen

Vorgabe: Aufsicht (inhaltlich, personell, organisatorisch und finanziell) über nachgeordneten Bereich sicherstellen

- Anzahl der Buchungskreise
- Anzahl Dienststellen
- Anzahl der Mitarbeiter aller Dienststellen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Vorgabe: Zusammenarbeit optimieren

- Beratungseinheiten je Mitarbeiter aller Dienststellen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Entspricht der Leistungswirkung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Förderung Hessisches Ministerium der Justiz

1. Erbringer

Alle Fach-Organisationseinheiten des Hessischen Ministeriums der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hier sind die jeweiligen Produktblätter des Förderbuchungskreises zu beachten.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Verwaltungsaufwand für die Erstellung der Förderprodukte des Hessischen Ministeriums der Justiz (Förderbuchungskreis)

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Zentralstelle Kriegsverbrechen
- Kindertagesstätten für Justiz
- Opferhilfe
- Ehrenamtliche Bewährungshilfe
- Kriminologische Zentralstelle
- Haftvermeidung/Entlassenenhilfe
- Berufliche Qualifizierung von Gefangenen
- Lotto und Tronc EP 17

4. Bezug zu politischen Zielen

Hier sind die jeweiligen Produktblätter des Förderbuchungskreises zu beachten.

5. Empfänger

Hier sind die jeweiligen Produktblätter des Förderbuchungskreises zu beachten.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Förderbescheide	164	-	164

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	81.447	–	57.183
Sachkosten	14.286	–	220.503
Kalkulatorische Kosten	1.399	–	1.126
Sonstige Kosten *	34.524	–	28.572
Gesamtkosten	131.656	–	307.384
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	131.656	–	307.384
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	802,78	–	1.874,30

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	802,78	–	1.874,30

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

–

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

–

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

–

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

–

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

–

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Juristenausbildung Hessisches Ministerium der Justiz

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz (Justizprüfungsamt), Gerichte, Staatsanwaltschaften und Landesverwaltungen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsfreiheit
(Art. 12 Abs. 1 GG, 28 Abs. 1 und 2 HV)
Ausbildungsvorschriften
(§§ 5 ff. DRiG, 10 GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

Hier sind u.a. 31.705.100 Euro an zwischenbehördlichen Leistungen für die Referendarausbildung in der ordentlichen Gerichtsbarkeit enthalten (für die Koordination der Referendarausbildung, die Ausbildung sowie die Personalkosten der Referendare).

Weiterhin sind 10.000 € für die Durchführung von Bestenehrungen im Rahmen der juristischen Staatsprüfungen veranschlagt.

3.1 Beschreibung des Produkts

Einzelausbildung (Rechtsreferendare)
Gruppenausbildung (Rechtsreferendare und Praktische Studienzeiten)
Grundsatzangelegenheiten juristische Ausbildung
Organisation und Koordination der Ausbildung innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung
Abnahme der I. juristischen Staatsprüfung
Abnahme der II. juristischen Staatsprüfung

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Abnahme der I. juristischen Staatsprüfung Abteilung V
- Grundsatzangelegenheiten juristische Ausbildung Abteilung V
- Abnahme der II. juristischen Staatsprüfung Abteilung V
- Ausbildung nachgeordneter Bereich der Rechtsreferendare Abteilung V

4. Bezug zu politischen Zielen

Gewährleistung der Juristenausbildung

5. Empfänger

Hessischer Landtag
Rechtsreferendare und Studenten der Rechtswissenschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Rechtsreferendare	2.460	-	2.270

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	2.167.432	-	1.872.131
Sachkosten	35.034.935	-	171.376
Kalkulatorische Kosten	36.678	-	35.555
Sonstige Kosten *	566.968	-	585.984
Gesamtkosten	37.806.013	-	2.665.046
Erlöse	14.100	-	7.346
Produktabgeltung	37.791.913	-	2.657.700
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	15.368,30	-	1.174,03

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	15.362,57	-	1.170,79

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

-

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Telefonzentrale Extern**

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungspraxis

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Betreiben einer Telefonzentrale

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, Hessische Staatskanzlei, Hessisches Ministerium der Finanzen, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Verwaltungsgericht Wiesbaden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Telefone	1.477	–	1.477

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	–	–	90.520
Sachkosten	156.800	–	143.817
Kalkulatorische Kosten	2.400	–	1.994
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	159.200	–	236.331
Erlöse	159.200	–	–
Produktabgeltung	–	–	236.331
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	107,79	–	160,01

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Personalbeistellung Neue Verwaltungssteuerung**

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 Verfassung des Landes Hessen. Kabinettsbeschluss vom 10. Juli 2006 zur Kabinettsvorlage "Personalbereitstellung im Rahmen des Projekts zur Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung (NVS) im Haushaltsjahr 2007".

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

- Im Rahmen der NVS hat das Justizressort eine Beistellverpflichtung zu erfüllen. Die ZBL "Personalbeistellung NVS" bildet die Erstattungen ab, die das MdF für die Beistelleistungen des Ressorts (insgesamt 10 Stellen) leistet.

- Die Beistelleistungen sind 2007 ausgelaufen. In 2008 werden letztmalig die Beistellungen 2007 durch das HMdF erstattet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Erstattung Beistelleistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

NVS-Projekte im HMdF

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratertage (Personentage)	1.210	-	-

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	173.300	54.200	38.987
	500-509	Umsatzerlöse	159.200	49.000	31.648
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	14.100	5.200	7.346
	519	Erlösminderungen	–	–	7
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	60.468.100	18.073.100	24.507.906
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	100.100	–	457.667
		Betriebsertrag	60.741.500	18.127.300	25.004.560
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	274.700	885.500	1.138.748
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	700	45.000	635
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	21.400	195.000	41.080
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	96.500	611.500	115.728
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	34.800	30.000	681.548
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	121.300	4.000	299.757
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	17.297.600	12.247.700	15.112.570
	620-626	Löhne	388.400	449.100	351.604
	627-632	Gehälter	3.545.200	5.050.400	3.229.295
	633-638	Bezüge	6.225.700	6.748.200	5.483.286
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	855.300	–	778.386
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.277.900	–	5.196.322
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	5.100	–	73.677
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	377.500	–	327.031
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.961.100	4.807.900	9.476.223
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	36.080.300	201.000	218.646
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.195.500	3.972.400	4.670.639
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	668.500	509.500	618.093
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	13.100	125.000	3.965.130
	700-709	Betriebliche Steuern	3.700	–	3.715
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	60.910.900	17.941.100	26.054.572
		Eigenergebnis	-169.400	186.200	-1.050.012

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	169.400	–	47.230
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	169.400	–	47.230
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	186.200	682.241
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	186.200	682.241
		Steuer- und Leistungsergebnis	169.400	-186.200	-635.011
		Verwaltungsergebnis	–	–	-1.685.023
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	442
		Finanzertrag	–	–	442
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	442
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	-1.684.581
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	2.753.708
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	2.753.708
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	3.412.176
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	3.412.176
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-658.468
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-658.468
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	-2.343.049

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.200,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.618.800,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	224.600,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	322.800,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	35.300,00 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Vorsorgeprämie Beamte	4.990.100,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	201.500,00 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2008 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 1:

Zu VKR 500 - 509:

Hierbei handelt es sich um ZBLV-Erlöse für die Telefonzentrale des HMdJ.

Zu VKR 510 - 518:

Davon 14.100 Euro für Gebühren aus Widerspruchsverfahren im Bereich des Justizprüfungsamtes (1. und 2. Staatsexamen).

Zu Pos. 4:

Zu VKR 530 - 539:

Hier sind die u. a. die Erträge aus dem Betrieb des Justizministerialblattes (JMBL.) für Hessen enthalten.

Zu Pos. 5:

Zu VKR 606 - 609:

Allgemeiner Geschäftsbedarf. Davon 37.100 Euro für Büromaterial, 18.300 Euro für Formulare und Vordrucke, 19.100 Euro für DV-Material.

Zu VKR 616:

Instandhaltung, Wartung, Reparatur u.a. von PCs, Software und Fuhrpark.

Zu VKR 610 - 615, 617, 619:

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Kosten für Druck und Vertrieb des Justizministerialblattes (JMBL.) für Hessen sowie Kosten für Landespräventionsrat und Sachverständigengutachten.

Zu Pos. 6:

Zu VKR 620 - 626:

Davon 328.600 Euro Grundlohn, 24.500 Euro Weihnachtsgeld, 22.600 Euro Überstundenzuschlag

Zu VKR 627 - 632:

Davon 2.886.900 Euro Grundgehalt, 148.200 Euro Zulagen für Angestellte, 184.400 Euro Weihnachtsgeld für Angestellte, 81.700 Euro Familienzuschlag für Angestellte. Davon 154.000 Euro für Beistelleleistungen NVS.

Zu VKR 633 - 638:

Davon 5.543.100 Euro Beamtengrundbezüge, 252.600 Euro Sonderzahlungen für Beamte, 196.600 Euro Familienzuschläge, 81.800 Zulagen für Beamte. Weiter sind 15.400 Euro für Beistelleleistungen NVS berücksichtigt.

Zu VKR 639:

Davon 850.800 Euro Entschädigung für nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer.

Zu VKR 640 - 649:

Davon 220.500 Euro Beihilfen für aktive Beamte, 318.900 Euro AG-Beitrag zur Rentenversicherung für Angestellte, 200.400 Euro AG-Beitrag zur Krankenversicherung für Angestellte, 280.200 Euro Zusatzversicherung im Gehaltsbereich, 4.990.100 Euro für Vorsorgeprämie für die Beamten.

Zu VKR 652, 655, 659:

Aufwendungen für Dienstjubiläen.

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650 - 651, 653 - 654, 656, 658:

Im Wesentlichen Fortbildungskosten, Trennungsgeld und Umzugskosten. Davon rd. 31.705.100 Euro ZBLV-Kosten für die Ausbildung sowie die Personalkosten (die in der ordentlichen Gerichtsbarkeit etatisiert sind) der Rechtsreferendare. Davon 660.000 Euro für die neu zu bildende Justizakademie.

Zu VKR 670 - 679:

Davon 1.618.800 Euro für Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement (HI), rd. 2.942.100 Euro ZBLV-Kosten für geplante Abordnungen. Weiterhin sind hier die Kosten für die zentralen Dienstleister wie Hessisches Kompetenz Center (HCC), Hessische Bezügestelle (HBS) sowie die Beratungsentgelte für die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) enthalten. Außerdem sind enthalten 124.400 Euro Verwaltungskostenerstattung für die Richterakademie in Trier und Wustrau. Auch sind hier 250.000 Euro Sachmittel für das Projekt "Online Rechtsinformationssystem" etatisiert.

Zu VKR 680 - 689 und VKR 690 - 696, 699:

Davon 16.500 Euro zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Hier sind auch die Aufwendungen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen veranschlagt.

Die Ansätze sind verbindlich.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Des Weiteren sind hier 213.500 Euro für den Betrieb der Telefonzentrale für HMdJ, HMdF, Hess. Staatskanzlei, Hess. Landeszentrale für politische Bildung, HMWK und Verwaltungsgericht Wiesbaden etatisiert. Für die Bibliothek sind 100.200 Euro und für Reisekosten 141.000 Euro veranschlagt. Außerdem sind hier enthalten Zuwendungen an den Bund Deutscher Schiedsmänner und -frauen und an die Landesvereinigung Hessen im Bund Deutscher Schiedsmänner und -frauen (9.000 Euro), Zuwendungen für die "Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe" (1.500 Euro) sowie Mitgliedsbeiträge an Vereine 400 Euro).

Außerdem beinhaltet der Ansatz 10.000 Euro für Bestenehrung im Rahmen des 2. jur. Staatsexamens.

Zu VKR 700 - 709:

KFZ-Steuer

Zu Pos. 9:

Zu VKR 540-543, 545.549:

ZBLV-Erlöse für die NVS-Beistellungen

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		238.000	–	1.304
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	238.000	–	1.304
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		165.200	142.700	2.973.669
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	165.200	142.700	2.973.669
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		403.200	142.700	2.974.973
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	2.974.973
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	403.200	142.700	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		403.200	142.700	2.974.973

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000 - 049:

Beschaffung von Software. Davon 196.000 Euro für Online Rechtsinformationssystem (Rechtsinhaberschaft an "hessenrecht")

Zu VKR 070 - 089, 090, 095::

Davon 102.400 Euro für Büromöbel und sonstige Büro- und Geschäftsausstattung (Titel 511 und 812), 39.000 Euro für Büromaschinen und Organisationsmittel.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	60.468.100	18.073.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	403.200	142.700
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	377.500	-
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	-	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	201.400	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	60.292.400	18.215.800

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR

05 01**Ministerium**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Mehrausgaben bei Kap. 06 01 - 538 02 für die Prüfung der Eröffnungs- und Schlussbilanz sind durch Minderausgaben in den Hauptgruppen 4 - 6 auszugleichen.
6. Zu Titel 531: Die von der Justizverwaltung herausgegebenen amtlichen Druckwerke dürfen ohne Entgelt an andere Dienststellen abgegeben werden.
7. Zu Titel 681: Aus den Mitteln des Titels 681 können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	21 100	5 200	7 558
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	93 100	49 000	105 417
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	011	Mieten und Pachten	—	11 000	1 277
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	47 230

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	328 600	—	31 648
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 01	442 800	65 200	193 130

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	4 000	3 061
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister..... Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 2.147 EUR.	136 200	133 000	143 493
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	6 117 000	6 074 900	5 765 892
425	011	Vergütungen der Angestellten	4 280 000	4 127 200	3 690 544
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	497 100	499 100	443 749
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	855 400	859 000	987 423
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	50 000	50 000	74 520
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	583 900	655 000	943 828
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	57 700	45 500	67 923
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	773 900	708 900	811 071
518	011	Mieten und Pachten.....	988 700	531 900	343 522
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	708 816
525	011	Aus- und Fortbildung	680 000	19 600	353 076
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	81 800	82 400	98 429
527	011	Dienstreisen	131 500	120 000	128 755
529	011	Verfügungsmittel	16 500	16 500	25 776
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	120 000	120 000	87 197
537	011	Beförderungskosten.....	—	—	—
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	488 200	300 000	1 196 977
542	011	Steuern und Abgaben	—	—	—
544	011	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—

**Kapitel 05 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	68 300	58 300	26 373
546	011 Vermischter Sachaufwand	—	—	976
547	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	2 641
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	124 400	125 000	116 741
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	230
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	10 900	235 600	224 318
Baumaßnahmen				
711	011 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	011 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	286 000	142 700	4 382 191
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2009	50 000		
	2010	50 000		
	2011	25 000		
	2012ff	—		
	Gesamtverpflichtung	125 000		
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der Rücklage (einschl. Personalausgabenrücklage im Einzelplan 05) zum 31.12.2006 beträgt 5.196.636 EUR.				
972	989 Globale Minderausgaben	—	—	—
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	5 228 900	208 200	880 126
989	991 Sonstige Verrechnungen	39 158 800	3 164 200	1 140 819
Gesamtausgaben Kapitel 05 01		60 735 200	18 281 000	22 648 465

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	114 200	65 200	114 253
2	Übertragungseinnahmen	—	—	47 230
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	328 600	—	31 648
Gesamteinnahmen		442 800	65 200	193 130
4	Personalausgaben	11 935 700	11 747 200	11 108 682
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 990 500	2 658 100	4 795 358
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	135 300	360 600	341 289
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	286 000	142 700	4 382 191
9	Besondere Finanzierungsausgaben	44 387 700	3 372 400	2 020 945
Gesamtausgaben		60 735 200	18 281 000	22 648 465
Zuschuss/Überschuss		-60 292 400	-18 215 800	-22 455 335

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 05 02 sind Förderungen für die Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg, die Opferhilfe, zur Unterstützung der ehrenamtlichen Bewährungshilfe, für die Kriminologische Zentralstelle in Wiesbaden, für die Kindertagesstätten für Justizbedienstete in Frankfurt am Main und Limburg an der Lahn, für die Qualifizierung von Strafgefangenen und für die Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe veranschlagt.

Die Produktkosten erhöhen sich im Haushaltsjahr 2008 durch eine Umsetzung des Förderprojekts Täter-Opfer-Ausgleich von dem operativen Buchungskreis des Ministeriums in den Fördermittelbuchungskreis, die Veranschlagung der IBH-Dienstleistungspauschale und die Erweiterung der Fördermaßnahme Opferhilfe. Nach der Vorgabe des Regierungsprogramms, den Opferschutz zu sichern und auszubauen und im Hinblick auf das am 1. September 2004 in Kraft getretene Opferschutzreformgesetz soll wie bei den erfolgreichen Modellen in Frankfurt am Main und Limburg auch beim Amts- und Landgericht Darmstadt ein kontinuierlich besetztes Zeugenzimmer eingerichtet werden. Betrieben werden soll das Zeugenzimmer durch einen freien Träger, für den entsprechende Fördermittel bereitgestellt werden.

Auf die Ausprägung von Kennzahlen für das Produkt Nr. 1 wurde verzichtet, da unter diesem Produkt lediglich die Verwaltungskostenerstattung für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen in Ludwigsburg dargestellt wird.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Zu den Produkten wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Rücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1		Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg	1	69,8	-	69,8	-
2		Opferhilfe	16	934,9	-	934,9	-
3		Ehrenamtliche Bewährungshilfe	1	43,0	-	43,0	-
4		Kriminologische Zentralstelle	1	639,3	615,6	23,7	-
5		Kindertagesstätten für Justizbedienstete in Frank- furt und Limburg	2	170,0	-	170,0	-
6		Berufliche Qualifizierung von Gefangenen	3	1.643,0	328,0	1.315,0	-
7		Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe	4	442,1	-	442,1	-
Summe				3.942,1	943,6	2.998,5	-

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	69,8	-	69,8	-	1	54,0	-	54,0	-
7	662,0	-	662,0	-	7	612,0	-	612,0	-
1	43,0	-	43,0	-	1	43,0	-	43,0	-
1	673,0	648,0	25,0	-	1	678,0	640,0	38,0	-
2	170,0	-	170,0	-	2	170,0	-	170,0	-
3	1.633,0	328,0	1.305,0	-	3	1.636,0	305,0	1.361,0	30,0
4	442,1	-	442,1	-	2	139,0	-	139,0	-
	3.692,9	976,0	2.716,9	-		3.332,0	945,0	2.417,0	30,0

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ländervereinbarung, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Zentralstelle soll durch Sammlung und Auswertung noch auffindbarer Materialien die Verfolgung von Verbrechen vorbereiten, die im Zusammenhang mit den Kriegsereignissen an Zivilpersonen außerhalb eigentlicher Kriegshandlungen, insbesondere durch sogenannte Einsatzkommandos und auch außerhalb des Bundesgebietes in Konzentrationslagern und ähnlichen Einrichtungen begangen wurden.

Auf die Ausprägung von Kennzahlen für das Produkt Nr. 1 wurde verzichtet, da unter diesem Produkt lediglich die Verwaltungskostenerstattung für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen in Ludwigsburg dargestellt wird.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zentralstelle Kriegsverbrechen

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheide	1	1	1

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	69.800	69.800	54.437
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	-
= für neues Programm	69.800	69.800	54.437
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	-	-	-
VE 2008	-	-	-
VE 2009	-	-	-
VE 2010	-	-	-
VE 2011 VE 2011 ff	-	-	-
VE 2012 ff	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	-	-	-
Bewilligungsvolumen	69.800	69.800	54.437

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

9. Finanzierungsmittel

Der Finanzbedarf wird von den Bundesländern getragen. Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich nach der Bevölkerungszahl.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Opferhilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Förderung der Opferhilfevereine:

Um den Opferschutz zu sichern und auszubauen, müssen die Opfer von Straftaten vor allem besser geschützt, betreut und beraten werden. Auch gilt es, Zeugen von Straftaten besser als bislang zu betreuen. Aus diesem Grunde wird in Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Gießen, Kassel, Limburg/Weilburg und Wiesbaden eine Beratung und Betreuung von Opfern und Zeugen einer Straftat angeboten.

b) Opferentschädigung:

Für Opfer von Straftaten, die durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch hessische Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung begangen werden, können in Härtefällen Entschädigungsleistungen gewährt werden. Die Opfer erhalten die Leistungen als freiwillige Soforthilfe des Staates aus Billigkeit, ohne dass ein Rechtsanspruch hierauf besteht.

c) Täter-Opfer-Ausgleich:

Beim Täter-Opfer-Ausgleich soll einerseits das Interesse des Opfers an einem sachgerechten Ausgleich seiner erlittenen Schäden angemessen berücksichtigt und befriedigt werden; andererseits soll dem Täter seine ganz persönliche Verantwortung für die von ihm verursachten Schäden im besonderen Maße verdeutlicht werden. Dies soll durch eine mit Hilfe eines Vermittlers getroffene verbindliche Vereinbarung zwischen Opfer und Täter erreicht werden.

Die höheren Produktkosten für das Haushaltsjahr 2008 basieren auf der Umsetzung des unter c.) aufgeführten Teilbereichs von dem operativen Buchungskreis des Hessischen Ministerium der Justiz in den Fördermittelbuchungskreis und der Erweiterung der Opferhilfe (Teilbereich a.) zur Einrichtung eines kontinuierlich besetzten Zeugenimmers.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Opferhilfe / Beratungsstellen
- b) Opferhilfe / Straftaten
- c) Täter-Opfer-Ausgleich / Vermittlungsstellen

4. Bezug zu politischen Zielen

Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen.

5. Empfänger

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- a) Hanauer Hilfe e. V., Opferhilfe Südhessen e. V., Gießener Hilfe e. V., Kasseler Hilfe e. V., Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Opferhilfe Wiesbaden e. V., Trauma- und Opferzentrum Frankfurt/Main e. V.
- b) Personen, die Opfer von Straftaten durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch hessische Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung wurden.
- c) Gießener Hilfe e. V., Hanauer Hilfe e. V., Wiesbadener Hilfe e. V., Jugendkonflikthilfe Marburg e. V., Evangelischer Regionalverband Frankfurt/Main, Diakonisches Werk Darmstadt, Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Verein für Straffälligenhilfe Limburg

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheide	16	7	7

Die Anzahl der bewilligten Anträge hinsichtlich der Opferentschädigung (b.) ist nicht vorhersehbar, da diese von ggf. entstehenden Entschädigungsfällen abhängig ist.

Die Abweichung zu den Vorjahreswert resultiert aus der Umsetzung des unter c.) beschriebenen Teilbereichs von dem operativen Buchungskreis des Hessischen Ministerium der Justiz in den Fördermittelbuchungskreis und der Erweiterung der Fördermaßnahme Opferhilfe.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	934.900	662.000	612.000
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	-
= für neues Programm	934.900	662.000	612.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	-	-	-
VE 2008	-	-	-
VE 2009	-	-	-
VE 2010	-	-	-
VE 2011 VE 2011 ff	-	-	-
VE 2012 ff	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	-	-	-
Bewilligungsvolumen	934.900	662.000	612.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

9. Finanzierungsmittel

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- a.) Durchschnittliche Anzahl der Beratungskontakte pro Fall: 5 Kontakte
- c.) Anteil der abgeschlossenen Fälle am Fallaufkommen insgesamt

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- a.) Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung (Vereine): 87.430 Euro
- c.) Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung (Vermittlungsstellen)

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- a.) Anzahl der betreuten Personen bei den Opferhilfen: 2.200 Personen
- c.) Fallzuweisung an die Vermittlungsstellen

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- a.) Durchschnittliche Verwaltungskosten je Betreuungsfall: 18,80 Euro
- c.) Durchschnittliche Verwaltungskosten je Fallzuweisung

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- a.) Qualität der Betreuung (Opferhilfsvereine): keine Beschwerden
- c.) Qualität der Betreuung (Vermittlungsstellen)

11. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Ehrenamtliche Bewährungshilfe

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Programm dient der Förderung des Ehrenamts bei der Betreuung von Bewährungshilfeprobanden. Dadurch wird die hauptamtliche Bewährungshilfe bei ihrer Arbeit unterstützt und entlastet.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Ehrenamtliche Bewährungshilfe

4. Bezug zu politischen Zielen

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

5. Empfänger

Verein zur Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e. V., Frankfurt am Main

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheide	1	1	1

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	43.000	43.000	43.000
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	-
= für neues Programm	43.000	43.000	43.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	-	-	-
VE 2008	-	-	-
VE 2009	-	-	-
VE 2010	-	-	-
VE 2011 VE 2011 ff	-	-	-
VE 2012 ff	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	-	-	-
Bewilligungsvolumen	43.000	43.000	43.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Kosten je ehrenamtlichen Bewährungshelfer

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der ehrenamtlichen Bewährungshelfer

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Verwaltungskosten pro ehrenamtlichen Bewährungshelfer

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Qualität der Betreuung

11. Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt
Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Kriminologische Zentralstelle**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bund- Ländervereinbarung vom Juni 1981, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Als überregionale Einrichtung soll die Kriminologische Zentralstelle im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die praxisbezogene kriminologische Forschung in Deutschland intensivieren und koordinieren. Die Kriminologische Zentralstelle soll hierdurch die kriminologische Praxis unterstützen und ihr neue Forschungsergebnisse zugänglich machen.

Kürzung der Mittel gemäß Ministerpräsidentenkonferenz vom 30. März 2006 um 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Kriminologische Zentralstelle

4. Bezug zu politischen Zielen

Praxisbezogene kriminologische Forschung fördern.

5. Empfänger

Kriminologische Zentralstelle e. V., Wiesbaden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheide	1	1	1

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	639.300	673.000	678.000
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	-
= für neues Programm	639.300	673.000	678.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	-	-	-
VE 2008	-	-	-
VE 2009	-	-	-
VE 2010	-	-	-
VE 2011 VE 2011 ff	-	-	-
VE 2012 ff	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	-	-	-
Bewilligungsvolumen	639.300	673.000	678.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für den Finanzbedarf des Vereins ist ein Bewilligungsvolumen von 639.300 € veranschlagt. Für die Erstattungen des Bundes und der Länder ist ein Betrag von 615.600 Euro veranschlagt.

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

9. Finanzierungsmittel

Der Finanzbedarf des Vereins wird vom Bund und den Bundesländern je zur Hälfte getragen. Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl (Königsteiner Schlüssel). Der Anteil Hessens beläuft sich demnach derzeit auf ca. 7,21 %, so dass Hessen von den Gesamtausgaben einen Anteil in Höhe von ca. 3,6% übernimmt.

Das Land Hessen ist verpflichtet für den laufenden Bedarf des Vereins gegenüber den übrigen Mitgliedern in Vorlage zu treten. Die Erstattungen des Bundes und der Länder sind als Erlöse im Haushalt veranschlagt.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Forschungsvorhaben und wissenschaftlichen Analysen der Kriminologischen Zentralstelle

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Durchschnittliches Fördervolumen pro Bewilligung

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Anzahl der Fachtagungen, Arbeitssitzungen und Fortbildungsveranstaltungen der Kriminologischen Zentralstelle

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, schriftlichen und mündlichen Beiträge der Kriminologischen Zentralstelle

Durchschnittlicher Verwaltungskostenskostenanteil

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Laufzeit bzw. Befristung

Unberistet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Kindertagesstätten für Justizbedienstete in Frankfurt am Main und Limburg/Lahn

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Limburg/Lahn

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten zur Bereitstellung von Kindertagesplätzen für Bedienstete der Limburger und Frankfurter Justizbehörden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Zuwendung Kindertagesstätten Frankfurt am Main
- Zuwendung Kindertagesstätten Limburg

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V., Frankfurt am Main.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheide	2	2	2

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	170.000	170.000	170.000
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	-
= für neues Programm	170.000	170.000	170.000
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	-	-	-
VE 2008	-	-	-
VE 2009	-	-	-
VE 2010	-	-	-
VE 2011 VE 2011 ff	-	-	-
VE 2012 ff	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	-	-	-
Bewilligungsvolumen	170.000	170.000	170.000

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für die Maßnahmen dürfen auch Fördermittel vom Hessischen Sozialministerium nach dem Hessischen Kindergartengesetz in Anspruch genommen werden.

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Zahl der Kindertagesstättenbetreuungsplätze

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Durchschnittliches Fördervolumen pro Kindertagesstättenbetreuungsplatz

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der in Anspruch genommenen Kindertagesstättenbetreuungsplätze

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Zufriedenheit mit der Bereitstellung

11. Laufzeit bzw. Befristung

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Berufliche Qualifizierung von Gefangenen**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, Europäischer Sozial Fonds-Consult Hessen (InvestitionsBank Hessen AG)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Strafvollzugsgesetz (StVollzG), Haushaltsgesetz, Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Vollausbildung, Berufsgrundausbildung sowie Arbeit in Übungswerkstätten für einsitzende Strafgefangene und soziales Training sowie Einzelnachhilfeunterrichte.

- a) Zuwendungen an das Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Erstattungen an andere Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen
- c) Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen zur beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen

Für die Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds sind Erlöse in Höhe von 328.000 € im Haushalt 2008 veranschlagt.

Die um 10.000 Euro höheren Produktkosten resultieren aus der Umsetzung der vorher im Einzelplan 07 etatisierten Dienstleistungsvergütung an die IBH in die entsprechenden Fördermittelbuchungskreise.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Berufliche Qualifizierung von Gefangenen durch das Gefangenenbildungswerk Dr. Fritz Bauer e. V.
- b) Berufliche Qualifizierung durch Aus- und Weiterbildung von Gefangenen
- c) Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Ziel 3)

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

- a) Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Berufsförderungswerk des Deutschen Gewerkschafts Bundes, Berufsbildungszentrum Fulda, etc.
- c) Berufsförderungswerk des Deutschen Gewerkschafts Bundes, Berufsbildungszentrum Fulda, etc.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheide	3	3	3

Anzahl der bewilligten Anträge / Die Anzahl der Ausbildungsmaßnahmen sowie die Arbeit in Übungswerkstätten für einsitzende Strafgefangene ist nicht vorhersehbar, da dies von geeigneten Ausbildungsplätzen und Arbeitsplätzen sowie von der Anzahl geeigneter Gefangener abhängig ist.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	1.643.000	1.633.000	1.665.449
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	-
= für neues Programm	1.643.000	1.633.000	1.665.449
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	-	-	-
VE 2008	-	-	-
VE 2009	-	-	-
VE 2010	-	-	-
VE 2011 VE 2011 ff	-	-	-
VE 2012 ff	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	-	-	-
Bewilligungsvolumen	1.643.000	1.633.000	1.665.449

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

9. Finanzierungsmittel

Haushaltsmittel aus dem EU-Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen zur beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen in Höhe von 328.000 Euro und Landesmittel in Höhe von 1.305.000 Euro an Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen.

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der an den Programmen teilnehmenden Strafgefangenen

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Durchschnittliches Fördervolumen pro Zuwendungsempfänger

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt
Durchschnittliche Kosten je Betreuungsfall

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der geleisteten Ausbildungsstunden pro Gefangener

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Abschlüsse in der schulischen und beruflichen Bildung

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Verminderung der Rückfallquote

11. Laufzeit bzw. Befristung

Die Höhe der zur Verfügung stehenden Fördermittel der EU für die Laufzeit 2007 bis 2013 ist bislang nicht abschließend festgelegt; mit einer Fortsetzung wird gerechnet. Im Übrigen sind die Maßnahmen unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Strafvollzugsgesetz (StVollzG), Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

- a) Haftvermeidung:
Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Untersuchungshaft befinden oder eine Ersatzfreiheitsstrafe verbüßen. Es dient zugleich der Vermeidung von Untersuchungs- bzw. Strafhaft.
- b) Haftentlassenenhilfe:
Betreuung von zur Entlassung anstehenden Strafgefangenen. Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Strafhaft befinden und kurz vor der Entlassung stehen.
- c) Übergangsmanagement:
Die Zeit unmittelbar nach Haftentlassung gilt als besonders heikel für die Legalbewährung vormals Inhaftierter: Der "positive Effekt" der Inhaftierungsphase kann verloren gehen. Wenn keine rasche Integration in das soziale Umfeld erfolgt, droht der Rückfall in kriminelle Verhaltensmuster, ein erneutes Eintauchen in kriminalitätsbelastete Strukturen. Eine Intensivbetreuung - durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freien Straffälligenhilfe - während der letzten Monate der Inhaftierung und der ersten Monate in Freiheit, insbesondere bei zur Endstrafe entlassener Gefangener, soll helfen einen Rückfall zu vermeiden.
- d) Vermittlung gemeinnütziger Arbeit:
Die bislang hauptsächlich von der Gerichtshilfe organisierte Vermittlung gemeinnütziger Arbeit soll auf freie Träger übertragen werden. Verurteilte die zu einer Geldstrafe verurteilt wurden, diese aber nicht bezahlen können, müssen ersatzweise eine Freiheitsstrafe verbüßen. Die Anzahl der Tagessätze kann durch die Ableistung gemeinnütziger Arbeit getilgt werden, somit können durch die Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit teure Haftkapazitäten gespart werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Haftvermeidung
- b) Haftentlassenenhilfe
- c) Übergangsmanagement
- d) Vermittlung von gemeinnützer Arbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

5. Empfänger

- a) Haftentlassenenhilfe e.V., Frankfurt am Main,
- b) Haftentlassenenhilfe e.V., Frankfurt am Main
- c) Träger der freien Straffälligenhilfe
- d) Träger der freien Straffälligenhilfe

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Zuwendungsbescheide	4	4	2

Die Abweichungen gegenüber dem Haushaltsjahr 2006 resultiert aus der Einrichtung der unter c.) und d.) genannten Förderprojekte im Haushaltsjahr 2007.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Gesamtkosten	442.100	442.100	139.100
- davon für eingegangene VE der Vorjahre	-	-	-
= für neues Programm	442.100	442.100	139.100
Verpflichtungsermächtigungen			
VE 2007	-	-	-
VE 2008	-	-	-
VE 2009	-	-	-
VE 2010	-	-	-
VE 2011 VE 2011 ff	-	-	-
VE 2012 ff	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	-	-	-
Bewilligungsvolumen	442.100	442.100	139.100

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

- a) Anzahl der Personen, bei denen Untersuchungshaft oder die Verbüßung der Ersatzfreiheitsstrafen verhindert werden konnte
- b) Anzahl der betreuten Personen, bei denen ein Eingliederungsmaßnahme durchgeführt wurde
- c) Anzahl der Gefangenen, die 6 Monate vor Endstrafe durch die freie Straffälligenhilfe betreut werden
- d) Anzahl der erfolgreichen Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit in Relation zur Anzahl der Anträge in Prozent

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- a) Durchschnittliches Fördervolumen pro Zuwendungsempfänger
- b) Durchschnittliches Fördervolumen pro Zuwendungsempfänger
Durchschnittliche Kosten je Betreuungsfall
- c) Durchschnittliches Fördervolumen pro Zuwendungsempfänger
Durchschnittliche Kosten je Betreuungsfall
- d) Durchschnittliche Zuwendungshöhe pro Vermittlung

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- a) Durchschnittliche Kosten je Betreuungsfall
- b) Durchschnittliche Beratungsdauer je Betreuungsfall
- c) Durchschnittliche Beratungsdauer je Betreuungsfall
- d) Anzahl der durch gemeinnützige Arbeit erledigten Tage von Ersatzfreiheitsstrafe

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- a) Anzahl der Stunden gemeinnütziger Arbeit, die geleistet wurden
- b) Tatsächlich in Hafturlauberwohnung aufgenommene Gefangene
Belegung der Notwohnung in Monaten
- c) Anzahl der erstellten Hilfspläne
- d) Durchschnittliche Kosten pro Antrag

10.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- a) Qualität der Betreuung
- b) Verminderung der Rückfallquote
- c) Verminderung der Rückfallquote
- d) Qualität der Betreuung

11. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	2.998.500	2.716.900	2.417.100
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	–	22.598
		Betriebsertrag	2.998.500	2.716.900	2.439.698
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	–	–	–
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	–	–	–
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	–	–	–
	633-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	–	–	–
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	–	–	–
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		Betriebsaufwand	–	–	–
		Eigenergebnis	2.998.500	2.716.900	2.439.698

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	943.600	976.000	944.010
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	943.600	976.000	944.010
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	3.942.100	3.692.900	3.353.499
11a	7100100300	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	3.942.100	3.692.900	3.353.499
		Steuer- und Leistungsergebnis	-2.998.500	-2.716.900	-2.409.489
		Verwaltungsergebnis	–	–	30.209
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	30.209
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	30.209

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Erläuterungen

Die im Vergleich zum Haushaltsjahr 2006 und 2007 höheren Werte sind durch eine Umsetzung des Förderprojekts "Täter-Opfer-Ausgleich" vom operativen Buchungskreis des Hessischen Ministerium der Justiz zum Fördermittelbuchungskreis, eine Erweiterung der Fördermaßnahme Opferhilfe und durch eine Ausweitung des Fördervolumens im Haushaltsjahr 2007 unter dem Förderprodukt 7 verursacht.

Eine weitere Erhöhung um 10.000 € im Haushaltsjahr 2008 ist aus der Umsetzung der vorher im Einzelplan 07 etatisierten Dienstleistungvergütung an die IBH in die entsprechenden Fördermittelbuchungskreise entstanden.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 1a:

- VKR 544 - Erträge aus Produktabgeltung

Die Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung.

Zu Pos. 4:

- VKR 530-539 - sonstige betriebliche Erträge

Die im Erfolgsplan für 2006 ausgewiesenen Werte resultieren aus einer Ertragsbuchung durch Herabsetzung einer in 2005 gebildeten Rückstellung für ausstehende Rechnungen, die nicht in Anspruch genommen wurde.

Zu Pos. 9:

- VKR 540-543, 545-549 - betriebliche Erträge aus Transferleistungen

Die Summe der betrieblichen Erträge aus Transferleistungen setzt sich aus den Zuweisungen des Bundes und der Länder für die Kriminologische Zentralstelle i. H. v. 615.600 € (Bund: 619.200 €, Länder: 296.400 €) und aus den Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds i. H. v. 328.000 € zusammen.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2499
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	2.998.500	2.716.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	–
– Abschreibungen	–	–
– Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	2.998.500	2.716.900

Kapitel 05 02 Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

632	011	Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg.....	69 800	69 800	54 437
671	div	Erstattungen an Inland	1 315 000	1 305 000	1 361 842
681	052	Entschädigungen für Opfer von Straftaten von Gefangenen des hessischen Justizvollzuges und Maßregelvollzugspatienten des hessischen Maßregelvollzuges.....	50 000	50 000	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2 507 300	2 268 100	2 087 030
Gesamtausgaben Kapitel 05 02			3 942 100	3 692 900	3 503 309

Abschluss Kapitel 05 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben		—	—	—
1	Eigene Einnahmen		—	—	1 309
2	Übertragungseinnahmen		943 600	976 000	1 085 332
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....		—	—	—
Gesamteinnahmen			943 600	976 000	1 086 642
4	Personalausgaben		—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....		—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst		—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....		3 942 100	3 692 900	3 503 309
7	Baumaßnahmen		—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....		—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....		—	—	—
Gesamtausgaben			3 942 100	3 692 900	3 503 309
Zuschuss/Überschuss			-2 998 500	-2 716 900	-2 416 667

Wirtschaftsplan

Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

A. Vorbemerkungen

Die Staatsanwaltschaften des Landes Hessen sind selbständige gesetz- und rechtsgebundene Justizbehörden auf dem Gebiet der Strafrechtspflege. Ihre Aufgaben und Verpflichtungen liegen weit überwiegend in den Bereichen der Strafverfolgung und der Strafvollstreckung.

Insgesamt handelt es sich um 9 Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten, die Amtsanwaltschaft Frankfurt am Main sowie die Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main, welche zusätzlich auch die Funktion der Mittelbehörde ausübt.

Die im Vergleich zum Haushaltsjahr 2006 gestiegenen Produktkosten beruhen im Wesentlichen auf zusätzlichen Aufwendungen zur Vorsorgeprämie Beamte (ehem. Pensionsrückstellungen) i.H.v. ca. 4 Mio. €, der Besoldungserhöhung 2008 i.H.v. ca. 800.000,- € sowie Mehrkosten i.H.v. ca. 8,7 Mio. € wegen des Übergangs staatsanwaltschaftlich genutzter Liegenschaften an das Hessische Immobilienmanagement. Die im Vergleich zu 2006 nunmehr erstmalig umfassende Abbildung der Zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung bedingt zusätzliche Aufwendungen gegenüber der Ordentlichen Gerichtsbarkeit i.H.v. 5,7 Mio. €, welchen aber wiederum um ca. 2,8 Mio. € gestiegene ZBLV-Planerlöse gegenüberstehen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst und für sonstige Dienstleistungen mit zusammen höchstens 317 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

Überschreitungen/Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben bzw. Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis II unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt. Dies gilt nicht für das Jahresergebnis II.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1	weg	Staatsschutzsachen	-	-	-	-	-
2	weg	Sonstige Ermittlungsverfahren	-	-	-	-	-
3	weg	Revisionen und Rechtsbeschwerden	-	-	-	-	-
4	weg	Haftprüfungsverfahren	-	-	-	-	-
5	weg	Sonstige Beschwerden	-	-	-	-	-
6	weg	Einstellungsbeschwerden einschließlich Klageerzwingung	-	-	-	-	-
7	weg	Rechtshilfeverkehr	-	-	-	-	-
8	weg	Sonstige Verfahren	-	-	-	-	-
9	weg	Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene	-	-	-	-	-
10	weg	Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende	-	-	-	-	-
11	weg	Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt	-	-	-	-	-
12	weg	Mitwirkung im Strafverfahren	-	-	-	-	-
13	weg	Ordnungswidrigkeitsverfahren	-	-	-	-	-
14	weg	Vollstreckungssachen	-	-	-	-	-
15	weg	Sonstige Aufgaben der Staatsanwaltschaft	-	-	-	-	-
1	neu	Ermittlungs- und Strafverfahren StA	539.000,0	70.610,4	-	70.610,4	-
2	neu	Vollstreckungssachen StA	53.000,0	23.955,1	1.500,0	22.455,1	-
3	neu	Sonstige Aufgaben StA	33.000,0	4.531,6	0,2	4.531,4	-
4	neu	Rechtsbehelfe und Haftprüfungsverfahren GStA	5.350,0	2.984,5	-	2.984,5	-
5	neu	Ermittlungs- und sonstige Verfahren GStA	2.901,0	1.915,9	-	1.915,9	-
Summe Produkte				103.997,5	1.500,2	102.497,3	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen	10,0	879,0	879,0	-	-
2	weg	Bearbeitung Kostausg in Staatsschutzsachen	-	-	-	-	-
3	weg	Gerichtskostenstempler	-	-	-	-	-
4		Koordination der Ausbildung	30.197,0	2.201,0	2.201,0	-	-
5		Interessenvertretungen	6.242,0	229,0	229,0	-	-
6	weg	Unterstützungsleistungen für andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
7	weg	Gemeinsame Dienste Justizzentrum Offenbach	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				3.309,0	3.309,0	-	-
Gesamtsumme				107.306,5	4.809,2	102.497,3	-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
13,0	31,0	-	31,0	-	12,0	32,0	-	-	-32,0
1.066,0	260,0	-	260,0	-	1.135,0	181,0	-	-	-181,0
923,0	677,0	-	677,0	-	897,0	546,0	-	-	-546,0
276,0	203,0	-	203,0	-	213,0	150,0	-	-	-150,0
1.571,0	892,0	-	892,0	-	1.416,0	723,0	-	-	-723,0
2.745,0	790,0	-	790,0	-	3.386,0	757,0	-	-	-757,0
667,0	407,0	-	407,0	-	711,0	407,0	-	-	-407,0
1.308,0	762,0	-	762,0	-	1.423,0	811,0	-	-	-811,0
302.794,0	41.211,0	-	41.211,0	-	301.848,0	42.121,0	-	-	-42.121,0
61.194,0	7.793,0	-	7.793,0	-	55.392,0	7.375,0	-	-	-7.375,0
236.986,0	3.705,0	-	3.705,0	-	217.454,0	3.140,0	-	-	-3.140,0
62.876,0	5.000,0	-	5.000,0	-	70.085,0	4.963,0	-	-	-4.963,0
23.440,0	1.896,0	-	1.896,0	-	23.626,0	1.679,0	-	-	-1.679,0
66.920,0	19.789,0	1.500,0	18.289,0	-	65.056,0	18.600,0	2.116,0	-	-16.484,0
7.248,0	2.060,0	-	2.060,0	-	6.308,0	1.693,0	1,0	-	-1.692,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	85.476,0	1.500,0	83.976,0	-		83.178,0	2.117,0	-	-81.061,0
12,0	884,0	884,0	-	-	-	639,0	474,0	-	-165,0
-	-	-	-	-	12,0	1,0	-	-	-1,0
-	-	-	-	-	-	-	-19,0	-	-19,0
31.000,0	1.820,0	343,0	1.477,0	-	29.220,0	1.599,0	-	-	-1.599,0
7.000,0	274,0	-	274,0	-	5.964,0	225,0	-	-	-225,0
-	-	-	-	-	402,0	26,0	-	-	-26,0
1.000,0	41,0	-	41,0	-	-	4,0	-	-	-4,0
	3.019,0	1.227,0	1.792,0	-		2.494,0	455,0	-	-2.039,0
	88.495,0	2.727,0	85.768,0	-		85.672,0	2.572,0	-	-83.100,0

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	17.530,0	53.550,0	-36.020,0	-
Summe				17.530,0	53.550,0	-36.020,0	-

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	15.299,0	55.897,0	-40.598,0	-	-	40.535,0	57.609,0	-	17.074,0
	15.299,0	55.897,0	-40.598,0	-		40.535,0	57.609,0	-	17.074,0

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Ermittlungsverfahren und Strafverfahren Staatsanwaltschaften

1. Erbringer

Landgerichtliche Staatsanwaltschaften, Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main sowie die Eingreifreserve der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften (insbesondere §§ 152 ff StPO, §§ 226 ff StPO, §§ 141 ff GVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Ermittlungsverfahren von der Eintragung bis zum Verfahrensabschluss zu erbringen sind, sowie Tätigkeiten im Rahmen des Strafverfahrens nach Anhängigkeit bei Gericht.

Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden die bisherigen 15 Produkte des staatsanwaltschaftlichen Buchungskreises auf lediglich 5 Produkte zurückgeführt. Das vorliegende Produkt 1 setzt sich aus den bisherigen Produkten Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene, Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche, Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt und Mitwirkung im Strafverfahren zusammen.

Enthalten ist auch der Aufwand für die Koordinierung des Projekts "Teen Court". Aufgrund dessen bisherigen Erfolgs sind die dauerhafte Einrichtung und die Ausdehnung auf weitere Landgerichtsbezirke vorgesehen. Zur Fortführung des Projekts steht eine Stelle der Vergütungsgruppe III BAT zur Verfügung, um einen im Projekt bereits tätigen und engagierten Bediensteten aus einem anderen Teil der Landesverwaltung übernehmen zu können.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene
- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche
- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt
- Gutachtenerstattung
- Buchhalterische Auswertungen zu Wirtschaftsstrafsachen
- Mitwirkung im Strafverfahren

Auf diese Leistungen sind wiederum weitere (interne) Leistungen (z.B. Sekretariatstätigkeiten) bezogen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der erledigten Verfahren	539.000	–	–
Anzahl der eingegangenen Verfahren	–	600.876	574.694
Anzahl Arbeitsstunden	–	62.876	70.085

Die Zählgrößen im Jahre 2006 und 2007 waren für die ehemaligen Produkte 1, 2 und 3 die Anzahl der eingegangenen Verfahren und für das Produkt 4 die Anzahl der Arbeitsstunden.

Für die Plandaten ("Soll") 2008 erfolgte allgemein eine Umstellung der Mengen von "Eingänge" auf "Erledigungen". Auch beim ehemaligen Produkt 4 "Mitwirkung in Strafverfahren" wurde von der "Anzahl Arbeitsstunden" auf "Erledigungen" umgestellt. Zwecks Vermeidung von Doppelzählung der Ermittlungsverfahren, die in ein Strafverfahren übergeleitet wurden, wurden die Mengen "Mitwirkung in Strafverfahren" beim Soll 2008 im neuen Produkt "Ermittlungs- und Strafverfahren" jedoch nicht mitgezählt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	43.008.619	35.009.185	39.292.282
Sachkosten	5.687.646	4.697.023	1.619.467
Kalkulatorische Kosten	372.910	526.374	829.074
Sonstige Kosten *	21.541.251	17.477.048	15.858.831
Gesamtkosten	70.610.426	57.709.630	57.599.654
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	70.610.426	57.709.630	57.599.654
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	131,00	–	–
Anzahl der eingegangenen Verfahren	–	87,71	91,61
Anzahl Arbeitsstunden	–	79,53	70,71

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabteilung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	131,00	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	87,71	91,61
Anzahl der Arbeitsstunden	-	79,53	70,71

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Personalausstattung

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der offenen Ermittlungsverfahren

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Dauer der Ermittlungsverfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Vollstreckungssachen Staatsanwaltschaften

1. Erbringer

Landgerichtliche Staatsanwaltschaften

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften im Bereich der Strafvollstreckung (§§ 449 ff StPO, §§ 1 ff StVollstrO, §§ 141 ff GVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, welche im Rahmen der Vollstreckung von Geld- und Freiheitsstrafen erbracht werden (ohne Gnadensachen).

Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden die bisherigen 15 Produkte des staatsanwaltschaftlichen Buchungskreises auf lediglich 5 Produkte zurückgeführt. Das vorliegende Produkt setzt sich aus dem bisherigen Produkt Vollstreckungssachen zusammen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen
- Vermittlung und Überwachung gemeinnütziger Arbeit
- Vollstreckungssachen Amtsanwaltschaft
- Förderkreisverwaltungskostenerstattung Maßregelvollzug

Auf diese Leistung sind wiederum weitere (interne) Leistungen (z.B. Sekretariatstätigkeiten) bezogen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der erledigten Verfahren	53.000	–	–
Anzahl der eingegangenen Verfahren	–	66.920	62.405

Die Zählgröße im Jahre 2006 und 2007 war für das ehemalige Produkt 6 die Anzahl der eingegangenen Verfahren.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Die Zählweise in 2006 und 2007 wurde zugunsten der aussagekräftigeren Zählgröße geändert.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	7.079.771	6.262.033	6.568.056
Sachkosten	2.122.655	1.961.899	736.279
Kalkulatorische Kosten	63.507	83.982	118.507
Sonstige Kosten *	14.689.131	11.480.891	11.176.868
Gesamtkosten	23.955.064	19.788.805	18.599.710
Erlöse	1.500.000	1.500.000	2.115.766
Produktabgeltung	22.455.064	18.288.805	16.483.944
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	451,98	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	295,71	298,05

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	423,68	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	273,29	264,14

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Personalausstattung

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der offenen Einleitungen der Vollstreckung von Freiheitsstrafe
Anzahl der offenen Geldstrafenvollstreckungen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Dauer der Einleitung der Vollstreckung von Freiheitsstrafe
Dauer der Geldstrafenvollstreckung

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
Qualifizierungserfolg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :

Sonstige Aufgaben Staatsanwaltschaften

1. Erbringer

Landgerichtliche Staatsanwaltschaften sowie die Amtsanwaltschaft Frankfurt am Main.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften im Bereich der Bearbeitung von Bußgeldverfahren (insbesondere im Bereich des WaffG, der LebensmittelVO sowie der AO, §§ 89 ff OWiG, §§ 141 ff GVG) sowie im Bereich der sonstigen Aufgaben.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, welche im Rahmen der Durchführung und Vollstreckung von Ordnungswidrigkeitsverfahren erbracht werden (ohne Gnadensverfahren), sowie die sonstigen Tätigkeiten der landgerichtlichen Staatsanwaltschaften.

Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden die bisherigen 15 Produkte des staatsanwaltschaftlichen Buchungskreises auf lediglich 5 Produkte zurückgeführt. Das vorliegende Produkt 3 setzt sich aus den bisherigen Produkten Ordnungswidrigkeitenverfahren (OWi-Verfahren) und Sonstige Aufgaben der Staatsanwaltschaften zusammen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung OWi-Verfahren
- Rechtshilfe
- Bearbeitung von Gnadensachen
- Berichte der allgemeinen Gerichtshilfe
- Beschwerdeverfahren Amtsanwaltschaft
- Täter-Opfer-Ausgleich

Auf diese Leistung sind wiederum weitere (interne) Leistungen (z.B. Sekretariatstätigkeiten) bezogen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der erledigten Verfahren	33.000	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	23.440	23.626
Anzahl der eingegangenen Vorgänge	-	7.248	6.308

Die Zählgrößen im Jahre 2006 und 2007 waren für das ehemalige Produkt 5 die Anzahl der eingegangenen Verfahren und für das ehemalige Produkt 7 die Anzahl der eingegangenen Vorgänge.

Die Zählweise in 2006 und 2007 wurde zugunsten der aussagekräftigeren Zählgröße geändert.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	3.179.474	2.721.138	2.537.287
Sachkosten	371.484	383.499	137.173
Kalkulatorische Kosten	20.766	33.047	42.334
Sonstige Kosten *	959.863	818.457	655.379
Gesamtkosten	4.531.587	3.956.141	3.372.173
Erlöse	200	-	504
Produktabgeltung	4.531.387	3.956.141	3.371.669
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	137,32	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	80,88	71,09
Anzahl der eingegangenen Vorgänge	-	284,27	268,36

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	137,31	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	80,88	91,61
Anzahl der eingegangenen Vorgänge	-	284,27	268,28

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Personalausstattung

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der offenen Verfahren

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Dauer der Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
Qualifizierungserfolg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :

Rechtsbehelfe und Haftprüfungsverfahren Generalstaatsanwaltschaft

1. Erbringer

Staatsanwaltschaften bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht im Rahmen der Rechtsmittel (insbesondere §§ 333 ff StPO, §§ 78 ff OWiG), des Haftprüfungsverfahrens (insbesondere §§ 121 ff StPO), der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren (§§ 172 ff StPO) sowie sonstiger Beschwerden (insbesondere § 21 StVollstrO, § 23 EGGVG, §§ 1 ff HessGnO).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die von der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Bearbeitung von Revisionen und Rechtsbeschwerden, der Bearbeitung von Haftprüfungsverfahren vor dem Oberlandesgericht (zum Beispiel Stellungnahmen), der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren von der Eintragung bis zur Beschwerdeentscheidung bzw. Weiterleitung des Beschwerdevorgangs an das Oberlandesgericht sowie der Bearbeitung sonstiger Beschwerden.

Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden die bisherigen 15 Produkte des staatsanwaltschaftlichen Buchungskreises auf lediglich 5 Produkte zurückgeführt. Das vorliegende Produkt 4 setzt sich aus den bisherigen Produkten Revisionen und Rechtsbeschwerden, Haftprüfungsverfahren, Sonstige Beschwerden und Einstellungsbeschwerden einschließlich Klageerzwingungsverfahren zusammen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung von Revisionen und Rechtsbeschwerden
- Bearbeitung von Haftprüfungsverfahren
- Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden
- Bearbeitung von Beschwerden in Gnadensachen und Strafvollzugssachen
- Bearbeitung von Beschwerden lebenslänglich Verurteilter
- Bearbeitung von sonstigen Beschwerden

Auf diese Leistung sind wiederum weitere Leistungen bezogen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der erledigten Verfahren	5.350	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	5.515	5.912

Die Zählgröße im Jahre 2006 und 2007 war für die ehemaligen Produkte 10, 11, 12 und 13 die Anzahl der eingegangenen Verfahren.

Die Zählweise in 2006 und 2007 wurde zugunsten der aussagekräftigeren Zählgröße geändert.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.962.037	1.805.324	1.748.878
Sachkosten	296.809	261.945	15.498
Kalkulatorische Kosten	15.044	17.148	20.393
Sonstige Kosten *	710.610	478.113	391.511
Gesamtkosten	2.984.500	2.562.530	2.176.280
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	2.984.500	2.562.530	2.176.280
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	557,85	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	464,65	368,11

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	557,85	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	464,65	368,11

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Personalausstattung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der offenen Verfahren

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Dauer der Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
Qualifizierungserfolg

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5 :

Ermittlungs- und sonstige Verfahren Generalstaatsanwaltschaft

1. Erbringer

Staatsanwaltschaften bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften im Rahmen der Bearbeitung von Staatsschutzsachen (insbesondere §§ 152 ff StPO, §§ 142a GVG), von sonstigen Ermittlungsverfahren (insbesondere §§ 1 ff GWG, § 115 OWiG, §§ 152 ff StPO, §§ 141 ff GVG), der Bearbeitung von Rechtshilfeverfahren sowie der Bearbeitung von sonstigen Verfahren (insbesondere nach Beamten-, Richter- und sonstigen Gesetzen).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Bearbeitung von Staatsschutzsachen von der Eintragung bis zum Verfahrensabschluss zu erbringen sind, soweit die Verfahren vom Generalbundesanwalt an die Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht abgegeben worden sind, ferner die Bearbeitung von sonstigen Ermittlungsverfahren (u. a. Geldwäscheverfahren) von der Eintragung bis zum Verfahrensabschluss, die Bearbeitung von Aus- und Durchlieferungssachen sowie sonstigen Rechtshilfeverfahren (z. B. Prüfung der Schlüssigkeit des Auslieferungsbegehrens, Entscheidungen über ein- und ausgehende Rechtshilfeersuchen) sowie die zu erbringenden Tätigkeiten bei der Bearbeitung von sonstigen Verfahren.

Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden die bisherigen 15 Produkte des staatsanwaltschaftlichen Buchungskreises auf lediglich 5 Produkte zurückgeführt. Das vorliegende Produkt 5 setzt sich aus den bisherigen Produkten Staatsschutzsachen, Sonstige Ermittlungsverfahren, Rechtshilfeverkehr und Sonstige Verfahren zusammen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung Staatsschutzverfahren
- Bearbeitung Bußgeldverfahren
- Bearbeitung Geldwäscheverfahren
- Bearbeitung von Aus- und Durchlieferungen
- Bearbeitung des sonstigen Rechtshilfeverkehrs
- Bearbeitung von Verfahren nach § 145 GVG
- Bearbeitung von beamtenrechtlichen Verwaltungsstreitverfahren
- Bearbeitung von berufsrechtlichen Verfahren
- Bearbeitung von Verfahren betreffend Schaden/Regress

Auf diese Leistung sind wiederum weitere Leistungen bezogen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger).

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der erledigten Verfahren	2.901	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	3.054	3.281
Die Zählgröße im Jahre 2006 und 2007 war für die ehemaligen Produkte 8, 9, 14 und 15 die Anzahl der eingegangenen Verfahren.			

Die Zählweise in 2006 und 2007 wurde zugunsten der aussagekräftigeren Zählgröße geändert.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.244.284	896.743	1.123.790
Sachkosten	153.713	182.025	12.263
Kalkulatorische Kosten	9.158	13.575	15.551
Sonstige Kosten *	508.752	366.829	279.074
Gesamtkosten	1.915.907	1.459.172	1.430.678
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	1.915.907	1.459.172	1.430.678
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	660,43	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	477,79	436,05

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Anzahl der erledigten Verfahren	660,43	-	-
Anzahl der eingegangenen Verfahren	-	477,79	436,05

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Personalausstattung

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der offenen Verfahren

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Dauer der Verfahren

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abgeordnete Personen**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises 2430 - Staatsanwaltschaften

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlasse des Hessischen Ministeriums der Justiz
Abordnungen Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützung anderer Behörden außerhalb des Buchungskreises durch Bedienstete gem. Abordnungserlasse des HMdJ und/ oder Abordnungen Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger.

5. Empfänger

Behörden des Landes Hessen außerhalb des Buchungskreises 2430 (HMdJ, OLG usw.)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Personen	10	12	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	879.018	879.018	638.846
Sachkosten	-	-	-2
Kalkulatorische Kosten	-	-	4
Sonstige Kosten *	-	-	18
Gesamtkosten	879.018	879.018	638.866
Erlöse	879.018	884.397	473.752
Produktabgeltung	-	-5.379	165.114
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	87.901,80	73.251,50	-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Koordination der Ausbildung**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises 2430 -Staatsanwaltschaften-

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

HessRiG, Juristenausbildungsgesetz, Juristenausbildungsordnung
Berufsförderungsrechtliche Rechtsnormen, HBG nebst Verordnungen und Verwaltungsvorschriften.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Koordination der Ausbildung der Rechtsreferendare, Durchführung der Einzelausbildung, soweit sie im Rahmen der Ausbildung den Staatsanwaltschaften zugewiesen werden.
Koordination und Durchführung der Ausbildung zum Justizfachangestellten, Beamtenanwärter des mittleren Dienstes, Rechtspflegeranwärter sowie sonstige Praktikanten im staatsanwaltlichen Bereich.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger.

5. Empfänger

Behörden des Landes Hessen außerhalb des Buchungskreises 2430 (HMdJ, Oberlandesgericht Frankfurt am Main usw.)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Stunden	30.197	31.000	29.219

Die geplante Menge ist ein ungefährender Wert, der sich bei der Zuweisung im Laufe des Haushaltsjahres 2008 ändern kann, da die Anzahl der Referendare, der Auszubildenden und der Anwärter nicht endgültig feststeht.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	398.484	79.820	77.273
Sachkosten	1.460	2.249	108
Kalkulatorische Kosten	1.445	399	454
Sonstige Kosten *	1.799.212	1.737.533	1.521.333
Gesamtkosten	2.200.601	1.820.001	1.599.168
Erlöse	2.200.544	343.271	-
Produktabgeltung	57	1.476.730	1.599.168
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	72,87	58,71	54,73

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Interessenvertretungen**

1. Erbringer

Mitglieder der überörtlichen Beteiligungsorgane auf Ebene des HMdJ

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Personalvertretungsrechtliche Normen und sonstige Rechtsvorschriften zur Regelung der Interessenvertretung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Alle Tätigkeiten im Rahmen des Bezirksstaatsanwaltsrats und des Hauptpersonalrats (dienststellenübergreifend), sowie sonstiger Interessenvertretung auf überörtlicher Ebene

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Stunden	6.242	7.000	5.964

Die geplante Menge ist ein ungefährender Wert, der sich im Laufe des Haushaltsjahres 2008 ändern kann, da Wahlen zum Hauptpersonalrat anstehen. Die Vorsitzende sowie Schriftführer des Hauptpersonalrates werden derzeit durch den Buchungskreis 2430 gestellt.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	29.993	28.417	37.176
Sachkosten	400	500	187
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	198.650	244.668	187.474
Gesamtkosten	229.043	273.585	224.837
Erlöse	229.043	–	–
Produktabgeltung	–	273.585	224.837
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	36,69	39,08	37,70

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3.929.800	1.843.300	2.156.399
	500-509	Umsatzerlöse	2.429.600	343.300	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	1.500.200	1.500.000	2.156.399
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	102.497.300	85.767.300	82.017.231
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	383.800	1.003.800	3.457.011
		Betriebsertrag	106.810.900	88.614.400	87.630.641
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.993.200	1.608.900	1.912.351
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	70.300	21.300	65.607
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	681.500	685.300	563.583
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	1.226.700	894.900	1.267.665
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	14.700	7.400	15.496
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	84.342.500	71.422.800	77.156.014
	620-626	Löhne	293.800	336.800	284.774
	627-632	Gehälter	14.476.200	14.421.000	14.364.671
	633-638	Bezüge	40.195.700	37.795.100	37.848.138
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	6.200	7.400	29.200
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	29.115.700	18.862.500	24.464.121
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	254.900	–	165.110
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	999.400	1.272.200	1.787.105
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.478.300	14.294.500	5.385.822
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.968.800	544.600	130.380
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	18.147.400	13.406.600	4.899.033
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	347.300	335.200	293.528
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	9.500	3.600	58.122
	700-709	Betriebliche Steuern	5.300	4.500	4.759
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	90.980
		Betriebsaufwand	107.813.400	88.598.400	86.332.272
		Eigenergebnis	-1.002.500	16.000	1.298.369

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.062.500	–	232.802
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.062.500	–	232.802
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	60.000	16.000	90.980
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	60.000	16.000	90.980
		Steuer- und Leistungsergebnis	1.002.500	-16.000	141.822
		Verwaltungsergebnis	–	–	1.440.191
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	1.440.191
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	1.348.372
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	1.348.372
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	3.779.168
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	3.779.168
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-2.430.796
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-2.430.796
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis I	–	–	-990.605

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	53.550.000	55.896.600	57.549.338
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	53.550.000	55.896.600	57.549.338
23	617	Verfahrensaufwendungen	10.980.000	10.902.000	11.607.517
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	10.980.000	10.902.000	11.607.517
		Ergebnis Verfahrensbereich	42.570.000	44.994.600	45.941.821
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	598
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	598
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	6.550.000	4.396.600	28.765.097
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	6.550.000	4.396.600	28.765.097
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-6.550.000	-4.396.600	-28.764.499
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich JE II	-36.020.000	-40.598.000	-17.177.323
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-36.020.000	-40.598.000	-17.177.323
		Jahresergebnis II	-	-	-1

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 567.300,- Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KFZ-Selbstversicherung)	3.800,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	11.810.100,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	2.575.300,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	573.300,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	243.400,00 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Vorsorgeprämie Beamte	22.684.200,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	138.900,00 EUR
Rückstellungen für Überstunden Lohnempfänger	600,00 EUR
Rückstellungen Urlaub Arbeiter	800,00 EUR
Rückstellungen Überstunden Angestellte	44.900,00 EUR
Rückstellungen Urlaub Angestellte	52.200,00 EUR
Rückstellungen Überstunden Beamte	14.300,00 EUR
Rückstellungen Urlaub Beamte	118.400,00 EUR
Rückstellungen AG-Ant SV Geha	12.600,00 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2008 sind keine neutralen Aufwendungen /Erträge eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 1:

- VKR 500/09 -

Beinhaltet Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung (ZBLV) -Erlöse

1. Ausbildung i.H.v. 2.200.500,00 EUR

Empfänger ordentliche Gerichtsbarkeit und Hessisches Ministerium der Justiz

2. Hauptpersonalrat (HPR) i.H.v. 229.000,00 EUR

Empfänger Hessisches Ministerium der Justiz

- VKR 510/18 -

Beinhaltet Erträge aus Vermögensabschöpfung i.H.v.

1.500.000,00 EUR.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Die Ist - Werte 2006 enthalten Forderungen aus Vermögensabschöpfungen i.H.v. 2.149.000,00 EUR. Es sind jedoch nur Einnahmen i.H.v. 1.500.000,00 EUR als Sockelbetrag zu planen.

Zu Pos. 4:

- VKR 530/39 -

Die IST-Werte 2006 enthalten die Auflösung von Rückstellungen i.H.v. 2.646.500 €.

Zu Pos. 5:

- VKR 606/09 -

Beinhaltet Bürobedarf und IT-Mittel

- VKR 616 -

Beinhaltet u.a. Softwarepflege i.H.v. 1.164.900,00 EUR

Zu Pos. 6:

- VKR 633/38 -

Der erhöhte Ansatz ist u.a. auf die Besoldungserhöhung der Beamten für 2008 i.H.v. 776.700,00 EUR zurückzuführen.

- VKR 640/49 -

Beinhaltet für 2008 Vorsorgeprämie der Beamten für 2008 i.H.v. 22.684.200,00 EUR
(zuvor: Zuf. Pensionsrückstellung i.H.v. 20.536.400,00 EUR und Rückstellungen für Beihilfean-
sprüche i.H.v. 2.147.800,00 EUR)

Zuf. Pensionsrückstellung 2007: ca. 12.000.000,00 EUR

Zuf. Pensionsrückstellung 2006: ca. 16.000.000,00 EUR

Zu Pos. 8:

- VKR 650/51, 653/54, 656 so. mittelb. Pers. Afw. -

Beinhaltet für 2008 Beiträge zur Unfallkasse Land Hessen i.H.v. 99.7000,00 € sowie ZBLV Auf-
wendungen für Aus- und Fortbildung

1. HCC-Schulung 119.900,00 EUR

2. ZBLV-Aufwand für erstmalig vollständige Abbildung
der Ausbildung durch ordentliche Gerichtsbarkeit 1.653.900,00 EUR

- VKR 670/79 -

Beinhaltet Kosten für

Hess. Immobilienmanagement Miete 8.174.200,00 EUR

Hess. Immobilienmanagement Mietnebenkosten 3.636.600,00 EUR

ZBLV Aufwand für erstmalig vollständige Abbildung

sonstiger Dienstleistungen durch ordentliche Gerichtsbarkeit 4.088.300,00 EUR

ZBLV Aufwendungen Dienstunfähigkeits-Begutachtungen des RP Gießen 10.100,00 EUR

Statistisches Landesamt 91.000,00 EUR

Fachliches HCC 80.300,00 EUR

Zentrale Beschaffung + Vordruckmanagement 43.600,00 EUR

HCC-Anwendungsmanagement 329.500,00 EUR

Hess. Bezügestelle 243.400,00 EUR

IT-Mittel 1.196.800,00 EUR

davon Leasing EDV 667.500,00 EUR

davon Benutzerentgelte DV 211.700,00 EUR

davon IT-Dienstleistungen 317.600,00 EUR

Der Ansatz ist gegenüber dem IST 2006 gestiegen, da die Ausgaben für das Hessische Immobili-
enmanagement im Jahr 2006 auf Grund gemeinsamer Hausverwaltung mit der ordentlichen
Gerichtsbarkeit im Jahr 2006 noch bei dem Kapitel 05 04 veranschlagt waren.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

- VKR 680-689 und VKR 690-696, 699 -

Davon 2.200,- Euro zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 9:

- VKR 540-543, 545-549

Beinhaltet im wesentlichen ZBLV-Erlöse aus Abordnungen i.H.v. 879.000,00 €.

Zu Pos. 17:

- VKR 590/99 -

Außerordentlicher Ertrag:

Das Ist 2006 beinhaltet eine Rücklagenentnahme i.H.v.

584.700,00 EUR

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	–	369.500	2.758
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	369.500	2.758
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	71.800	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	71.800	–	–
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	953.700	318.100	244.050
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	953.700	318.100	244.050
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		1.025.500	687.600	246.808
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	101.100	56.808
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	190.000
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.025.500	586.500	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		1.025.500	687.600	246.808

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Investitionen in Grundstücke, Gebäude und Infrastrukturvermögen **71.800,00 €**

davon Geringwertige Wirtschaftsgüter, die auf Grund einer Sachgesamtheit
als Investitionen finanziert werden können 71.800 €

Investitionen in Anlagen, Maschinen und BGA **953.700,00 €**

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Informationstechnologie als auch für
Büroausstattung enthalten. Die einzelnen Werte sind nachstehender Aufstellung zu entnehmen:

- Investitionen in Informationstechnologie	744.300,00 €
davon Reinvestition Hardware/Software	248.700,00 €
davon Elektronischer Rechtsverkehr (eOWi)	300.000,00 €
davon Spracherkennung	25.500,00 €
davon e-justice Signatur	69.700,00 €
davon Elektronische Geldstrafenvollstreckung	70.000,00 €
davon EDV-Ausstattung	30.400,00 €
- Büroausstattung	209.400,00 €
davon Möbelausstattung der Büros	169.500,00 €
davon Sonstige Geschäftsausstattung (Aktenvernichter, Faxgeräte, etc)	39.900,00 €

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	102.497.300	85.767.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.025.500	687.600
- Abschreibungen	999.400	1.272.200
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	382.700	12.524.200
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	36.020.000	40.598.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	66.120.700	32.060.500

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 03 Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Gruppe 112 sowie der Gruppe 119 für Einnahmen aus Vermögensabschöpfung über 1,5 Millionen Euro.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Zu Titel 112: Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. Vergleiche auch Vermerk zu Titel 412, 536 und 681.
6. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112.
7. Zu Titel 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	052	Gebühren, sonstige Entgelte	4 900	1 000	631
112	052	Geldstrafen und Geldbußen	47 000 000	51 500 000	48 394 717
119	052	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1 878 200	1 618 000	254 482
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für die Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	052	Mieten und Pachten	400	400	399
132	052	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	500	—	77

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	052	Sonstige Zuweisungen vom Bund	130 000	—	149 984
235	052	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	53 500	—	61 380
neu 261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	—
281	052	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	7 681

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	584 739
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	122 129
389	991	Sonstige Verrechnungen	3 308 600	1 227 700	487 646

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 05 03		52 376 100	54 347 100	50 063 863

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	052 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	—
422	052 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	40 077 900	37 808 900	37 905 491
425	052 Vergütungen der Angestellten	18 710 400	18 891 200	17 668 375
426	052 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	415 400	441 900	391 949
427	052 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	215 200	7 400	1 252 311
443	052 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	300	—	276
453	052 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	9 700	—	42 947
459	052 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511	052 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	746 800	855 500	923 234
514	052 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	247 600	265 600	34 679
517	052 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	3 887 200	3 652 000	926 204
518	052 Mieten und Pachten.....	8 916 900	7 598 700	1 933 611
519	052 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	300	—	8 218
525	052 Aus- und Fortbildung.....	85 500	127 800	91 767
526	052 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	82 300	143 500	49 842
527	052 Dienstreisen	121 600	103 200	119 011
529	052 Verfügungsmittel	2 200	2 200	1 809
531	052 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	—
536	052 Verfahrensauslagen.....	10 800 000	10 612 000	11 521 810
537	052 Beförderungskosten.....	—	—	56 018
538	052 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 706 600	1 481 500	1 612 141
542	052 Steuern und Abgaben	—	—	—
544	052 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
545	052 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	—	—	8 471
546	052 Vermischter Sachaufwand	6 800	—	1 731
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	052 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	60 000	16 000	44 254
681	052 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	180 000	290 000	192 683
Baumaßnahmen				
711	052 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	052 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	052 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	920 000	589 500	541 198
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2009	300 000		
	2010	300 000		
	2011	150 000		
	2012ff	—		
	Gesamtverpflichtung	750 000		
821	052 Grunderwerb	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2006 beträgt konsumtiv 510.707 EUR und investiv 116.770 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	24 640 300	1 843 100	1 783 100
989	991 Sonstige Verrechnungen	6 663 800	1 677 600	375 513
Gesamtausgaben Kapitel 05 03		118 496 800	86 407 600	77 486 641

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	48 884 000	53 119 400	48 650 306
2	Übertragungseinnahmen	183 500	—	219 044
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 308 600	1 227 700	1 194 513
Gesamteinnahmen		52 376 100	54 347 100	50 063 863
4	Personalausgaben	59 428 900	57 149 400	57 261 349
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	26 603 800	24 842 000	17 288 544
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	240 000	306 000	236 937
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	920 000	589 500	541 198
9	Besondere Finanzierungsausgaben	31 304 100	3 520 700	2 158 613
Gesamtausgaben		118 496 800	86 407 600	77 486 641
Zuschuss/Überschuss		-66 120 700	-32 060 500	-27 422 778

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410 Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Ordentliche Gerichte

A. Vorbemerkungen

Die ordentlichen Gerichte gliedern sich in das Oberlandesgericht Frankfurt am Main, die Landgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg a.d. Lahn, Marburg und Wiesbaden sowie 46 Amtsgerichte.

Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main ist eine Landesmittelbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, die Land- und Amtsgerichte sind untere Landesbehörden.

Zu den Aufgaben der ordentlichen Gerichte gehören alle bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, Straf- und Bußgeldsachen, für die nicht entweder die Zuständigkeit von Verwaltungsbehörden oder Verwaltungsgerichten begründet ist oder auf Grund von Vorschriften des Bundesrechts besondere Gerichte bestellt oder zugelassen sind (vgl. § 13 GVG), ferner diejenigen Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und sonstigen Angelegenheiten, welche durch gesetzliche Vorschriften den ordentlichen Gerichten übertragen sind.

Die im Vergleich zum Haushaltsjahr 2007 höheren Produktkosten im Leistungsplan und höheren Personalkosten im Erfolgsplan beruhen u.a. auf der inzwischen in das Landesreferenzmodell integrierten Planung von Rückstellungen, insbesondere für Pensionen (100.457.600,00 EUR) und Beihilfe (10.351.300,00 EUR), welche nunmehr in einer Vorsorgeprämie Beamte (110.808.900,00 EUR) zusammengefasst sind

Im Haushaltsplan 2008 sind 23 neue Planstellen für Bewährungshelfer veranschlagt. Mit diesem zusätzlichen Personal soll zur Erhöhung der Sicherheit der Bevölkerung ein konsequentes Sicherheitsmanagement bei Sexualstraftätern eingeführt werden. Das Konzept sieht eine besonders enge und kontinuierliche Überwachung bestimmter Täter durch einen Sicherheitsmanager vor, der bereits in der Haft für den konkreten Täter zuständig und in die Erstellung der Gefährdungsanalyse eingebunden wird. Im Falle einer Haftentlassung hat der Sicherheitsmanager für eine umfassende Kontrolle des Täters im Rahmen der Bewährungs- oder Führungsaufsicht Sorge zu tragen. Dies kann ständige Kontakte und eine intensive Begleitung erforderlich machen. Der Sicherheitsmanager soll über ein umfassendes Wissen über die Aktivitäten des Probanden verfügen. Hierdurch kann auch z. B. dazu beigetragen werden, dass Kontakte mit möglichen Opfern unterbunden und Fehlentwicklungen so früh wie möglich entdeckt werden.

Im Zuge der im Regierungsprogramm vorgesehenen flächendeckenden Ausdehnung des Projekts Elektronische Fußfessel auf alle Landgerichtsbezirke wird im Haushaltsjahr 2008 eine zusätzliche Planstelle zur Sicherstellung des Bereitschaftsdienstes veranschlagt. Die elektronische Fußfessel dient der Überwachung von Bewährungsweisungen und Auflagen bei Außervollzugsetzung von Haftbefehlen. Sie ist insbesondere für solche Straftäter geeignet, die bislang nicht genügend Eigenverantwortung und Selbstdisziplin aufbringen konnten, um sich an Vorgaben eines Gerichts zu halten. Der Einsatz bei diesem Personenkreis als letztes Mittel vor einer Inhaftierung dient der Haftvermeidung.

Das Projekt Elektronische Fußfessel wurde im Mai 2000 zunächst im Landgerichtsbezirk Frankfurt/Main eingeführt und inzwischen auf die Landgerichtsbezirke Darmstadt (seit Januar 2003), Wiesbaden (seit April 2003), Fulda (seit Juni 2005), Hanau (seit November 2005), Limburg (seit Februar 2006) und Gießen (seit Juni 2006) ausgedehnt.

Bei der Planung von zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen (ZBLV) ist wie folgt verfahren worden:

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

1. Geplante Leistungsverrechnungen mit zentralen Erbringern (Kosten):

Leistungsentgelte für zentrale Dienste der Hessischen Bezügestelle, des Hessischen Competence-Centers, Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main und Hessisches Immobilienmanagement.

2. Sonstige geplante Leistungsverrechnungen

a) Kosten für

- Abordnungen aus dem Buchungskreis 2290 (Polizei/ Landeskriminalamt);
- Ausbildung Beamte gehobener Dienst, mittlerer Dienst und Angestellte bei den Staatsanwaltschaften;
- die Inanspruchnahme des H.B. Wagnitz-Seminars im Rahmen der Ausbildung im einfachen Justizdienst.
- Aus- und Fortbildung im Studienzentrum Rotenburg a.d. Fulda
- Inanspruchnahme der Hessischen Ämter für Versorgung und Soziales im Rahmen der Feststellung der Dienstfähigkeit von Bediensteten

b) Erlöse

gemäß den Erläuterungen zu den zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen

3. Leistungen für die keine ZBLV vorgesehen sind:

- Fortbildung OLG - diese Leistung geht im Jahr 2008 an die neu zu gründende Justizakademie über
- Liegenschaften, da tatsächlich keine externen Leistungen mehr erbracht werden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach §§ 7 a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst sowie für sonstige Hilfeleistungen mit zusammen höchstens 2002 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis II unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt. Dies gilt nicht für das Jahresergebnis II.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Finanzplan

-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Oberlandesgericht	127,5	24.902,0	-	24.902,0	-
2		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Landgericht Richter	386,5	80.297,0	-	80.297,0	-
3		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Landgericht Rechtspfleger	20,0	2.833,0	-	2.833,0	-
4		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Amtsgericht Richter	652,0	162.014,0	-	162.014,0	-
5		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Amtsgericht Rechtspfleger	633,0	131.411,0	-	131.411,0	-
6		Justizverwaltungsangelegenheiten Landgericht	17.332,0	2.085,0	1.161,0	924,0	-
7		Justizverwaltungsangelegenheiten Amtsgericht	45.491,0	4.629,0	1.445,0	3.184,0	-
8		Vollstreckungsleistung Gerichtsvollzieher	330,0	33.319,0	-	33.319,0	-
9		Justizverwaltungssachen Oberlandesgericht	10.196,0	663,0	2.568,0	-1.905,0	-
Summe Produkte				442.153,0	5.174,0	436.979,0	-
Externe Leistungen							
1		Abordnungen (extern)	-	-	-	-	-
Summe Externe Leistungen				-	-	-	-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
129,0	16.657,0	-	16.657,0	-	123,0	25.530,0	4,0	-	-25.526,0
382,0	61.848,0	-	61.848,0	-	383,0	78.258,0	3,0	-	-78.255,0
20,0	4.579,0	-	4.579,0	-	25,0	3.725,0	-	-	-3.725,0
654,0	140.705,0	-	140.705,0	-	646,0	154.014,0	3,0	-	-154.011,0
633,0	116.932,0	-	116.932,0	-	675,0	126.665,0	-30,0	-	-126.695,0
23.004,0	1.484,0	726,0	758,0	-	1.987,0	1.861,0	621,0	-	-1.240,0
41.762,0	3.501,0	1.087,0	2.414,0	-	5.470,0	3.849,0	1.011,0	-	-2.838,0
330,0	30.183,0	3,0	30.180,0	-	332,2	32.495,0	-	-	-32.495,0
22.698,0	911,0	3.171,0	-2.260,0	-	20.598,0	1.600,0	1.899,0	-	299,0
	376.800,0	4.987,0	371.813,0	-		427.997,0	3.511,0	-	-424.486,0
-	-	-	-	-	-	-6,0	74,0	-	80,0
		-	-	-		-6,0	74,0	-	80,0

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen (intern)	51,0	3.412,0	3.412,0	-	-
2		Ausbildung gehobener Dienst	4,0	583,0	583,0	-	-
3		Ausbildung Justizwachtmeister	3,0	103,0	103,0	-	-
4		Ausbildung Justizangestellte	30,0	1.544,0	1.544,0	-	-
5		Ausbildung mittlerer Dienst	8,0	402,0	402,0	-	-
6		Arbeitsvorbereitung und Postnachbearbeitung JUKOS	16,0	36,0	36,0	-	-
7		Beistellung NVS	770,0	108,0	108,0	-	-
8		Bezirkrevisoren	7,0	31,0	31,0	-	-
9		Gemeinsame Verwaltung (Finanzen)	12,0	33,0	33,0	-	-
10	weg	Fortbildung	-	28,0	-	28,0	-
11		Gerichtskasse ZBL	86,0	1.917,0	1.917,0	-	-
12	weg	Gerichtskostenstempler	-	-	-	-	-
13		Gemeinsame Verwaltung (Kommunikation und Information)	1.486,0	465,0	465,0	-	-
14	weg	Liegenschaften 24	-	-	-	-	-
15	weg	Liegenschaften 54	-	-	-	-	-
16		Mikroverfilmung extern	15.832,0	403,0	403,0	-	-
17		Interessenvertretungen	6.239,0	228,0	228,0	-	-
18		Gemeinsame Verwaltung (Personalwirtschaft)	24,0	466,0	466,0	-	-
19		Referendarausbildung OLG	2.200,0	31.705,0	31.705,0	-	-
20		IT-Schulung	845,0	260,0	260,0	-	-
21		Gemeinsame Verwaltung (Telefonzentrale)	591,0	249,0	249,0	-	-
22		Transport u. Sicherheit ZBL	1.565,0	1.931,7	1.936,4	-4,7	-
23	weg	Unterstützungsleist. f. an. BUKR	-	-	-	-	-
24		User-Help-Desk/Support (Gemeinsame IT-Stelle der Justiz)	872,0	140,0	140,0	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				44.044,7	44.021,4	23,3	-
Gesamtsumme				486.197,7	49.195,4	437.002,3	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskosten	-	193.440,0	307.000,0	-113.560,0	-
Summe				193.440,0	307.000,0	-113.560,0	-

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
29,0	3.116,0	2.695,0	421,0	-	-	1.457,0	957,0	-	-500,0
3,0	84,0	65,0	19,0	-	-	62,0	-	-	-62,0
2,0	23,0	23,0	-	-	-	34,0	-	-	-34,0
6,0	44,0	44,0	-	-	-	18,0	-	-	-18,0
6,0	42,0	33,0	9,0	-	-	41,0	-	-	-41,0
17,0	20,0	12,0	9,0	1,0	-	19,0	-	-	-19,0
-	15,0	-	15,0	-	-	12,0	-	-	-12,0
4,0	9,0	9,0	-	-	-	16,0	-	-	-16,0
-	109,0	-	109,0	-	-	203,0	-	-	-203,0
810,0	99,0	95,0	4,0	-	-	62,0	-	-	-62,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	2,0	-10.204,0	-	-10.206,0
-	167,0	-	167,0	-	-	204,0	-	-	-204,0
-	54,0	-	54,0	-	-	31,0	-	-	-31,0
-	260,0	-	260,0	-	-	284,0	-	-	-284,0
12.209,0	140,0	120,0	20,0	-	-	131,0	-	-	-131,0
-	138,0	-	138,0	-	-	199,0	-	-	-199,0
-	373,0	-	373,0	-	-	482,0	-	-	-482,0
-	27.592,0	-	30.118,0	2.526,0	-	24.767,0	-	-	-24.767,0
616,0	132,0	106,0	26,0	-	-	119,0	-	-	-119,0
-	139,0	-	139,0	-	-	169,0	-	-	-169,0
-	62,0	-	62,0	-	-	105,0	-	-	-105,0
-	-	-	-	-	-	7,0	-	-	-7,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	32.618,0	3.202,0	31.943,0	2.527,0		28.424,0	-9.247,0	-	-37.671,0
	409.418,0	8.189,0	403.756,0	2.527,0		456.415,0	-5.662,0	-	-462.077,0

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	199.560,0	343.000,0	-143.440,0	-	-	236.255,0	321.646,0	-	85.391,0
	199.560,0	343.000,0	-143.440,0	-		236.255,0	321.646,0	-	85.391,0

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Oberlandesgericht

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPfIG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter, sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter und Rechtspfleger
- Sachkosten Richter und Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung
- Protokoll- und Schreibdienst
- Rechtsprechungsdokumentation

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl Richterinnen und Richter,
Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des
Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

128

129

123

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	18.950.772	9.847.000	11.948.615
Sachkosten	3.147.155	2.909.000	3.154.157
Kalkulatorische Kosten	128.812	186.000	393.300
Sonstige Kosten *	2.675.305	3.715.000	10.033.960
Gesamtkosten	24.902.044	16.657.000	25.530.032
Erlöse	–	–	3.853
Produktabgeltung	24.902.044	16.657.000	25.526.179
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	195.310,14	129.124,03	207.561,23

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	195.310,14	129.124,03	207.529,30

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter und der sachlichen Unabhängigkeit der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Bereitstellungsgrad

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben von Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Verfahrenseingänge pro Richter bzw. Rechtspfleger

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Landgericht Richter

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Landgerichte Darmstadt, Frankfurt, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg, Marburg und Wiesbaden und des Oberlandesgerichtes Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter bei den hessischen Landgerichten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung Richter
- Protokoll- und Schreibdienst Richter
- Bewährungshilfe Richter

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Richterinnen und Richter an den hessischen Landgerichten	387	382	383

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	54.400.908	38.736.000	39.765.977
Sachkosten	9.526.138	7.437.000	10.973.697
Kalkulatorische Kosten	926.269	1.018.000	1.334.659
Sonstige Kosten *	15.444.071	14.657.000	26.183.650
Gesamtkosten	80.297.386	61.848.000	78.257.983
Erlöse	–	–	2.575
Produktabgeltung	80.297.386	61.848.000	78.255.408
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	207.755,20	161.905,76	204.328,93

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	207.755,20	161.905,76	204.322,21

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Bereitstellungsgrad

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Verfahrenseingänge pro Richter

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl durchgeführter Qualitätszirkel

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Landgericht Rechtspfleger

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Landgerichte Darmstadt, Frankfurt, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg, Marburg und Wiesbaden und des Oberlandesgerichtes Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPfIG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der hessischen Landgerichte.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung Rechtspfleger
- Protokoll- und Schreibdienst Rechtspfleger

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger an den hessischen Landgerichten	20	20	25
---	----	----	----

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.613.729	3.612.000	4.032.830
Sachkosten	444.484	322.000	617.463
Kalkulatorische Kosten	43.566	45.000	86.557
Sonstige Kosten *	731.009	600.000	-1.011.639
Gesamtkosten	2.832.788	4.579.000	3.725.211
Erlöse	–	–	311
Produktabgeltung	2.832.788	4.579.000	3.724.900
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	141.639,38	228.950,00	149.008,40

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	141.639,38	228.950,00	148.995,98

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der sachlichen Unabhängigkeit der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Bereitstellungsgrad

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom zugewiesenen Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Verfahrenseingänge pro Rechtspfleger

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl durchgeführter Qualitätszirkel

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Amtsgericht Richter

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter bei den hessischen Amtsgerichten und deren Zweigstellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung Richter
- Protokoll- und Schreibdienst Richter
- Erteilung Auszüge Richter
- Bewährungshilfe Richter

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl Richterinnen und Richter der hessischen
Amtsgerichte

652

654

646

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	104.390.535	86.984.000	84.284.897
Sachkosten	19.517.579	20.393.000	21.545.880
Kalkulatorische Kosten	1.431.292	1.896.000	2.360.306
Sonstige Kosten *	36.674.868	31.432.000	45.823.276
Gesamtkosten	162.014.274	140.705.000	154.014.359
Erlöse	–	–	3.057
Produktabgeltung	162.014.274	140.705.000	154.011.302
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	248.488,15	215.145,26	238.412,32

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	248.488,15	215.145,26	238.407,59

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Bereitstellungsgrad

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom zugewiesenen Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Verfahrenseingänge pro Richter

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Amtsgericht Rechtspfleger

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPfIG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei den hessischen Amtsgerichten und deren Zweigstellen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung Rechtspfleger
- Protokoll- und Schreibdienst Rechtspfleger
- Erteilung Auszüge Rechtspfleger

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der hessischen Amtsgerichte	633	633	675

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtspfechtungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	79.449.707	65.987.000	63.336.322
Sachkosten	16.181.591	18.443.000	17.171.836
Kalkulatorische Kosten	1.221.474	1.788.000	2.044.401
Sonstige Kosten *	34.557.845	30.714.000	44.112.642
Gesamtkosten	131.410.617	116.932.000	126.665.201
Erlöse	–	–	-30.301
Produktabgeltung	131.410.617	116.932.000	126.695.502
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	207.599,71	184.726,70	187.652,15

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	207.599,71	184.726,70	187.697,04

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der sachlichen Unabhängigkeit der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Bereitstellungsgrad

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Verfahrenseingänge pro Rechtspfleger

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Anzahl durchgeführter Qualitätszirkel

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6 :

Justizverwaltungsangelegenheiten Landgericht

1. Erbringer

Justizverwaltung bei den hessischen Landgerichten Darmstadt, Frankfurt, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg, Marburg und Wiesbaden.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Justizkostengesetz (HJKG), Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO) etc.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe der Leistungen der Justizverwaltung an Dritte, soweit die Zuständigkeit der Landgerichte begründet ist und sie nicht der Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen dienen (z.B. Apostillen, Legalisationen und richterliche Notarprüfungen).

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehört die Leistung:

- Justizverwaltungssachen

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl Stunden für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten	17.332	23.004	1.987
---	--------	--------	-------

Die Mengenabweichung hat die Ursache darin, dass es in 2008 aufgrund der Qualitätssicherungsmaßnahmen im Buchungskreis zu einer genaueren Zeitaufschreibung kommen wird, als es im Jahr 2006 der Fall war.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten erforderlich sind.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.006.901	823.000	807.871
Sachkosten	366.581	310.000	473.087
Kalkulatorische Kosten	18.842	16.000	28.396
Sonstige Kosten *	692.326	335.000	551.982
Gesamtkosten	2.084.650	1.484.000	1.861.336
Erlöse	1.161.021	726.000	621.119
Produktabgeltung	923.629	758.000	1.240.217
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	120,28	64,51	936,76

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	53,29	32,95	624,17

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter und der sachlichen Unabhängigkeit der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Prüfungseffektivität (Restbestände bei Notarprüfungen verringern)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl (Notarprüfungen)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Erledigungsdauer (Notarprüfungen)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Prüfungseffizienz (Befragung der Notarkammern)

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7 :

Justizverwaltungsangelegenheiten Amtsgericht

1. Erbringer

Justizverwaltung bei den hessischen Amtsgerichten.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Justizkostengesetz (HJKG), Hinterlegungsordnung (HinterlO) etc.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe der Leistungen der Justizverwaltung an Dritte, soweit die Zuständigkeit der Amtsgerichte begründet ist und sie nicht der Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen dienen (z.B. Kirchenaustritte und Hinterlegungen).

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehört die Leistung:

- Justizverwaltungssachen

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Stunden für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten	45.491	41.762	5.470

Die Mengenabweichung hat die Ursache darin, dass es in 2008 aufgrund der Qualitätssicherungsmaßnahmen im Buchungskreis zu einer genaueren Zeitaufschreibung kommen wird, als es im Jahr 2006 der Fall war.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten erforderlich sind.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.984.179	1.480.000	1.649.175
Sachkosten	819.322	572.000	702.096
Kalkulatorische Kosten	25.355	24.000	41.156
Sonstige Kosten *	1.799.905	1.425.000	1.456.584
Gesamtkosten	4.628.761	3.501.000	3.849.011
Erlöse	1.444.667	1.087.000	1.011.259
Produktabgeltung	3.184.094	2.414.000	2.837.752
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	101,75	83,83	703,66

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	69,99	57,80	518,78

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter und der sachlichen Unabhängigkeit der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erledigungseffektivität (Restbestände bei Hinterlegungssachen verringern)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl (Hinterlegungssachen)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Erledigungsdauer (Hinterlegungssachen)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

offen

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8 :

Vollstreckungsleistung der Gerichtsvollzieher

1. Erbringer

Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher der hessischen Amtsgerichte.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Zivilprozessordnung und andere Verfahrensordnungen, Gerichtsvollzieherordnung, Gerichtsvollziehergeschäftsanweisung sowie weitere Verordnungen und Erlasse.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe der Leistungen zur Durchführung von Vollstreckungsgeschäften.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören die Leistungen:

- Vollstreckungsaufträge
- eidesstattliche Versicherungen
- Zustellungen
- sonstige Geschäfte

4. Bezug zu politischen Zielen

Zügige Zwangsvollstreckung garantieren.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Auftraggeber (Gläubiger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher der hessischen Amtsgerichte	330	330	332

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Durchführung der Vollstreckungsaufträge erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	21.004.251	18.403.000	19.822.939
Sachkosten	3.624.635	3.935.000	3.277.651
Kalkulatorische Kosten	327.980	342.000	453.601
Sonstige Kosten *	8.362.625	7.503.000	8.940.923
Gesamtkosten	33.319.491	30.183.000	32.495.114
Erlöse	–	3.000	–
Produktabgeltung	33.319.491	30.180.000	32.495.114
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	100.968,16	91.463,64	97.826,76

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	100.968,16	91.454,55	97.826,76

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter und der sachlichen Unabhängigkeit der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Anzahl der Zwangsvollstreckungen pro Gerichtsvollzieher

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Mitarbeiterleistung (Ergebnis der Befragung der Gerichtsvollzieherprüfer)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Erledigungsdauer (Gerichtsvollzieher)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Dienstaufsichtsbeschwerden (Anzahl begründeter Dienstaufsichtsbeschwerden verringern)

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9 :

Justizverwaltungsangelegenheiten Oberlandesgericht

1. Erbringer

Justizverwaltung beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

-Hessisches Justizkostengesetz (HJKG), Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO) etc.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe der Leistungen der Justizverwaltung an Dritte, soweit die Zuständigkeit des Oberlandesgerichts begründet ist und sie nicht der Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen dienen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören die Leistungen:

- Einsicht elektronisches Handelsregister (EHR)/ elektronisches Grundbuch (EGB) Präsident Oberlandesgericht
- Befreiungs- und Anerkennungsverfahren Präsident Oberlandesgericht

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl Stunden für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten	10.196	22.698	20.598
---	--------	--------	--------

Die Mengenabweichung hat die Ursache darin, dass es in 2008 aufgrund der Qualitätssicherungsmaßnahmen im Buchungskreis zu einer genaueren Zeitaufschreibung kommen wird, als es im Jahr 2006 der Fall war.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten erforderlich sind.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	391.487	515.000	947.830
Sachkosten	140.556	175.000	310.141
Kalkulatorische Kosten	7.485	15.000	37.878
Sonstige Kosten *	123.137	206.000	304.169
Gesamtkosten	662.665	911.000	1.600.018
Erlöse	2.568.401	3.171.000	1.899.284
Produktabgeltung	-1.905.736	-2.260.000	-299.266
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	64,99	40,14	77,68

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	-186,91	-100,45	-14,53

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter und der sachlichen Unabhängigkeit der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Erledigungseffektivität (Restbestände bei Ausländerehesachen verringern)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl (Ausländerehesachen)

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Erledigungsdauer (Ausländerehesachen)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

offen

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Bezeichnung: Abordnungen (intern)

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 37 Deutsches Richtergesetz (DRiG), § 28 ff. Hessisches Beamtengesetz (HBG), Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

- Studienzentrum Rotenburg
- Staatsgerichtshof des Landes Hessen
- Hessisches Ministerium der Justiz
- Hessische Staatskanzlei

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl abgeordneter Personen	51	29	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	3.412.165	3.116.163	1.386.272
Sachkosten	-	-	70.954
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	3.412.165	3.116.163	1.457.226
Erlöse	3.412.165	2.695.463	957.469
Produktabgeltung	-	420.700	499.757
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	66.905,20	107.453,90	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Bezeichnung: Ausbildung gehobener Dienst

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildung- und Prüfungsordnung der Rechtspfleger (RpflAPO) vom 23.07.1980 (Justizministerialblatt S. 645)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtspflegeranwärtern

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Sozialgerichtsbarkeit, Staatsanwaltschaften, Hessisches Ministerium der Justiz

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Auszubildende	4	3	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	25.008	66.332	57.902
Sachkosten	278.129	17.323	4.088
Kalkulatorische Kosten	12	-	-
Sonstige Kosten *	279.619	-	-
Gesamtkosten	582.768	83.655	61.990
Erlöse	582.768	64.615	-
Produktabgeltung	-	19.040	61.990
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	145.691,95	27.885,18	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:

Bezeichnung: Ausbildung Gerichtsvollzieherdienst und Justizwachtmeisterdienst u.a.

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsordnung für Gerichtsvollzieher (GVAO) vom 04.06.2004 (Justizministerialblatt S. 249)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Gerichtsvollziehern, Justizwachtmeistern, Kaufleute für Bürokommunikation und Fachinformatikern

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Auszubildende	3	2	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	21.245	10.911	21.247
Sachkosten	30.015	12.060	12.506
Kalkulatorische Kosten	3	-	-
Sonstige Kosten *	51.456	-	-
Gesamtkosten	102.719	22.971	33.753
Erlöse	102.719	22.971	-
Produktabgeltung	-	-	33.753
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	34.239,70	11.485,65	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Bezeichnung: Ausbildung Justizfachangestellte

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsordnung vom 26.01.1998 über das Berufsbild der Justizfachangestellten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Justizfachangestellten

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Sozialgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Hessisches Finanzgericht, Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichtsbarkeit, Hessisches Ministerium der Justiz

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Auszubildende	30	6	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	19.438	16.365	19.020
Sachkosten	67.432	28.115	-683
Kalkulatorische Kosten	47	-	-
Sonstige Kosten *	1.457.442	-	-
Gesamtkosten	1.544.359	44.480	18.337
Erlöse	1.544.359	44.480	-
Produktabgeltung	-	-	18.337
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	50.901,75	7.413,21	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:

Bezeichnung: Ausbildung mittlerer Dienst

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den mittleren Justizdienst (APOmJD) vom 10.02.2006 (Justizministerialblatt S. 138)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Anwärtern zum Justizfachwirt

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften, Hessisches Ministerium der Justiz

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Auszubildende	8	6	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	27.573	31.215	38.307
Sachkosten	139.826	10.885	2.385
Kalkulatorische Kosten	9	-	-
Sonstige Kosten *	234.186	-	-
Gesamtkosten	401.594	42.100	40.692
Erlöse	401.594	32.870	-
Produktabgeltung	-	9.230	40.692
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	53.545,91	7.654,58	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:

Bezeichnung: Arbeitsvorbereitung, Postnachbearbeitung Jukos

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erlass des Hessischen Ministeriums der Justiz vom 11.02.1991

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Bereichsleitung, Arbeitsvorbereitung und Postnachbearbeitung bezüglich Jukos

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Empfänger

Arbeitsgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Hessisches Finanzgericht, Staatsanwaltschaften

5. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Verhältnis Sollstellung DST	16	17	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	23.115	17.366	15.456
Sachkosten	3.505	3.000	3.325
Kalkulatorische Kosten	216	-	-
Sonstige Kosten *	9.554	-	-
Gesamtkosten	36.390	20.366	18.781
Erlöse	36.390	11.642	-
Produktabgeltung	-	8.724	18.781
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	2.274,36	1.198,03	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:
Personalbeistellung Neue Verwaltungssteuerung**

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 Verfassung des Landes Hessen. Kabinettsbeschluss vom 10. Juli 2006 zur Kabinettsvorlage "Personalbereitstellung im Rahmen des Projekts zur Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung (NVS) im Haushaltsjahr 2007".

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

- Im Rahmen der NVS hat das Justizressort eine Beistellverpflichtung zu erfüllen. Die ZBL "Personalbeistellung NVS" bildet die Erstattungen ab, die das HMdF für die Beistelleistungen des Ressorts (10 Stellen) leistet.

- Die Beistelleistungen sind 2007 ausgelaufen. In 2008 werden letztmalig die Beistellungen 2007 durch das HMdF erstattet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Beistelleistung NVS OLG

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

NVS-Projekte im HMdF

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratertage (Personentage)	770	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:

Bezeichnung: Bezirksrevisoren Aufgaben ZBL GL (Geschäftsleitung) OLG

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung hessischer Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsordnung für Bezirksrevisoren (BezRevGO) Rd.Erlass vom 26.01.1994
(Justizministerialblatt S. 66)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Prüfung des Geschäftsbereichs des Generalstaatsanwalts

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Maßnahmen	7	4	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	15.674	9.338	16.099
Sachkosten	2.679	–	105
Kalkulatorische Kosten	216	–	11
Sonstige Kosten *	11.996	–	97
Gesamtkosten	30.565	9.338	16.312
Erlöse	30.565	9.000	–
Produktabgeltung	–	338	16.312
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	4.366,46	2.334,56	–

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:

Bezeichnung: Gemeinsame Verwaltung (Finanzen)

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Runderlass des Großhessischen Staatministeriums über Einzelfragen der Justizverwaltung vom 12.07.1946

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Gemeinsame Verwaltungsabteilung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main und des Generalstaatsanwalts.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Arbeitszeitanteile	12	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	21.238	108.300	164.994
Sachkosten	5.892	252	38.178
Kalkulatorische Kosten	357	-	-
Sonstige Kosten *	5.404	-	-
Gesamtkosten	32.891	108.552	203.172
Erlöse	32.891	-	-
Produktabgeltung	-	108.552	203.172
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	2.740,91	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 11:

Bezeichnung: Gerichtskasse

1. Erbringer

Die Gerichtskassen der Amtsgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel, Wiesbaden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 2 Abs.1 Justizbeitreibungsordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abwicklung des gerichtlichen Zahlungsverkehrs und Vollstreckungsbehörde.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Arbeitsgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Staatsanwaltschaften, Hessisches Finanzgericht

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Verhältnis Sollstellung DST

86

-

-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.188.569	215	-
Sachkosten	193.761	-	-
Kalkulatorische Kosten	16.756	-	-
Sonstige Kosten *	517.762	-	-
Gesamtkosten	1.916.848	215	-
Erlöse	1.916.848	-	-
Produktabgeltung	-	215	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	22.288,93	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 13:

Bezeichnung: Gemeinsame Verwaltung (Kommunikation und Information)

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nutzung der Synergieeffekte bei Planung von Neubauten/Justizzentren oder Neuanschaffung von Telefonanlagen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

gemeinsame Poststellen und Telefonzentralen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Hessisches Ministerium der Justiz, Justizvollzug

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Telefonanschlüsse	1.486	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	299.405	160.355	193.830
Sachkosten	76.408	4.124	7.224
Kalkulatorische Kosten	10.991	2.822	2.528
Sonstige Kosten *	78.579	-	-
Gesamtkosten	465.383	167.301	203.582
Erlöse	465.383	-	-
Produktabgeltung	-	167.301	203.582
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	313,18	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 16:

Bezeichnung: Mikroverfilmung extern

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Aufträge des Leistungsempfängers, Kapazitätsauslastung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Verfilmung von Aktenbänden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Verwaltungsgerichtsbarkeit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl entwickelter Mikrofilme	15.832	12.209	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	199.920	43.967	209.674
Sachkosten	48.795	16.843	-130.685
Kalkulatorische Kosten	1.611	1.411	2.227
Sonstige Kosten *	152.286	77.811	49.855
Gesamtkosten	402.612	140.032	131.071
Erlöse	402.612	119.865	-
Produktabgeltung	-	20.167	131.071
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	25,43	11,47	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 17:

Bezeichnung: Interessenvertretungen

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG), Hessisches Richtergesetz (HRiG), Hessisches Gleichberechtigungsgesetz (HGlG); sonstige Rechtsvorschriften zur Regelung der Interessenvertretung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hauptpersonalratstätigkeit

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Stunden Interessenvertretung/ Hauptpersonalrat	6.239	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	223.716	133.815	194.766
Sachkosten	4.619	4.375	4.508
Kalkulatorische Kosten	43	38	89
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	228.378	138.228	199.363
Erlöse	228.378	-	-
Produktabgeltung	-	138.228	199.363
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	36,61	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 18:

Bezeichnung: Gemeinsame Verwaltung (Personalwirtschaft)

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Runderlass des Großhessischen Staatministeriums über Einzelfragen der Justizverwaltung vom 12.07.1946

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Gemeinsame Verwaltungsabteilung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main und des Generalstaatsanwalts.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Arbeitszeitanteile	24	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	264.784	245.997	331.778
Sachkosten	82.105	48.685	59.307
Kalkulatorische Kosten	6.856	3.884	8.180
Sonstige Kosten *	112.901	74.176	82.725
Gesamtkosten	466.646	372.742	481.990
Erlöse	466.646	-	-
Produktabgeltung	-	372.742	481.990
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	19.443,60	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 19:

Bezeichnung: Referendarausbildung OLG

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 10 Abs. 1,2 Justizausbildungsordnung (JAO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Referendare	2.200	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	27.473.227	30.118.500	24.989.927
Sachkosten	380.457	–	6.653
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	3.851.582	–	-229.852
Gesamtkosten	31.705.266	30.118.500	24.766.728
Erlöse	31.705.266	–	–
Produktabgeltung	–	30.118.500	24.766.728
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	14.411,48	–	–

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 20:

Bezeichnung: IT-Schulung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Errichtung einer gemeinsamen IT-Stelle im Rahmen der Binnenmodernisierung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

EDV - Schulungen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Arbeitsgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Hessisches Finanzgericht, Staatsanwaltschaften, Hessisches Ministerium der Justiz

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der fortgebildeten Personen	845	616	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	174.820	131.700	107.399
Sachkosten	63.868	-	11.433
Kalkulatorische Kosten	2.757	-	-
Sonstige Kosten *	18.560	-	-
Gesamtkosten	260.005	131.700	118.832
Erlöse	260.005	105.600	-
Produktabgeltung	-	26.100	118.832
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	307,70	213,80	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 21:

Bezeichnung: Gemeinsame Verwaltung (Telefonzentrale)

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nutzung der Synergieeffekte bei Planung von Neubauten/Justizzentren oder Neuanschaffung von Telefonanlagen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Gemeinsame Telefonzentralen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger.

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Justizvollzug

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Telefonanschlüsse	591	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	88.076	102.463	118.337
Sachkosten	75.962	7.735	16.569
Kalkulatorische Kosten	21.925	673	1.966
Sonstige Kosten *	62.637	27.828	31.991
Gesamtkosten	248.600	138.699	168.863
Erlöse	248.600	-	-
Produktabgeltung	-	138.699	168.863
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	420,64	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 22:

Bezeichnung: Transport und Sicherheit

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nutzung der Synergieeffekte bei Planung von Neubauten/Justizzentren

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Gemeinsame Pfortendienste

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichtsbarkeit, Hessisches Ministerium der Justiz

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen	1.565	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

-

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.220.687	53.696	54.707
Sachkosten	350.672	4.847	46.681
Kalkulatorische Kosten	16.932	3.741	3.947
Sonstige Kosten *	343.450	-	-
Gesamtkosten	1.931.741	62.284	105.335
Erlöse	1.936.452	-	-
Produktabgeltung	-4.711	62.284	105.335
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Eine Plankorrektur beim Oberlandesgericht wirkte sich über die Verrechnung aufwandsmindernd auf die Zwischenbehördliche Leistung "Transport und Sicherheit" aus. Auf eine erneute Preisvereinbarung mit den Empfängern wurde aus Gründen der Praktikabilität verzichtet, zumal eine Korrektur auch bei den Empfängern wiederum zu veränderten Produkt- und ZBLV-Preisen geführt hätte. Um dies zu vermeiden, wurde für "Transport und Sicherheit" zum Ausgleich der höheren Erlöse eine negative Produktabgeltung geplant

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	1.234,34	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 24:
User-Help-Desk/ Support (Gemeinsame IT-Stelle der Justiz)**

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Amtsgerichte, zugehörigen Zweigstellen, der jeweiligen Landgerichte und des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Im Rahmen der Binnenmodernisierung und Errichtung einer Gemeinsamen IT-Stelle (GIT), politische Zielrichtung ist GIT- Erweiterung für das ganze Ressort

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützung von Nutzern der Anwendungen Spracherkennung der hessischen Justiz, elektronischer Gerichtsbriefkasten und Jukos

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, Arbeitsgerichtsbarkeit, Hessisches Finanzgericht, Justizvollzug, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl PC-Arbeitsplätze	872	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	71.537	-	-
Sachkosten	42.096	-	-
Kalkulatorische Kosten	3.431	-	-
Sonstige Kosten *	23.100	-	-
Gesamtkosten	140.164	-	-
Erlöse	140.164	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	160,74	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	45.662.700	8.187.600	3.534.203
	500-509	Umsatzerlöse	40.501.200	3.201.100	10.212
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	5.174.100	4.986.500	3.536.577
	519	Erlösminderungen	12.600	–	12.586
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	437.002.600	403.757.400	453.493.614
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	123.900	30.000	12.964.570
		Betriebsertrag	482.789.200	411.975.000	469.992.387
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	4.393.100	4.424.100	4.988.375
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	1.400	–	1.322
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	83.300	64.600	80.460
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.937.300	2.898.400	2.879.591
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	2.115.200	976.800	1.710.262
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	255.900	484.300	316.740
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	396.264.800	326.633.300	367.966.293
	620-626	Löhne	1.891.000	1.133.100	1.740.255
	627-632	Gehälter	87.504.400	84.981.000	85.092.424
	633-638	Bezüge	163.157.300	158.801.200	159.346.075
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	1.101.600	1.517.000	1.163.366
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	142.498.200	80.078.800	119.821.464
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	112.300	122.200	802.709
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	6.197.600	6.998.200	9.366.312
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	81.238.200	73.559.400	81.316.272
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	4.866.800	3.385.000	1.979.353
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	74.057.300	65.859.400	76.045.735
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	2.279.700	4.306.200	2.013.337
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	26.000	100	1.270.164
	700-709	Betriebliche Steuern	8.400	8.700	7.683
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	488.093.700	411.615.000	463.637.252
		Eigenergebnis	-5.304.500	360.000	6.355.135

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	5.695.700	–	1.809.969
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	5.695.700	–	1.809.969
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	41.900	60.000	29.966
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungs-transfers	41.900	60.000	29.966
		Steuer- und Leistungsergebnis	5.653.800	-60.000	1.780.003
		Verwaltungsergebnis	349.300	300.000	8.135.138
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	102
		Finanzertrag	–	–	102
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	349.300	300.000	349.665
		Finanzaufwand	349.300	300.000	349.665
		Finanzergebnis	-349.300	-300.000	-349.563
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	7.785.575
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	2.103.504
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	2.103.504
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	10.919.173
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	10.919.173
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-8.815.669
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-8.815.669
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis I	–	–	-1.030.094

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	307.000.000	343.000.000	311.440.420
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	307.000.000	343.000.000	311.440.420
23	617	Verfahrensaufwendungen	193.440.000	187.560.000	202.501.905
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	193.440.000	187.560.000	202.501.905
		Ergebnis Verfahrensbereich	113.560.000	155.440.000	108.938.515
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	1.066
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	1.066
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	–	12.000.000	33.671.208
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	–	12.000.000	33.671.208
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	–	-12.000.000	-33.670.142
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich JE II	-113.560.000	-143.440.000	-75.268.373
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-113.560.000	-143.440.000	-75.268.373
		Jahresergebnis II	–	–	–

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 2.287.000,00 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KFZ-Selbstversicherung)	7.920,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	53.139.600,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	8.558.700,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	3.055.900,00 EUR
Hessische Bezügestelle	1.474.900,00 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Vorsorgeprämie Beamte	110.808.900,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	780.100,00 EUR
Rückstellungen Arbeitgeber-Anteil an Sozialversicherungen	-5.300,00 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2008 sind keine neutrale Aufwendungen /Erträge eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos 1:

Zu VKR 500-509:

Hier sind Leistungsentgelte für ZBLV-Erlöse. Den größten Anteil stellt die Ausbildung der Rechtsreferendare, die Tätigkeiten der Gerichtskassen und Mikrofilmstellen dar.

Zu VKR 510-518:

Hier wurden die Verwaltungseinnahmen (ohne Geldstrafen und Geldbußen) geplant.

Zu Pos. 4:

Zu VKR 530-539:

Hier sind u. a. Erträge aus Vermietungen und Verpachtungen (rd. 31.500,- EUR) und Erträge aus der privaten Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen (rd. 83.500,- EUR) enthalten.

Zu Pos. 5:

Zu VKR 605, 606-609, 616:

Hierunter fällt der Aufwand für Softwarepflege und -wartung (rd. 1.257.800 EUR) Büromaterial (rd. 807.800 EUR), Formulare, Drucksachen und Vordrucke (rd. 713.400 EUR).

Zu VKR 610-615, 617, 619:

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Hier sind die Aufwendungen für Gastvorträge und Lehraufträge (rd. 112.800 EUR) sowie für die Dienstunfähigkeitsbegutachtungen (rd. 53.300,00 EUR) für das Regierungspräsidium Gießen eingeplant.

Zu Pos. 6:

Zu VKR 640-649:

Anstelle der Sachkonten "Zuführung zu Pensionsrückstellungen" und "Zuführung zu Beihilferückstellungen" wurden die Pensions- und Beihilferückstellungen auf das Sachkonto "Vorsorgeprämie Beamte" geplant.

Abweichung gegenüber dem "Ist 2006" aufgrund der vom HCC ermittelten Werte für Rückstellungen von Pensionen, Altersteilzeit und Beihilfen:

Kostenart 6400002400	
Rückstellung Arbeitgeber-Anteil Sozialversicherung Lohn	-8.805,00 EUR
Kostenart 6410002400	
Rückstellung Arbeitgeber-Anteil Sozialversicherung Gehalt	3.455,40 EUR
Kostenart 6480000800	
Vorsorgeprämie Beamte	100.808.919,47 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650-651, 653-654, 656-658:

Hierunter fallen die ZBLV-Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung am Studienzentrum in Rotenburg an der Fulda (2.841.400,00 EUR) sowie die ZBLV-Aufwendungen für die Beiträge der Unfallkasse des Landes Hessen (862.500,00 EUR).

Zu VKR 670-679:

Hier sind die Zahlungen an das Hessische Immobilienmanagement in Höhe von 32.768.300,00 (Mieten für Gebäude und Räume) und in Höhe von 20.371.300,00 (Bewirtschaftungs- und Mietnebenkosten) enthalten.

Zu VKR 690-696, 699:

Hierin enthalten sind die ZBLV-Aufwände für die Kfz-Selbstversicherung (6901000110 ZBLV Aufwände für Kfz-Selbstversicherung). Die Abweichung zum IST 2006 lässt sich dadurch erklären, dass im Jahr 2006 die Zuführung zu Rückstellung für Archivierungskosten in Höhe von rd. 195.800 EUR gebucht wurde.

Zu Pos. 9:

Zu VKR 540-549:

Hierzu zählen u.a. Erträge aus Abordnungen an Behörden außerhalb des Landes Hessen sowie Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern.

Desweiteren sind die ZBLV-Erlöse der buchungskreisübergreifenden Abordnungen in Höhe von rd. 3.412.000,00 Euro enthalten.

Jahresergebnis II

Zu Pos. 22:

Zu VKR 510, 514, 530:

Hier sind auch die Erstattungen des Bundes von Verfahrenskosten und die Auslagen von Verfahrensbeteiligten, die das Land aufgrund von Strafverfahren, in denen das Oberlandesgericht in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes entscheidet, zu tragen oder zu leisten hat, enthalten.

Zu Pos. 23:

Zu VKR 617:

Hierunter fällt auch die Entschädigung der Vollstreckungsbeamten.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls aus den sonstigen Auslagen im Gerichtsverfahrens zu zahlen.

Die Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen werden gewährt:

- a) für unschuldig erlittene Straf- und Untersuchungshaft sowie für unberechtigte Maßnahmen der Sicherung und Besserung,
- b) für eingezogene Sachen und Rechte,
- c) an in Disziplinarverfahren unschuldig Verurteilte.

Außergerichtliche Kosten werden aus der Staatskasse aufgrund gerichtlicher Entscheidung an Verfahrensbeteiligte namentlich in folgenden Fällen erstattet:

- a) an freigesprochene oder außer Verfolgung gesetzte Angeschuldigte,
- b) in gerichtlichen Verfahren nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	60.000	369.207
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	60.000	369.207
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	376.262.422
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	376.262.422
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		5.327.900	9.083.000	346.693
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.327.900	9.083.000	346.693
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		5.327.900	9.143.000	376.978.322
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	5.327.900	9.143.000	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		5.327.900	9.143.000	–

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 070-089

Davon 2.966.400 Euro für IT und 2.361.500 Euro für sonstige Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	437.002.600	403.757.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	5.327.900	9.143.000
– Abschreibungen	6.197.600	6.998.200
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	774.800	48.374.400
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	113.560.000	143.440.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	321.798.100	214.087.800

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 04 Ordentliche Gerichte

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 sowie Titel 459 nur, soweit sie die Sachkonten der Entschädigung der Vollstreckungsbeamten betrifft, gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme Titel 112.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Zu Titel 112: Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden.
Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 459, 536 und 681.
6. Zu Titel 412, 459, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112.
7. Zu Titel 422: Aus dem Ansatz können die laufenden monatlichen Zuwendungen an bis zu 30 Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer sind und ihren juristischen Vorbereitungsdienst im Land Hessen ableisten, bis zur Höhe des Unterhaltszuschusses für deutsche Rechtsreferendare geleistet werden.
8. Zu Titel 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	052	Gebühren, sonstige Entgelte	4 912 500	3 286 500	2 226 613
112	052	Geldstrafen und Geldbußen	307 000 000	331 000 000	288 476 282
119	052	Sonstige Verwaltungseinnahmen	79 800	1 730 000	1 063 660
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	052	Mieten und Pachten	31 600	—	40 003
132	052	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	28 905

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	052	Sonstige Zuweisungen vom Bund	1 967 400	—	1 211 331
235	052	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	469 800	—	474 999
neu 261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	—
281	052	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	12 668

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	756 086

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
389	991 Sonstige Verrechnungen	44 021 200	3 201 100	1 134 105
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 04	358 482 300	339 217 600	295 424 652

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

Für die ambulante Nachsorge von entlassenen Strafgefangenen kann mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 Haushaltsgesetz 1 kw-behaftete besetzte Planstelle und Stelle von anderen Einzelplänen nebst den entsprechenden Personalmitteln unter Wegfall der kw-Vermerke in dieses Kapitel umgesetzt werden.

412	052	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	1 182 600	1 180 000	1 293 847
422	052	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	162 882 000	160 576 700	160 734 709
425	052	Vergütungen der Angestellten	109 368 300	106 798 300	101 908 528
426	052	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	2 418 600	1 647 000	2 652 820
427	052	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 101 700	1 491 900	6 308 156
429	052	Nicht aufteilbare Personalausgaben	664 100	20 500	259 367
443	052	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	9 100	—	11 214
453	052	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	293 200	211 500	305 893
459	052	Sonstige personalbezogene Ausgaben	19 817 400	19 500 000	21 927 349

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	052	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 033 900	6 043 800	6 345 064
514	052	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	365 500	1 757 000	201 598
517	052	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	154 900	—	22 207 440
518	052	Mieten und Pachten	52 380 800	52 156 200	37 277 337
519	052	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	427 600	—	266 427
525	052	Aus- und Fortbildung	930 500	1 750 000	1 734 281
526	052	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	167 800	40 000	140 494
527	052	Dienstreisen	472 800	408 300	330 985
529	052	Verfügungsmittel	7 600	7 600	7 406
531	052	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	400	1 479
533	052	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	385 100	—	50 205
536	052	Verfahrensauslagen	170 000 000	164 780 000	173 776 664
537	052	Beförderungskosten	160 500	4 000	59 808

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
538	052 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	14 517 700	10 056 800	11 218 652
542	052 Steuern und Abgaben	—	—	278
544	052 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546	052 Vermischter Sachaufwand	258 800	33 000	35 579
Ausgaben für den Schuldendienst				
575	921 Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt.	349 300	300 000	349 665
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	052 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	60 000	60 000	46 492
681	052 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	2 440 000	2 100 000	2 443 954
Baumaßnahmen				
711	052 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	052 Erwerb von Fahrzeugen	—	27 000	25 704
812	052 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	4 300 000	8 516 000	9 063 980
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2009	1 400 000		
	2010	1 400 000		
	2011	700 000		
	2012ff	—		
	Gesamtverpflichtung	3 500 000		
821	052 Grunderwerb.....	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2006 beträgt konsumtiv 2.580.467 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	120 682 500	9 211 100	8 487 418
989	991 Sonstige Verrechnungen	7 448 100	4 628 300	1 759 540

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
	Gesamtausgaben Kapitel 05 04	680 280 400	553 305 400	571 232 335
Abschluss Kapitel 05 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	312 023 900	336 016 500	291 835 462
2	Übertragungseinnahmen	2 437 200	—	1 698 999
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	44 021 200	3 201 100	1 890 192
	Gesamteinnahmen	358 482 300	339 217 600	295 424 652
4	Personalausgaben	297 737 000	291 425 900	295 401 884
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	247 263 500	237 037 100	253 653 698
	Ausgaben für den Schuldendienst	349 300	300 000	349 665
6	Übertragungsausgaben	2 500 000	2 160 000	2 490 446
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 300 000	8 543 000	9 089 685
9	Besondere Finanzierungsausgaben	128 130 600	13 839 400	10 246 958
	Gesamtausgaben	680 280 400	553 305 400	571 232 335
	Zuschuss/Überschuss	-321 798 100	-214 087 800	-275 807 683

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450 Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Vollzugsanstalten

A. Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für den Erwachsenenstrafvollzug ist das Strafvollzugsgesetz. Nach § 2 StVollzG soll der Gefangene im Vollzug der Freiheitsstrafe fähig werden, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen (Vollzugsziel). Der Vollzug der Freiheitsstrafe dient auch dem Schutz der Allgemeinheit vor weiteren Straftaten.

Ein besonderer Schwerpunkt im Bereich des Erwachsenenvollzugs stellt 2008 die Bereitstellung weiterer Behandlungsplätze für psychisch auffällige Gefangene dar. Zur Betreuung der zunehmenden Zahl dieser Klientel wird eine weitere stationäre Einrichtung in der JVA Weiterstadt geschaffen werden.

Rechtsgrundlagen für den Vollzug von Jugendstrafe sind das neue Hessische Jugendstrafvollzugsgesetz (JSVollzG) und die §§ 91 bzw. 90 Jugendgerichtsgesetz (JGG). Danach ist der Jugendstrafvollzug erzieherisch und behandlungsorientiert auszurichten. Besonderes Vollzugsziel ist, jugendliche Gefangene anzuhalten, künftig einen rechtschaffenen und verantwortungsbewussten Lebenswandel zu führen.

Kernpunkte des neuen Gesetzes sind:

Die Unterbringung in Wohngruppen und die Einzelunterbringung zur Nachtzeit werden zum Schutz vor gegenseitigen Übergriffen und zur Verhinderung von Subkultur als Regelunterbringungsformen festgeschrieben. Die Grundgröße einer Wohngruppe wird auf 8 Gefangene festgelegt (§§ 18 und 68 Abs. 4).

Eine erzieherische Betreuung der Gefangenen ist insbesondere auch am Wochenende zu gewährleisten (§ 72 Abs. 4).

Maßnahmen zur Gewalt- und Suchtprävention finden neben zahlreichen weiteren Angeboten zur Beseitigung von Defiziten im Gesetz besondere Berücksichtigung (§§ 10 Abs. 4 Nr. 4, 26 Abs. 1 Satz 3).

Tests zur Feststellung von Suchtmittelmissbrauch werden gesetzlich normiert (§ 46).

Ausbildung und Arbeit werden als zentrale Fördermaßnahmen mit Teilnahmepflicht normiert. Ausbildung hat dabei Vorrang vor bloßer Beschäftigung (§ 27). Es ist ein Mindestanteil von Ausbildungsplätzen an den Gesamtbeschäftigungsplätzen von 75 % festgelegt (§ 69 Abs. 1).

Die Umsetzung des hessischen Jugendstrafvollzugsgesetzes ist mit Mehrkosten im Personal- und Sachmittelbereich verbunden. Mehrkosten entstehen insbesondere durch die Unterbringung in kleinen Wohngruppen, die intensivere Betreuung der Gefangenen auch am Wochenende, für die Einrichtung sozialtherapeutischer Abteilungen, die Ausweitung der Besuchsmöglichkeiten, die wissenschaftliche Begleitforschung, die verpflichtenden Deutschkurse, die qualifizierte Zugangsdiagnostik und den Einsatz der elektronischen Fußfessel.

Die aus der vollständigen Umsetzung des Jugendstrafvollzugsgesetzes resultierenden zusätzlichen Kosten belaufen sich auf nahezu 5 Mio. €.

Zur Erleichterung der finanziellen Umsetzung sollen die zusätzlichen Kosten vorbehaltlich der Entscheidung der künftigen Haushaltsgesetzgeber auf mehrere Jahre verteilt werden. Die Produktabgeltung wurde 2008 um 1.697.600,- € erhöht.

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450 Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Die Leitung des hessischen Justizvollzugs erfolgt durch das Hessische Ministerium der Justiz. Zu den wahrzunehmenden Aufgaben gehören die Organisation des Justizvollzuges, die Personalangelegenheiten einschließlich der Aus- und Fortbildung, die Aufstellung und der Vollzug des Haushalts, das Controlling, das Kontraktmanagement, die Bilanzierung, Privatisierungsfragen und die Bauangelegenheiten sowie die Mitwirkung bei der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Justizvollzuges, die Angelegenheiten der Sicherheit und Ordnung, der Behandlung und Betreuung, insbesondere der schulischen und beruflichen Aus- und Fortbildung und der Beschäftigung der Gefangenen sowie die Bearbeitung von Eingaben und Beschwerden.

Hessen verfügt über 17 Justizvollzugsanstalten (ohne die Zweigstellen) mit einer derzeitigen Belegungsfähigkeit von 5.400 Haftplätzen im Erwachsenenvollzug und 574 Haftplätzen im Jugendvollzug. Die Belegungsfähigkeit wird regelmäßig überprüft und angepasst, gravierende Veränderungen sind in 2008 nicht zu erwarten.

Insgesamt sind ca. 2.900 Mitarbeiter in 10 verschiedenen Diensten im Justizvollzug eingesetzt. Ihre Aus- und Fortbildung erfolgt im H.B. Wagnitz-Seminar, dem Dienstleistungszentrum des hessischen Justizvollzugs, dem auch die Verwaltungs-Competence-Center (VCC), die Zentrale Leitstelle für Arbeitswesen (ZLA) und die EDV-Stabsstelle des Justizvollzuges dienstrechtlich angegliedert sind.

Die im Vergleich zum Planjahr 2007 höheren Produktkosten im Leistungsplan und höheren Personalkosten im Erfolgsplan beruhen u.a. auf der in das Landesreferenzmodell integrierten Planung von Aufwendungen zur Vorsorgeprämie (ehemals Pensions- und Beihilferückstellungen (rd. 58.377.000 €), Altersteilzeitrückstellungen der Beamten und Angestellten (rd. 718.400 €), Rückstellungen für Überstunden (rd. 341.300 €) und nicht genommenen Urlaub (rd. 538.700 €), Rückstellungen für Arbeitgeberanteile Sozialversicherung (rd. 72.700 €) sowie Dienstleistungsentgelten für die HBS (rd. 415.300 €) und das HCC (rd. 878.800 €).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können zur Durchführung der schulischen und beruflichen Ausbildung sowie der sozialen Trainingsmaßnahmen mit zusammen höchstens 220 Arbeitsstunden je Woche und im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 394 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen sind je Produkt im Rahmen der Produktabgeltung bis zu 10 v. H. der jeweiligen Produktmenge zulässig.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich.

Zum Produkt Nr. 2 wurden auf Basis des Leitfadens zur Erstellung einer Balanced Scorecard für Produkte konkrete Kennzahlen erarbeitet. Die festgelegten Sollwerte sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Finanzplan

Die über den Einzelplan 18 finanzierten und nicht verausgabten Investitionen sind nicht rücklagefähig. Mehrausgaben sind im Rahmen der Finanzierung aus der Deckungsfähigkeit des Einzelplans 18 zulässig. Der kamerale Zuschuss bleibt unberührt.

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Erwachsenenvollzug	1.971.076	208.682,0	10.422,0	198.260,0	-
2		Jugendvollzug	209.510	33.683,0	652,0	33.031,0	-
Summe Produkte				242.365,0	11.074,0	231.291,0	-
Externe Leistungen							
1	weg	Fortbildung Externe	-	-	-	-	-
Summe Externe Leistungen				-	-	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abgeordnete Personen	6	291,0	291,0	-	-
2	weg	Fortbildung ZBL	-	-	-	-	-
3		Interessenvertretungen (HPR)	1.040	53,0	53,0	-	-
4		Lehrgang Justizwachtmeisterdienst	12	46,0	44,0	2,0	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				390,0	388,0	2,0	-
Gesamtsumme				242.755,0	11.462,0	231.293,0	-

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1.901.084	173.638,0	9.027,0	164.611,0	-	-	193.930,0	10.048,0	-	-183.882,0
189.287	24.753,0	608,0	24.145,0	-	-	31.270,0	575,0	-	-30.695,0
	198.391,0	9.635,0	188.756,0	-		225.200,0	10.623,0	-	-214.577,0
-	-	-	-	-	-	38,0	-	-	-38,0
	-	-	-	-		38,0	-	-	-38,0
9	415,0	415,0	-	-	-	326,0	-	-	-326,0
-	-	-	-	-	-	16,0	-	-	-16,0
-	13,0	-	13,0	-	-	31,0	-	-	-31,0
10	20,0	20,0	-	-	-	33,0	-	-	-33,0
	448,0	435,0	13,0	-		406,0	-	-	-406,0
	198.839,0	10.070,0	188.769,0	-		225.644,0	10.623,0	-	-215.021,0

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Erwachsenenvollzug

1. Erbringer

Die Justizvollzugsanstalten Butzbach, Darmstadt, Dieburg, Frankfurt/M. I, III und IV, Fulda, Gießen, Hünfeld, Kassel I, II und III, Limburg, Schwalmstadt und Weiterstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Strafvollzugsgesetz (StVollzG), Strafprozessordnung (StPO), Untersuchungshaftvollzugsordnung (UVollzO), bundes- und landesrechtliche Bestimmungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Erwachsenenvollzug umfasst die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung der Gefangenen

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Planung des Vollzugs
- soziale Betreuung
- Diagnostik
- psychologische Betreuung
- Außenkontakte
- Vollzugslockerungen/Urlaub
- Arbeit
- Freizeitgestaltung
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung/Ausstattung
- medizinische Versorgung
- medizinische Behandlung
- Sicherheit und Ordnung
- Gefangenenadministration
- Sammeltransport
- Sicherungsaufgaben
- Gefangentransport

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenter, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteter Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Vorgehaltene Hafttage	1.971.076	1.901.084	1.739.763

Erläuterung der geänderten Zählweise der Mengen:

Bisher wurde unter dem Begriff "Hafttage" im Produktblatt als Soll-Zählgröße die voraussichtliche Belegung geplant und im Ist die tatsächliche Auslastung ausgewiesen. Die tatsächliche Belegung ist weder plan- noch steuerbar, u.a. ist der Justizvollzug aus Sicherheitsgründen zur Leistungsvorhaltung verpflichtet. Deshalb wird für das Haushaltsjahr 2008 auf der Grundlage der vorzuhaltenden Haftplätze (Belegungsfähigkeit) geplant. Im Haushaltsvollzug wird dieser Sollvorgabe die tatsächliche Bereitstellung von Haftplätzen gegenübergestellt.

Daneben wird die tatsächliche Auslastung der vorgehaltenen Haftkapazität in den Justizvollzugsanstalten mit einer Kennzahl gemessen (Siehe Ziffer 8.). Hier ist zu berücksichtigen, dass eine tatsächliche Auslastung der Justizvollzugsanstalten bereits bei einer Belegungsquote von 90% erreicht ist. Ein höherer Auslastungsgrad steht einer sinnvollen Binnendifferenzierung entgegen.

Durch die geänderte Zählweise hat sich die Menge gegenüber 2007 erhöht.

Trotz der größeren Menge hat sich auch der Produktpreis erhöht. Dies resultiert aus den wesentlich höheren Rückstellungen für Pensionen und Beihilfe.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	82.437.092	64.510.512	71.107.416
Sachkosten	26.742.973	22.986.355	23.945.227
Kalkulatorische Kosten	7.174.495	7.208.289	6.698.254
Sonstige Kosten *	92.326.988	78.932.434	92.179.054
Gesamtkosten	208.681.548	173.637.590	193.929.951
Erlöse	10.421.975	9.026.967	10.048.101
Produktabgeltung	198.259.573	164.610.623	183.881.850
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	105,87	91,34	111,47

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	100,58	86,59	105,69

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Ausbruchsquote

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kosten je Hafttag

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Belegungsquote

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Abschlussquote berufliche Aus- und Weiterbildung

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

-

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Jugendvollzug

1. Erbringer

Die Justizvollzugsanstalten Rockenberg, Wiesbaden, Frankfurt/Main III (Frauen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Jugendstrafvollzugsgesetz (JSVollzG), Jugendgerichtsgesetz (JGG), Strafprozessordnung (StPO), bundes- und landesrechtliche Bestimmungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Jugendvollzug umfasst die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung der Gefangenen

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Planung des Vollzugs
- soziale Betreuung
- Diagnostik
- psychologische Betreuung
- Außenkontakte
- Vollzugsöffnende Maßnahmen
- Arbeit
- Freizeitgestaltung
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung/Ausstattung
- medizinische Versorgung
- medizinische Behandlung
- Sicherheit und Ordnung
- Gefangenenadministration
- Sammeltransport
- Sicherungsaufgaben
- Gefangenentransport

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
vorgehaltene Hafttage	209.510	189.287	188.129

Erläuterung der geänderten Zählweise der Mengen:

Bisher wurde unter dem Begriff "Hafttage" im Produktblatt als Soll-Zählgröße die voraussichtliche Belegung geplant und im Ist die tatsächliche Auslastung ausgewiesen. Die tatsächliche Belegung ist weder plan- noch steuerbar, u.a. ist der Justizvollzug aus Sicherheitsgründen zur Leistungsvorhaltung verpflichtet. Deshalb wird für das Haushaltsjahr 2008 auf der Grundlage der vorzuhaltenden Haftplätze (Belegungsfähigkeit) geplant. Im Haushaltsvollzug wird dieser Sollvorgabe die tatsächliche Bereitstellung von Haftplätzen gegenüber gestellt.

Daneben wird die tatsächliche Auslastung der vorgehaltenen Haftkapazität in den Justizvollzugsanstalten mit einer Kennzahl gemessen (Siehe unten Ziffer 8.). Hier ist zu berücksichtigen, dass eine tatsächliche Auslastung der Justizvollzugsanstalten bereits bei einer Belegungsquote von 90% erreicht ist. Ein höherer Auslastungsgrad steht einer sinnvollen Binnendifferenzierung entgegen.

Durch die geänderte Zählweise hat sich die Menge gegenüber 2007 erhöht.

Trotz der größeren Menge hat sich auch der Produktpreis erhöht. Dies resultiert aus den wesentlich höheren Rückstellungen für Pensionen und Beihilfe sowie den zusätzlichen Kosten für die Umsetzung des Jugendstrafvollzugsgesetzes.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	14.786.497	10.211.467	12.810.862
Sachkosten	4.474.212	3.618.766	4.501.509
Kalkulatorische Kosten	1.028.331	1.028.502	1.128.301
Sonstige Kosten *	13.393.747	9.893.941	12.829.167
Gesamtkosten	33.682.787	24.752.676	31.269.839
Erlöse	651.566	607.762	575.064
Produktabgeltung	33.031.221	24.144.914	30.694.775
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	160,77	130,77	166,21

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Preis (in EUR)

Produktabteilung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	157,66	127,56	163,15

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Das Produkt Jugendvollzug wurde vom HMdF als eines von 8 Pilotprojekten zur Entwicklung einer Produkt-Balanced-Scorecard ausgewählt.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Entwicklungsfortschritt	jährlich	Sollwert: 80 %
Rückfallquote	jährlich	Sollwert: < 78 %

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Kosten je Förderplan	monatlich	Sollwert: 750,00 EUR
Kosten je Hafttag	monatlich	Sollwert: 165,00 EUR
Kostenanteil für Behandlung	monatlich	Sollwert: 50 %
Kostenanteil für Versorgung	monatlich	Sollwert: 20 %
Kostenanteil für Sicherheit und Ordnung	monatlich	Sollwert: 30 %

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Entweichungsquote	1/4 jährlich	Sollwert: 0 %
Nichtrückkehrerquote	1/4 jährlich	Sollwert: 0 %
Belegungsquote	1/4 jährlich	Sollwert: 90 %
Realisierungsquote	1/4 jährlich	Sollwert: > 75 %
Quote bedingte Entlassungen	1/4 jährlich	Sollwert: > 25 %

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer je Förderplan	1/4 jährlich	Sollwert: 14 Stunden
Quote qualifizierter Förderpläne	1/4 jährlich	Sollwert: 100 %
Auslastungsquote der Fördermaßnahmenplätze	1/2 jährlich	Sollwert: 80 %
Abschlussquote berufliche Aus- und Weiterbildung	1/2 jährlich	Sollwert: > 50 %
Abschlussquote schulische Aus- und Weiterbildung	1/2 jährlich	Sollwert: > 50 %

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

Leistungsbewertung des Jugendvollzugs durch die Vollstreckungsleitung (Befragung)	jährlich	Sollwert: Note 2
---	----------	------------------

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnungen**

1. Erbringer

Justizvollzug

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an das Hessische Ministerium der Justiz

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
-----------	-----------	-----------	----------

Anzahl der abgeordneten Personen

6

9

8

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	291.098	415.386	326.464
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	291.098	415.386	326.464
Erlöse	291.098	415.386	-
Produktabgeltung	-	-	326.464
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	48.516,34	46.153,98	40.808,00

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Interessenvertretung Hauptpersonalrat**

1. Erbringer

Justizvollzug

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten im Hauptpersonalrat Justizvollzug

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Stunden	1.040	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	37.916	13.224	30.145
Sachkosten	14.936	93	498
Kalkulatorische Kosten	-	-	109
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	52.852	13.317	30.752
Erlöse	52.852	13.317	-
Produktabgeltung	-	-	30.752
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	50,82	-	-

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Lehrgang der Justizwachtmeister am HBWS

1. Erbringer

Justizvollzug

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung zwischen dem Justizvollzug und der ordentlichen Gerichtsbarkeit

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung der Justizwachtmeisteranwärter und zur Verfügung stellen von Räumen, Technik und Verpflegung für die Anwärter und Dozenten des Lehrgangs

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Ordentliche Gerichtsbarkeit

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Anwärter	12	10	8

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	15.838	3.746	12.735
Sachkosten	2	4	121
Kalkulatorische Kosten	49	5	156
Sonstige Kosten *	29.921	16.242	18.217
Gesamtkosten	45.810	19.997	31.229
Erlöse	44.000	20.427	-
Produktabgeltung	-	-430	31.229
Ergebnis	-1.810	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	3.806,18	1.999,67	3.904,00

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	10.385.800	8.605.600	9.751.539
	500-509	Umsatzerlöse	10.260.500	8.623.800	9.588.034
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	125.300	137.700	181.955
	519	Erlösminderungen	–	155.900	18.450
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	231.292.600	188.768.900	216.421.360
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	7.105.600	3.927.100	8.424.300
		Betriebsertrag	248.784.000	201.301.600	234.597.199
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	41.645.200	31.104.500	37.020.452
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.621.400	2.838.800	2.569.422
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	9.066.700	7.229.200	9.190.394
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	12.107.900	11.259.400	12.631.187
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	8.872.100	3.629.500	3.925.238
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	8.977.100	6.147.600	8.704.211
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	166.739.800	129.863.300	154.725.549
	620-626	Löhne	1.298.900	1.451.500	1.407.489
	627-632	Gehälter	10.607.900	9.597.000	10.687.361
	633-638	Bezüge	86.794.200	86.828.200	83.494.058
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	754.400	145.400	1.053.874
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	67.265.900	31.793.600	57.990.164
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	18.500	47.600	92.603
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	14.280.800	13.998.600	15.621.017
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.849.200	15.550.500	15.810.181
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	1.159.200	689.400	500.209
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	12.640.000	13.477.500	11.310.666
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.429.000	1.182.500	1.123.191
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	582.600	153.700	2.838.330
	700-709	Betriebliche Steuern	38.400	47.400	37.785
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	238.515.000	190.516.900	223.177.199
		Eigenergebnis	10.269.000	10.784.700	11.420.000

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.075.700	893.700	1.027.047
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.075.700	893.700	1.027.047
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	11.344.700	11.678.400	11.237.269
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	11.344.700	11.678.400	11.237.269
		Steuer- und Leistungsergebnis	-10.269.000	-10.784.700	-10.210.222
		Verwaltungsergebnis	-	-	1.209.778
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-2.495
		Finanzertrag	-	-	-2.495
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	4.518
		Finanzaufwand	-	-	4.518
		Finanzergebnis	-	-	-7.013
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	1.202.765
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	817.677
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	817.677
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	201
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	201
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	817.476
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	817.476
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	2.020.241

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan teilweise mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von rd. 1.773.100 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	24.700,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	595.100,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	1.475.000,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	878.800,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	415.300,00 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Vorsorgeprämie Beamte	58.377.000,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	718.400,00 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2008 sind keine neutrale Aufwendungen /Erträge in eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 1:

Zu VKR 500-509:

U. a. die Einnahmen der Arbeitsverwaltung in den Justizvollzugsanstalten mit 10 Mio. €. Der Betrag ist höher als 2007, weil die Einnahmen bisher teilweise bei anderen Sachkonten gebucht wurden (VKR 530-539).

Zu VKR 510-518:

Haftkostenbeiträge von Gefangenen im freien Beschäftigungsverhältnis. Die Anzahl der Freigänger ist rückläufig, sodass mit weniger Einnahmen gerechnet wird.

Zu VKR 519:

Erlösminderungen (Skonti, Rabatte etc.). Diese haben sich von 2005 (165.000 €) zu 2006 (18.450 €) erheblich reduziert, da die großen Möbelaufträge aus der Justiz abgearbeitet sind. Für 2008 wurden keine Beträge mehr eingeplant.

Zu Pos. 4:

Zu VKR 530-539:

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Der höhere Betrag gegenüber dem Haushaltsjahr 2007 resultiert aus den erstmals geplanten Zuweisungen für Bauunterhaltungskosten in Höhe von 5.163.500 € aus dem Einzelplan 18, die hier zwar nachgewiesen aber kameral nicht übergeleitet werden. Weiter sind hier die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung (Dienstwohnungen) geplant.

Zu Pos. 5:

Zu VKR 600-604:

Rohstoffe (rd. 1.597.300 €), Hilfsstoffe (rd. 683.600 €) und Betriebsstoffe (rd. 272.200 €) für die Arbeitsbetriebe der Justizvollzugsanstalten.

Zu VKR 605:

Erdgas (rd. 2.448.000 €), Heizöl (rd. 1.436.200 €) und Strom (rd. 2.945.000 €).

Die Planung 2008 wurde dem tatsächlichen Bedarf (Ist-Verbrauch 2006) aufgrund der gestiegenen Energiepreise, angepasst.

Zu VKR 606-609:

Lebensmittel für die Gefangenenverpflegung (rd. 4.728.300 €), medizinisches Verbrauchsmaterial (rd. 2.250.700 €) und Bekleidung (rd. 1.041.200 €).

Die Planung 2008 wurde dem tatsächlichen Bedarf (Ist-Verbrauch 2006) angepasst.

Zu VKR 616:

Aufwendungen aus dem Einzelplan 18 in Höhe von 5.163.500,- € (siehe VKR 530-539), die hier erstmals nachgewiesen aber nicht kameral übergeleitet werden. Darüber hinaus Mittel für die Instandhaltung der Gebäude und Grundstücke (rd. 2.374.700 €), die den Dienststellen außerhalb des Einzelplans 18 zur Verfügung stehen.

Zu VKR 610-615,617,619

U. a. für die ambulante medizinische Versorgung der Gefangenen (rd. 2.127.400 €), die stationäre medizinische Betreuung (rd. 601.300 €), medizinische Gutachten (rd. 566.800 €), sowie Kosten für die Einholung eines zweiten Sachverständigengutachtens zur Sozialprognose anlässlich der Prüfung der Geeignetheit für Vollzugslockerungen bei Freiheits- und Jugendstrafen über 4 Jahre (100.000 €), und für aktuelle Gefährlichkeitsgutachten vor der Entlassung von Gefangenen zum Enstrafenzeitpunkt (50.000 €).

Des Weiteren ist hier der voraussichtliche Anteil des Landes Hessen an den Kosten eines einzurichtenden nationalen Kontrollgremiums gegen Folter (15.000 €) veranschlagt. Die Finanzierung des Kontrollgremiums erfolgt gemeinsam durch den Bund und die Länder.

Zu Pos. 6:

Zu VKR 620-626:

U. a. Löhne der Arbeiter (rd. 976.400 €).

Zu VKR 627-632:

U. a. Gehälter der Angestellten (rd. 6.345.800 €).

Zu VKR 633-638:

Beamtengrundbezug mit rd. 69.595.300 €.

Neu veranschlagt sind für die Umsetzung des Hessischen Jugendstrafvollzugsgesetzes Personalmittel in Höhe von 1.182.800 € und für die Einrichtung einer psychiatrischen Abteilung für die dringend notwendige Erweiterung der Bettenkapazität in den Justizvollzugsanstalten in Höhe von 284.300 €.

Zu VKR 639:

Kosten für nebenamtlich tätige Ärzte.

Zu VKR 640-649:

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Die Berechnung erfolgt durch das HCC. Grundlage waren die Ist-Aufwendungen 2006 plus 24,5 %. Für die Vorsorgeprämie Beamte wurden rd. 58.377.000 € geplant.

Zu Pos. 7:

Zu VKR 660-664,666-667:

Ausweis der Abschreibungen. Im Jahr 2006 waren die Beträge wegen der Inbetriebnahme der JVA Hünfeld und der Nachaktivierung von erheblichen Anlagewerten höher als 2008.

Zu Pos. 8:

Zu VKR 670-679:

Kosten für die Betreibergesellschaft in der JVA Hünfeld (rd. 5.928.300 €), für die Kirchenverwaltungen (13,5 evangelische und 9,5 katholische Anstaltsseelsorger (rd. 1.314.500 €)), sowie für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten (rd. 761.300).

Zu VKR 690-696:

Vermischte Aufwendungen (rd. 521.500 €) und Aufwendungen für Schadensersatzleistungen (rd. 60.800 €). Der hohe Betrag im Ist 2006 resultiert aus der erstmaligen Buchung von Rückstellungen für Archivierungskosten in Höhe von 1,648 Mio. €. Hierbei handelt es sich um eine technische Buchung, die nicht budgetwirksam wird. In den Folgejahren wird nur ein Mehraufwand dafür gebucht.

Zu Pos. 9:

Zu VKR 548-549:

Einnahmen für Abschiebehaftgefangene und Erstattungen des Bundes von Haftkosten, die das Land aufgrund von Strafverfahren, in denen das Oberlandesgericht Frankfurt/Main in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes entscheidet, zu tragen oder zu leisten hat.

Zu Pos. 11:

Zu VKR 710-717:

BVKR 712: U. a. Aufwendungen für die Bezüge der Gefangenen (rd. 7.032.700 €) und Beiträge an die Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg (rd. 4.312.000 €).

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	574.971
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	574.971
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		34.828.200	1.001.200	540.162
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	34.828.200	1.001.200	540.162
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		4.628.600	5.895.300	3.031.886
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.628.600	5.895.300	3.031.886
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		39.456.800	6.896.500	4.147.019
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	833.600	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	4.147.020
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	39.456.800	6.062.900	-
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		39.456.800	6.896.500	4.147.020

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

1. BVKR 050-069:
Zugänge an Investitionen in Grundstücke, Gebäude und Infrastruktur. Diese Positionen weisen aufgrund großer Einzelmaßnahmen mit hohem Investitionsvolumen Schwankungen auf, die sich in den Beträgen zeigen.
Des Weiteren Investitionen aus dem Einzelplan 18 (Hochbauhaushalt) in Höhe von 34.568.000 Euro, die beim kameralen Zuschuss in Abzug zu bringen sind.
2. BVKR 070/089:
Maschinen und Anlagen, auch IT-Technik. Weniger Aufwand, da die IT-Technik ab dem Haushaltsjahr 2008 geleast werden soll.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan Gesamtsumme)	231.292.600	188.768.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	39.456.800	6.896.500
- Abschreibungen	14.281.000	13.998.600
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	1.685.300	24.146.300
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	14.200	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
- Investitionen, die aus Einzelplan 18 finanziert werden	-34.568.000	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	220.229.300	157.520.500

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 05 Vollzugsanstalten

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 111.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Zu Titel 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	056	Gebühren, sonstige Entgelte	200 000	250 000	184 001
119	056	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1 000 000	600 000	1 096 816
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	056	Mieten und Pachten	1 050 000	1 050 000	1 157 023
125	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	9 980 000	10 600 000	9 560 545
132	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1 000	1 000	12 838

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	056	Sonstige Zuweisungen vom Bund	25 000	25 000	82 258
232	056	Sonstige Zuweisungen von Ländern	10 000	30 000	9 914
233	056	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	749 600	850 000	766 001
235	056	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	197 436
237	056	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	—	—	—
neu 261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	868 069
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	74 735

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
389	991 Sonstige Verrechnungen	388 000	435 800	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 05	13 403 600	13 841 800	14 009 633

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	056 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	20 000	18 000	36 727
422	056 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	86 054 200	85 163 100	83 631 572
425	056 Vergütungen der Angestellten	12 920 000	13 598 300	12 574 250
426	056 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	1 720 500	1 595 000	1 667 597
427	056 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	887 000	1 475 000	1 332 329
443	056 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	16 502
453	056 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	250 000	270 000	184 908
459	056 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	176 850
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
511	056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	3 650 000	2 940 000	3 650 279
514	056 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	13 575 600	12 370 400	13 617 748
517	056 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	11 750 000	11 290 000	11 771 072
518	056 Mieten und Pachten.....	1 159 000	790 100	1 168 882
519	056 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	4 400 000	4 232 500	4 267 180
521	056 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens ...	10 000	15 000	5 826
525	056 Aus- und Fortbildung	400 000	494 500	373 909
526	056 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	1 025 000	700 000	875 287
527	056 Dienstreisen	165 000	125 000	165 547
529	056 Verfügungsmittel	1 600	1 600	1 067
533	056 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	51 800	51 800	42 783
537	056 Beförderungskosten.....	170 000	170 000	157 757
538	056 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	12 813 300	10 726 000	12 768 897
542	056 Steuern und Abgaben	—	—	—
544	056 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	4 700	4 700	—
546	056 Vermischter Sachaufwand	273 000	273 000	230 578

**Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
			2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632	056	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	83 000	40 000	—
671	056	Erstattungen an Inland	1 470 000	1 300 000	1 395 812
676	056	Erstattungen an Ausland	—	—	—
681	056	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	11 167 000	11 675 000	11 197 641
Baumaßnahmen					
711	056	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	500 000	500 000	311 574
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	056	Erwerb von Fahrzeugen	200 000	230 000	125 398
812	056	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ...	3 800 000	5 145 700	3 885 807
Verpflichtungsermächtigung					
		Haushaltsjahr	EUR		
		2009	350 000		
		2010	350 000		
		2011	180 000		
		2012ff	—		
		Gesamtverpflichtung	880 000		
821	056	Grunderwerb	—	—	—
891	056	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen ...	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:					
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2006 beträgt konsumtiv 274.934 EUR und investiv 263.910 EUR.					
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	63 652 400	4 841 600	4 753 232
989	991	Sonstige Verrechnungen	1 459 800	1 326 000	536 600
Gesamtausgaben Kapitel 05 05			233 632 900	171 362 300	170 923 608

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	12 231 000	12 501 000	12 011 222
2	Übertragungseinnahmen	784 600	905 000	1 055 608
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	388 000	435 800	942 803
	Gesamteinnahmen	13 403 600	13 841 800	14 009 633
4	Personalausgaben	101 851 700	102 119 400	99 620 734
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	49 449 000	44 184 600	49 096 810
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	12 720 000	13 015 000	12 593 453
7	Baumaßnahmen	500 000	500 000	311 574
8	Sonstige Investitionsausgaben	4 000 000	5 375 700	4 011 205
9	Besondere Finanzierungsausgaben	65 112 200	6 167 600	5 289 832
	Gesamtausgaben	233 632 900	171 362 300	170 923 608
	Zuschuss/Überschuss	-220 229 300	-157 520 500	-156 913 974

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Hessisches Finanzgericht

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Finanzgericht ist eine Landesoberbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz. Die Tätigkeit ist auf die Überprüfung von Steuerbescheiden und ähnlichen Verwaltungsakten gerichtet in allen Fällen, in denen der Finanzrechtsweg gegeben ist (§ 33 Finanzgerichtsordnung).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis II unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt. Dies gilt nicht für das Jahresergebnis II.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Finanzplan

-

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Richter Hessisches Finanzgericht	43,0	8.185,0	-	8.185,0	-
Summe Produkte				8.185,0	-	8.185,0	-
Gesamtsumme				8.185,0	-	8.185,0	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	155,0	1.900,0	-1.745,0	-
Summe				155,0	1.900,0	-1.745,0	-

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
44,0	8.272,0	11,0	8.261,0	-	42,0	7.318,0	1,0	7.317,0	-
	8.272,0	11,0	8.261,0	-		7.318,0	1,0	7.317,0	-
	8.272,0	11,0	8.261,0	-		7.318,0	1,0	7.317,0	-

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	141,0	1.100,0	-959,0	-	-	862,0	2.381,0	-1.519,0	-
	141,0	1.100,0	-959,0	-		862,0	2.381,0	-1.519,0	-

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Richter Hessisches Finanzgericht

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Finanzgerichts

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Finanzgerichtsordnung , Abgabenordnung , Einzelsteuergesetze.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen in der Finanzgerichtsbarkeit zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichtes.

Enthalten ist auch der Aufwand für einen weiteren Betriebsprüfer (1 neue Planstelle der Bes.Gr. A 12), der im richterlichen Auftrag Gutachten (Betriebsprüfungs- oder Steuerungsberichte) auf ihre Richtigkeit überprüft, Nachkalkulationen durchführt sowie die Ordnungsmäßigkeit einer Buchführung bestätigen oder verneinen kann.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Unterstützung Richter
- Vorgangs- und Eingangsbearbeitung
- Protokoll- und Schreibdienst
- Kostenfestsetzung
- Buch- und Betriebsprüfungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichtes	43	44	45

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	5.832.002	4.496.500	5.334.086
Sachkosten	754.800	1.021.600	645.536
Kalkulatorische Kosten	57.557	2.754.300	107.502
Sonstige Kosten *	1.540.293	-	1.230.458
Gesamtkosten	8.184.652	8.272.400	7.317.582
Erlöse	-	11.300	895
Produktabgeltung	8.184.652	8.261.100	7.316.687
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	190.340,74	188.009,09	162.612,93

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	190.340,74	187.752,27	162.593,04

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Bereitstellungsgrad

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Verfahrenseingänge pro Richter

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	11.200	894
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	11.200	894
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	8.184.600	8.261.100	7.242.000
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	29.200	100	196.562
		Betriebsertrag	8.213.800	8.272.400	7.439.456
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	116.300	90.300	62.453
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.800	3.000	4.131
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	48.200	39.300	32.582
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	66.200	23.000	25.628
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	100	25.000	112
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	6.725.300	7.161.500	6.240.120
	620-626	Löhne	–	–	-3.389
	627-632	Gehälter	867.800	794.300	771.562
	633-638	Bezüge	3.876.500	3.702.100	3.685.767
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	33.504
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.981.000	2.665.100	1.751.656
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	1.020
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	100.200	89.200	147.940
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.272.000	931.400	1.052.267
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	149.300	29.000	19.350
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	981.100	762.400	898.013
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	141.600	138.500	129.200
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	1.000	5.288
	700-709	Betriebliche Steuern	–	500	416
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	8.213.800	8.272.400	7.502.780
		Eigenergebnis	–	–	-63.324

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	90.999
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	90.999
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	24.963
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	24.963
		Steuer- und Leistungsergebnis	-	-	66.036
		Verwaltungsergebnis	-	-	2.712
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	2.712
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	639.841
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	639.841
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	642.546
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	642.546
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-2.705
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		Transferergebnis	-	-	-
		Neutrales Ergebnis	-	-	-2.705
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis I	-	-	7

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	1.900.000	1.100.000	2.381.436
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	1.900.000	1.100.000	2.381.436
23	617	Verfahrensaufwendungen	155.000	141.000	147.213
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	155.000	141.000	147.213
		Ergebnis Verfahrensbereich	1.745.000	959.000	2.234.223
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	–
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	–
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	–	–	715.103
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	–	–	715.103
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	–	–	-715.103
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich JE II	-1.745.000	-959.000	-1.519.120
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-1.745.000	-959.000	-1.519.120
		Jahresergebnis II	–	–	–

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

In dem aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und in dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan teilweise mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 29.200 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister:

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandpositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KfZ-Selbstversicherung)	240,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	572.600,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	115.100,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	130.700,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	14.200,00 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Vorsorgeprämie Beamte	1.734.100,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	28.100,00 EUR
Rückstellungen AG-Ant. SV	3.000,00 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge

Für das Haushaltsjahr 2008 wurden keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 8:

Zu VKR 670-679:

Hier sind Miete und Mietnebenkosten sowie Dienstleistungsentgelte für das Hessische Immobilienmanagement (HI) zu leisten.

Zu VKR 680-689:

Davon 300 € zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Der Ansatz ist verbindlich.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		20.300	32.500	208.195
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.300	32.500	208.195
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		20.300	32.500	208.195
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	20.300	32.500	208.195
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		20.300	32.500	208.195

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

Die Investitionen sind zur Ersatzbeschaffung von EDV vorgesehen.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan(Gesamtsumme)	8.184.600	8.261.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	20.300	32.500
- Abschreibungen	100.200	89.200
- Zuführung Rückstellungen	31.000	2.307.400
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
- Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	1.745.000	959.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	6.328.700	4.938.000

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 08 Hessisches Finanzgericht

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Zu Titel 112: Vergleiche auch Vermerk bei den Titeln 412 und 536.
6. Zu Titel 412 und 536: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112.
7. Zu Titel 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	055	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	895
112	055	Gerichtsgebühren	1 900 000	1 100 000	1 937 550
119	055	Sonstige Verwaltungseinnahmen	29 200	11 300	3 584
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	055	Mieten und Pachten	—	—	—
132	055	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	055	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
235	055	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
neu 261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	90 999
389	991	Sonstige Verrechnungen	—	—	24 755
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 08	1 929 200	1 111 300	2 057 783

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	055 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	30 000	32 000	24 796
422	055 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	3 859 500	3 833 100	3 726 497
425	055 Vergütungen der Angestellten	858 800	786 600	778 780
426	055 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	120 000	120 000	1 131
427	055 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	254 494
443	055 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	055 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	10 000	5 007
459	055 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
511	055 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	190 000	189 000	201 945
514	055 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	6 000	2 900	12 130
517	055 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	140 000	140 000	4 292
518	055 Mieten und Pachten	522 500	425 100	734 097
519	055 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	—	4 267
525	055 Aus- und Fortbildung	15 000	11 500	14 344
526	055 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100	100	112
527	055 Dienstreisen	13 000	11 000	14 018
529	055 Verfügungsmittel	300	300	300
536	055 Verfahrensauslagen	125 000	109 000	123 932
537	055 Beförderungskosten	—	—	2 831
538	055 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	108 700	61 600	53 655
542	055 Steuern und Abgaben	—	—	—
544	055 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
545	055 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	—	10 000	—
546	055 Vermischter Sachaufwand	—	—	2 730

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	055 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	1 000	—
Baumaßnahmen				
711	055 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	—	—	81
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	055 Erwerb von Fahrzeugen.....	—	—	—
812	055 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	20 300	32 500	208 196
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2009	20 000		
	2010	20 000		
	2011	10 000		
	2012ff	—		
	Gesamtverpflichtung	50 000		
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen.....	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2006 beträgt konsumtiv 57.681 EUR. Hinzu kommt eine Gewinnrücklage in Höhe von 19.198 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	1 861 400	114 200	139 683
989	991 Sonstige Verrechnungen.....	377 300	159 400	105 009
Gesamtausgaben Kapitel 05 08.....		8 257 900	6 049 300	6 412 328

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 08				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 929 200	1 111 300	1 942 028
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	115 754
Gesamteinnahmen		1 929 200	1 111 300	2 057 783
4	Personalausgaben	4 878 300	4 781 700	4 790 705
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 120 600	960 500	1 168 654
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	1 000	—
7	Baumaßnahmen	—	—	81
8	Sonstige Investitionsausgaben	20 300	32 500	208 196
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 238 700	273 600	244 692
Gesamtausgaben		8 257 900	6 049 300	6 412 328
Zuschuss/Überschuss		-6 328 700	-4 938 000	-4 354 546

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Verwaltungsgerichtsbarkeit

A. Vorbemerkungen

Die hessische Verwaltungsgerichtsbarkeit ist als Fachgerichtsbarkeit zuständig für den Rechtsschutz der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Recht. Dienststellen der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel als oberes Landesgericht sowie die Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Verfassungsrechtlicher Auftrag der Verwaltungsgerichtsbarkeit ist die effektive Rechtsschutzgewährung in öffentlich-rechtlichen Streitverfahren.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 25 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis II unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt. Dies gilt nicht für das Jahresergebnis II.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Finanzplan

-

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Verwaltungsgerichtshof Richter	38,0	6.428,6	1,5	6.427,1	-
2		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Verwaltungsgerichte Richter	149,5	25.500,0	8,0	25.492,0	-
Summe Produkte				31.928,6	9,5	31.919,1	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abgeordnete Personen	1,0	79,5	79,5	-	-
2	weg	Gerichtskostenstempler	-	-	-	-	-
3		Referendarausbildung	12,0	422,7	400,9	21,8	-
4	weg	Bezirkspersonalrat	-	-	-	-	-
5	weg	Bezirksrichterrat	-	-	-	-	-
6	weg	Interessenvertretungen	-	-	-	-	-
7	weg	Unterstützung andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
8		Serviceleistungen Finanzgericht	88,0	7,5	7,4	0,1	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				509,7	487,8	21,9	-
Gesamtsumme				32.438,3	497,3	31.941,0	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2008				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	
1		Verfahrenskostenträger	-	1.480,0	5.000,0	-3.520,0	-
Summe				1.480,0	5.000,0	-3.520,0	-

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
39,0	6.025,0	4,0	6.021,0	-	37,0	6.436,0	2,0	-	-6.434,0
152,5	23.907,0	16,0	23.891,0	-	145,0	23.662,0	3,0	-	-23.659,0
	29.932,0	20,0	29.912,0	-		30.098,0	5,0	-	-30.093,0
-	-	-	-	-	5,0	432,0	337,0	-	-95,0
-	-	-	-	-	-	-	-1,0	-	-1,0
12,0	278,0	-	278,0	-	12,0	375,0	-	-	-375,0
241,0	29,0	-	29,0	-	259,0	23,0	-	-	-23,0
205,0	115,0	-	115,0	-	200,0	114,0	-	-	-114,0
241,0	1,0	-	1,0	-	259,0	3,0	-	-	-3,0
10,0	8,0	-	8,0	-	5,0	7,0	-	-	-7,0
100,0	7,0	7,0	-	-	75,0	6,0	-	-	-6,0
	438,0	7,0	431,0	-		960,0	336,0	-	-624,0
	30.370,0	27,0	30.343,0	-		31.058,0	341,0	-	-30.717,0

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	1.491,0	5.395,0	-3.904,0	-	-	1.859,0	4.644,0	-	2.785,0
	1.491,0	5.395,0	-3.904,0	-		1.859,0	4.644,0	-	2.785,0

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Rechtsprechungspotential Richter Verwaltungsgerichtshof

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)
- Verwaltungs(verfahrens)gesetze (Bund und Land)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Kostenfestsetzung
- Kostenansatz / Entschädigung
- Vorgangsbearbeitung / Serviceeinheit
- Schreib- und Protokolldienst
- Rechtsprechungsdokumentation
- Sachkosten Richter

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Richterinnen und Richter des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel	38	39	37

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	4.122.880	3.969.550	4.278.056
Sachkosten	495.682	474.003	512.198
Kalkulatorische Kosten	23.635	29.422	32.542
Sonstige Kosten *	1.786.436	1.552.506	1.571.786
Gesamtkosten	6.428.633	6.025.481	6.394.582
Erlöse	1.500	4.300	1.529
Produktabgeltung	6.427.133	6.021.181	6.393.053
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	169.174,57	154.499,48	172.826,53

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	169.135,09	154.389,23	172.785,21

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter nur insoweit bindend, als die Leistungen von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Bereitstellungsgrad

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Verfahrenseingänge pro Richter

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anzahl durchgeführter Qualitätszirkel

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Rechtsprechungspotential Richter Verwaltungsgerichte

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs und der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)
- Verwaltungs(verfahrens)gesetze (Bund und Land)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Kostenfestsetzung
- Kostenansatz / Entschädigung
- Vorgangsbearbeitung / Serviceeinheit
- Schreib- und Protokolldienst
- Rechtsprechungsdokumentation
- Sachkosten Richter
- Asyl dokumentation (Verwaltungsgericht Gießen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden	150	153	145

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	17.015.827	15.374.991	15.548.732
Sachkosten	2.935.352	2.615.560	2.114.903
Kalkulatorische Kosten	39.086	113.848	187.128
Sonstige Kosten *	5.509.627	5.802.307	5.640.960
Gesamtkosten	25.499.892	23.906.706	23.491.723
Erlöse	7.950	15.700	2.650
Produktabgeltung	25.491.942	23.891.006	23.489.073
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	170.567,84	156.765,28	162.011,88

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	170.514,66	156.662,33	161.993,61

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter nur insoweit bindend, als die Leistungen von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Bereitstellungsgrad

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Verfahrenseingänge pro Richter

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abgeordnete Personen**

1. Erbringer

Hessischer Verwaltungsgerichtshof

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 Hessisches Beamtengesetz, § 12 Abs. 1 Bundesangestelltentarifvertrag

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Personen	1	-	5

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	79.458	–	431.815
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	79.458	–	431.815
Erlöse	79.458	–	337.328
Produktabgeltung	–	–	94.487
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	79.458,00	–	86.363,00

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Koordinierung Ausbildung Rechtsreferendare**

1. Erbringer

Hessischer Verwaltungsgerichtshof

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungskonzept

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung Rechtsreferendare

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Personen	12	12	12

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	137.242	70.126	134.413
Sachkosten	8.060	3.051	-872
Kalkulatorische Kosten	108	90	1.908
Sonstige Kosten *	277.302	204.779	239.241
Gesamtkosten	422.712	278.046	374.690
Erlöse	400.868	-	-
Produktabgeltung	21.844	278.046	374.690
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	35.226,00	23.170,45	31.224,17

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:
Zentrale Servicestelle für Hessisches Finanzgericht**

1. Erbringer

Hessischer Verwaltungsgerichtshof

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Schriftliche Vereinbarung zwischen dem Buchungskreis der Verwaltungsgerichtsbarkeit und dem Buchungskreis der Finanzgerichtsbarkeit.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Servicestelle Personalverwaltung (SAP-HR)

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Finanzgericht

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Stunden	88	100	75

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	4.673	3.916	3.158
Sachkosten	590	806	1.109
Kalkulatorische Kosten	19	127	112
Sonstige Kosten *	2.190	2.135	1.769
Gesamtkosten	7.472	6.984	6.148
Erlöse	7.434	6.984	-
Produktabgeltung	-	-	6.148
Ergebnis	-38	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	85,14	69,84	81,97

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	417.800	27.000	86.881
	500-509	Umsatzerlöse	408.300	7.000	82.702
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	9.500	20.000	4.179
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	31.941.100	30.343.000	30.307.938
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	152.500	162.400	986.270
		Betriebsertrag	32.511.400	30.532.400	31.381.089
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	293.700	665.200	221.600
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	8.500	7.300	31.830
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	172.700	246.000	110.084
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	108.900	60.900	79.588
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	3.600	351.000	98
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	26.562.200	24.820.700	25.965.560
	620-626	Löhne	130.100	193.400	208.725
	627-632	Gehälter	4.514.700	4.112.700	4.384.592
	633-638	Bezüge	13.731.800	13.815.700	14.227.441
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	45.200	–	104.617
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	8.138.900	6.697.000	7.034.866
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	1.500	1.900	5.319
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	175.500	420.400	543.829
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.593.000	4.626.100	4.466.306
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	402.400	161.700	49.534
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.797.000	3.977.200	4.058.044
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	391.000	484.600	353.548
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	2.000	2.000	4.656
	700-709	Betriebliche Steuern	600	600	524
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	39.929
		Betriebsaufwand	32.624.400	30.532.400	31.237.224
		Eigenergebnis	-113.000	–	143.865

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	113.000	–	104.827
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	113.000	–	104.827
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	39.929
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	39.929
		Steuer- und Leistungsergebnis	113.000	–	64.898
		Verwaltungsergebnis	–	–	208.763
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	-61
		Finanzertrag	–	–	-61
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	-61
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	208.702
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	53.420
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	53.420
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	658.196
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	658.196
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-604.776
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-604.776
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis I	–	–	-396.074

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	5.000.000	5.395.000	4.643.373
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	5.000.000	5.395.000	4.643.373
23	617	Verfahrensaufwendungen	980.000	1.096.000	961.587
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	980.000	1.096.000	961.587
		Ergebnis Verfahrensbereich	4.020.000	4.299.000	3.681.786
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	500.000	395.000	897.948
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	500.000	395.000	897.948
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-500.000	-395.000	-897.948
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich JE II	-3.520.000	-3.904.000	-2.783.838
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-3.520.000	-3.904.000	-2.783.838
		Jahresergebnis II	-	-	-

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 231.900,00 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Die im Erfolgsplan für 2008 ausgewiesenen Werte beruhen u. a. auf dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2006 und sind zum Teil geschätzt.

Entgelte zentraler Dienstleister:

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandpositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KfZ-Selbstversicherung)	500,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.422.300,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	567.500,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	208.700,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	71.000,00 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Vorsorgeprämie Beamte	6.210.500,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	127.500,00 EUR
Rückstellungen für Überstunden	-32.700,00 EUR
Rückstellungen für Urlaub	205.300,00 EUR
Rückstellungen Arbeitgeberanteile Sozialversicherung	5.100,00 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge

Für das Haushaltsjahr 2008 wurden keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 1a:

Zu VKR 544:

Die Produktabgeltung wurde zum Ausgleich des Jahresergebnisses I eingebucht. Ein Vergleichswert aus dem Jahr 2006 existiert noch nicht, da der Buchungskreis für das Haushaltsjahr 2007 erstmals einen Produkthaushalt aufgestellt hat.

Zu Pos. 5:

Zu VKR 605:

Im Planjahr sind hier lediglich noch die Betriebskosten für Dienstfahrzeuge enthalten. Die Beträge für Wasser, und Energie werden im Jahr 2008 auf der Position "670/679 Inanspruchnahme von Rechten" über die an das Hessische Immobilienmanagement (HI) abzuführenden Mietnebenkosten ausgewiesen.

Zu VKR 606-609:

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Minderbedarf unter Berücksichtigung des Ist 2006 bei Aufwendungen für Büromaterial, EDV-Verbrauchsmaterial, Kopierkosten und Formulare gegenüber dem Haushaltsjahr 2007.

Zu VKR 616:

Mit der Übertragung der Liegenschaftsverwaltung für die von der hessischen Verwaltungsgerichtsbarkeit genutzten Gebäude an das HI entfallen die Kosten für Fremdinstandhaltung weitgehend. Die Instandhaltung der Gebäude ist Aufgabe des HI.

Mehraufwendungen ergeben sich gegenüber den Vorjahren wegen erwarteter höherer Kosten für PC-Wartung und Softwarepflege und -wartung. Nachdem das EDV-Roll-out über 2 Jahre zurückliegt, ist im Planjahr mit steigenden Kosten zu rechnen.

Zu VKR 610-615, 617, 619:

Die Abweichungen gegenüber dem Haushaltsjahr 2007 sind auf geänderte Sachkonten zurückzuführen.

Zu Pos. 6:

Zu VKR 620-626:

Die Kosten haben sich wegen des Ausscheidens einer Reinigungskraft im Jahr 2006 und der PVS-Vermittlung eines Arbeiters in das Angestelltenverhältnis weiter reduziert.

In dieser Position sind Rückstellungen für Urlaub und Überstunden der Arbeiter enthalten:

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen für Urlaub Arbeiter rd. 6.600 EUR

Rückstellungen Überstunden Lohnempfänger rd. -1.800 EUR,

Auflösung Rückstellung Altersteilzeit rd. -4.900 EUR.

Zu VKR 627-632:

In dieser Position sind Rückstellungen für Urlaub und Überstunden der Angestellten in Höhe von insgesamt rd. 348.000 EUR (gegenüber dem Planwert 2007 - rd. 22.200 EUR) als Aufwand enthalten.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen für Urlaub Angestellte rd. 250.000 EUR

Rückstellungen Überstunden Angestellte rd. -16.600 EUR

Rückstellungen für Altersteilzeit rd. 114.600 EUR

Zu VKR 633-638:

In dieser Position sind Rückstellungen für Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit der Beamten in Höhe von insgesamt rd. - 47.800 EUR enthalten. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen für Urlaub Beamte rd. -51.300 EUR

Rückstellungen Überstunden Beamte rd. -14.300 EUR

Rückstellungen für Altersteilzeit rd. 17.800 EUR

Zu VKR 640-649:

Der erhöhte Wert im Plan-Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren ergibt sich aus den vom Fachlichen HCC im Jahr 2007 neu berechneten personenbezogenen Werten für Vorsorgeprämie Beamte (vorher: Pensions- und Beihilferückstellungen). Darüber hinaus sind in dieser Position ein Ertrag aus Rückstellungen für den Arbeitgeberanteil der Sozialversicherung und der Aufwand für ein Entgelt an den Einzelplan 17 zur Finanzierung der Beihilfen für aktive Beihilfeberechtigte enthalten.

Vorsorgeprämie Beamte rd. 6.210.500 EUR

Rückstellungen Arbeitgeber-Anteil Sozialversicherung rd. 5.100 EUR

Entgelt an EP 17 (Beihilfe) rd. 520.800 EUR

Zu VKR 652, 655, 659:

In dieser Position sind Mittel für die Auszahlung von Jubiläumsszuwendungen eingeplant.

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Zu Pos. 7:Zu VKR 660-664, 666-667:

Die Abschreibungen reduzieren sich im Planjahr 2008, weil die IT-Ausstattung aus dem Jahr 2005 in der ersten Jahreshälfte 2008 abgeschrieben sein wird.

Zu Pos. 8:Zu VKR 650-651, 653-654, 656:

Der Planwert 2008 enthält gegenüber dem Ist 2006 ein Entgelt an den zentralen Dienstleister Unfallkasse Hessen in Höhe von 32.000 EUR sowie zusätzlich Aufwendungen aus zwischenbehördlichen Leistungsverrechnungen für die Fortbildung der Mitarbeiter durch zentrale Dienstleister.

Zu VKR 670-679:

Hier sind Zahlungen für Miet- und Mietnebenkosten an das Hessische Immobilienmanagement in Höhe von 3.324.100 EUR enthalten. Diese Position beinhaltet außerdem die Entgelte an zentrale Dienstleister in Höhe von ca. 1.271.400 EUR sowie Mieten für Telekommunikationsanlagen, Leasing Dienstfahrzeuge und Entgelt für Bewachungsdienste sowie Kopierermieten.

Zu VKR 680-689:

Mittel u.a für Reisekosten und Zeitschriften.

Davon 800 Euro zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

Zu VKR 690-696, 699:

Aufwendungen für Schadensersatzleistungen

Zu BVKR 700-709:

Kfz-Steuern für Dienstfahrzeuge

Zu Pos. 9:Zu VKR 540-543, 545-549:

U. a. Personalkostenerstattungen für an Bundesbehörden abgeordnete Richter

Zu Pos. 11:Zu VKR 710-719:

Im Ist-Ergebnis 2006 ist die Zahlung an das Statische Landesamt enthalten. Der Aufwand wird ab dem Jahr 2007 unter der Position 13. 670/679 Inanspruchnahme von Rechten kontiert.

Zu Pos. 17Zu VKR 590-599:

Im Ergebnis 2006 ist eine Transferleistung des HMdJ Kapitel 05 01 (Modernisierung der Justiz) zur Finanzierung des Projektes "Einführung der Spracherkennung" enthalten.

Jahresergebnis II**Zu Pos. 23:**Zu VKR 617:

Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls auf dem Sachkonto 6170000608 (sonstige Auslagen im GV/StA) angesetzt.

Zum Ergebnis Verfahrensbereich

Die geplanten Werte für das Plan-Jahr 2008 ergeben aus der Prognose zur Entwicklung der Bestandszahlen im Verfahrensbereich.

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	111.000	9.003
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	111.000	9.003
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		22.000	–	408
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	22.000	–	408
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		276.100	193.900	330.375
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	276.100	193.900	330.375
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		298.100	304.900	339.786
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	339.786
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	298.100	304.900	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		298.100	304.900	339.786

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

1.	Konzessionen und Lizenzen - Microsoftlizenzen	78.000 EUR
2.	Software Spracherkennung	8.000 EUR
3.	Einführung von e-justice in der hessischen Justiz	22.500 EUR
4.	Kantinen- und Küchenausstattung - Teeküchen	10.000 EUR
5.	Büromöbel	
5.1	Neumöbilierung von Dienstzimmern	24.000 EUR
5.2	Neumöbilierung Besprechungsraum VGH	20.000 EUR
6.	Sonnenschutz (innen) - Südseite VGH	22.000 EUR
7.	Tagungstechnik (Beamer, Projektionswand für Besprechungsraum und Ersatzbeschaffung mobiler Geräte)	10.000 EUR
8.	Gefahrenmeldeanlagen (VGH und VG Kassel)	15.500 EUR

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	31.941.100	30.343.000
+ Investitionen lt. Finanzplan	298.100	304.900
– Abschreibungen	175.500	420.400
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	393.800	4.899.400
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	88.800	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	3.520.000	3.904.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	28.238.700	21.424.100

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

1. Die Gruppen der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Gruppen 412, 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Gruppen der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Gruppe 112.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Zu Titelgruppe 112: Vergleiche auch Vermerk bei den Titelgruppen 412 und 536.
6. Zu Titelgruppen 412 und 536: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei der Gruppe 112.
7. Zu Titelgruppe 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	053	Gebühren, sonstige Entgelte	9 400	20 000	31 794
112	053	Geldstrafen und Geldbußen	4 500 000	5 000 000	4 129 770
119	053	Sonstige Verwaltungseinnahmen	152 500	154 000	197 321
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	053	Mieten und Pachten	—	8 400	27
132	053	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	053	Sonstige Zuweisungen vom Bund	33 600	—	100 112
235	053	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	5 412
neu 261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	5 590
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	1 397
389	991	Sonstige Verrechnungen	487 700	7 000	337 328
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 09	5 183 200	5 189 400	4 808 750

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	053 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	55 000	60 000	51 735
422	053 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	13 778 400	13 756 400	14 353 233
425	053 Vergütungen der Angestellten	5 537 000	5 427 500	4 821 734
426	053 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	165 200	234 400	268 225
427	053 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	45 200	—	642 880
443	053 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	053 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	8 500	8 000	8 371
459	053 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
511	053 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	565 700	763 900	614 422
514	053 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	70 300	79 200	8 250
517	053 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	90 800	16 100	1 164 275
518	053 Mieten und Pachten	3 326 700	3 576 300	2 273 722
519	053 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	—	1 337
525	053 Aus- und Fortbildung	77 100	74 000	41 893
526	053 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	2 000	1 700	296
527	053 Dienstreisen	39 000	43 400	26 423
529	053 Verfügungsmittel	800	800	797
536	053 Verfahrensauslagen	925 000	1 036 000	923 898
537	053 Beförderungskosten	—	—	—
538	053 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	489 600	307 800	296 764
542	053 Steuern und Abgaben	—	—	—
544	053 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
546	053 Vermischter Sachaufwand	—	—	121

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Funkt.- Kennziffer					
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681	053	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	2 000	2 000	—
Baumaßnahmen					
711	053	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	053	Erwerb von Fahrzeugen.....	—	—	—
812	053	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	210 000	225 000	377 149
Verpflichtungsermächtigung					
		Haushaltsjahr	EUR		
		2009	100 000		
		2010	100 000		
		2011	50 000		
		2012ff	—		
		Gesamtverpflichtung	250 000		
821	053	Grunderwerb.....	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	951	Sonstige Zuführungen.....	—	—	—
Erläuterungen:					
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2006 beträgt konsumtiv 110.299 EUR und investiv 56.884 EUR.					
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln.....	6 762 200	535 100	563 817
989	991	Sonstige Verrechnungen.....	1 271 400	465 900	153 192
Gesamtausgaben Kapitel 05 09.....			33 421 900	26 613 500	26 592 535

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 09				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	4 661 900	5 182 400	4 358 912
2	Übertragungseinnahmen	33 600	—	105 524
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	487 700	7 000	344 315
Gesamteinnahmen		5 183 200	5 189 400	4 808 750
4	Personalausgaben	19 589 300	19 486 300	20 146 178
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 587 000	5 899 200	5 352 199
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	210 000	225 000	377 149
9	Besondere Finanzierungsausgaben	8 033 600	1 001 000	717 010
Gesamtausgaben		33 421 900	26 613 500	26 592 535
Zuschuss/Überschuss		-28 238 700	-21 424 100	-21 783 785

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Gerichte für Arbeitssachen

A. Vorbemerkungen

Die hessische Arbeitsgerichtsbarkeit gehört zum Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz. Im Land Hessen wird die Gerichtsbarkeit ausgeübt durch die Arbeitsgerichte in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Hanau, Bad Hersfeld, Kassel, Limburg an der Lahn, Marburg, Offenbach, Wetzlar und Wiesbaden sowie als Berufungsinstanz durch das Hessische Landesarbeitsgericht mit Sitz in Frankfurt am Main.

Die Arbeitsgerichtsbarkeit ist nach §§ 2 ff. des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) zuständig für Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis stehen, zwischen Tarifvertragsparteien oder auch für Fragen der Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und dem Mitbestimmungsgesetz.

Grundlage des Arbeitsgerichtsprozesses und der Organisation der Arbeitsgerichtsbarkeit ist das ArbGG und das Hessische Ausführungsgesetz zum ArbGG. Die Kammern der Arbeitsgerichte und die Kammern des Hessischen Landesarbeitsgerichts sind jeweils mit einer Berufsrichterin oder einem Berufsrichter und zwei ehrenamtlichen Richterinnen oder Richtern aus den Kreisen der Arbeitnehmerschaft und Arbeitgeberschaft besetzt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst, im Aufsichtsdienst und im Schreibdienst mit zusammen höchstens 71 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis II unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt. Dies gilt nicht für das Jahresergebnis II.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

-

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Hessisches Landesarbeitsgericht Richter	18,0	3.644,0	7,0	3.637,0	-
2		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Hessisches Landesarbeitsgericht Rechtspfleger	1,0	421,0	-	421,0	-
3		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Arbeitsgerichte Richter	73,5	16.279,0	26,0	16.253,0	-
4		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Arbeitsgerichte Rechtspfleger	30,0	6.172,0	-	6.172,0	-
Summe Produkte				26.516,0	33,0	26.483,0	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen	1,0	79,0	79,0	-	-
2	weg	Ausbildung Koordination Rechtsreferendare	-	-	-	-	-
3	neu	Beistellung NVS AGB	220,0	31,0	31,0	-	-
4	weg	Gerichtskostenstempler	-	-	-	-	-
5	weg	Management und Führung Hauptpersonalrat	-	-	-	-	-
6	weg	Unterstützung für andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				110,0	110,0	-	-
Gesamtsumme				26.626,0	143,0	26.483,0	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	10.687,0	9.122,0	1.565,0	-
Summe				10.687,0	9.122,0	1.565,0	-

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
18,0	4.291,0	5,0	4.286,0	-	18,0	4.001,0	3,0	-	-3.998,0
1,0	249,0	-	249,0	-	1,0	149,0	-	-	-149,0
75,0	13.309,0	19,0	13.290,0	-	75,0	14.024,0	6,0	-	-14.018,0
30,0	3.956,0	-	3.956,0	-	26,0	3.457,0	-	-	-3.457,0
	21.805,0	24,0	21.781,0	-		21.631,0	9,0	-	-21.622,0

1,0	60,0	60,0	-	-	1,0	28,0	117,0	-	89,0
-	-	-	-	-	-	59,0	-	-	-59,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-1,0	-	-1,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	60,0	60,0	-	-		87,0	116,0	-	29,0
	21.865,0	84,0	21.781,0	-		21.718,0	125,0	-	-21.593,0

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	8.626,0	7.474,0	1.152,0	-	-	9.116,0	6.348,0	-	-2.768,0
	8.626,0	7.474,0	1.152,0	-		9.116,0	6.348,0	-	-2.768,0

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Richter Hessisches Landesarbeitsgericht

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landesarbeitsgerichts (2. Instanz)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Einzelarbeitsrechtsgesetze, Zivilprozessordnung (ZPO)
- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz - GG)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 GG, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen des Hessischen Landesarbeitsgerichts in Frankfurt am Main zur Erledigung der Aufgaben der Vorsitzenden Richterinnen und Vorsitzenden Richter des Landesarbeitsgerichts.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Protokolldienst
- Rechtsprechungsdokumentation
- Vorgangsbearbeitung/großes Schreibwerk Richter
- Kostenansatz/Entschädigung Richter
- Sachkosten Fachbereich Richter
- Personalkosten Richter Hessisches Landesarbeitsgericht

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung und Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Vorsitzenden Richterinnen und der Vorsitzenden Richter des Hessischen Landesarbeitsgerichts	18	18	18

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und Verfahrensausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.943.467	2.969.414	3.173.214
Sachkosten	907.662	849.474	423.247
Kalkulatorische Kosten	39.379	33.949	53.398
Sonstige Kosten *	753.087	438.560	351.370
Gesamtkosten	3.643.595	4.291.397	4.001.229
Erlöse	6.780	5.000	2.680
Produktabgeltung	3.636.815	4.286.397	3.998.549
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	202.421,94	238.410,94	222.290,50

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	202.045,28	238.133,17	222.141,61

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu verantworten sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Bereitstellungsgrad

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Verfahrenseingänge pro Richter

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Rechtspfleger Hessisches Landesarbeitsgericht

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landesarbeitsgerichts (2. Instanz)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Einzelarbeitsrechtsgesetze, Zivilprozessordnung (ZPO)
- Kostengesetze (GKG, RVG, JVEG)
- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz - GG)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)
- Sachliche Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 Rechtspflegergesetz)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen des Hessischen Landesarbeitsgerichts in Frankfurt am Main zur Erledigung der Aufgaben der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Landesarbeitsgerichts.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Vorgangsbearbeitung/großes Schreibwerk Rechtspfleger
- Kostenansatz/Entschädigung Rechtspfleger
- Sachkosten Fachbereich Rechtspfleger
- Personalkosten Rechtspfleger Hessisches Landesarbeitsgericht

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung und Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Hessischen Landesarbeitsgerichts	1	1	1

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und Verfahrensausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	327.127	159.459	128.226
Sachkosten	50.091	58.048	22.194
Kalkulatorische Kosten	2.162	2.367	2.792
Sonstige Kosten *	41.496	28.640	-4.150
Gesamtkosten	420.876	248.514	149.062
Erlöse	-	-	-
Produktabgeltung	420.876	248.514	149.062
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	420.876,00	248.514,00	149.062,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	420.876,00	248.514,00	149.062,00

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der sachlichen Unabhängigkeit der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu verantworten sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Bereitstellungsgrad

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Verfahrenseingänge pro Rechtspfleger

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Richter Arbeitsgericht

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Arbeitsgerichte (1. Instanz)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Einzelarbeitsrechtsgesetze, Zivilprozessordnung (ZPO)
- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz - GG)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 GG, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen der hessischen Arbeitsgerichte zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichte.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Protokolldienst
- Vorgangsbearbeitung/großes Schreibwerk Richter
- Kostenansatz/Entschädigung Richter
- Sachkosten Fachbereich Richter
- Personalkosten Richter Arbeitsgericht

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung und Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl der Richterinnen und Richter der hessischen Arbeitsgerichte	74	75	75

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und Verfahrensausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	1.586.838	8.087.946	8.887.115
Sachkosten	2.684.903	2.555.521	1.476.356
Kalkulatorische Kosten	277.926	135.348	140.202
Sonstige Kosten *	11.729.198	2.529.838	3.520.458
Gesamtkosten	16.278.865	13.308.653	14.024.131
Erlöse	25.622	18.895	6.459
Produktabgeltung	16.253.243	13.289.758	14.017.672
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	221.481,16	177.448,71	186.988,41

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	221.132,56	177.196,77	186.902,29

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu verantworten sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Bereitstellungsgrad

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Verfahrenseingänge pro Richter

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotential Rechtspfleger Arbeitsgericht

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Arbeitsgerichte (1. Instanz)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Einzelarbeitsrechtsgesetze, Zivilprozessordnung (ZPO)
- Kostengesetze (GKG, RVG, JVEG)
- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz - GG)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)
- Sachliche Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 Rechtspflegergesetz)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen der hessischen Arbeitsgerichte zur Erledigung der Aufgaben der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der Arbeitsgerichte.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Vorgangsbearbeitung/großes Schreibwerk Rechtspfleger
- Kostenansatz/Entschädigung Rechtspfleger
- Sachkosten Fachbereich Rechtspfleger
- Personalkosten Rechtspfleger Arbeitsgericht

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung und Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der hessischen Arbeitsgerichte	30	30	26

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und Verfahrensausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	934.891	2.213.450	1.808.030
Sachkosten	929.850	827.315	507.711
Kalkulatorische Kosten	107.171	46.490	45.290
Sonstige Kosten *	4.200.523	868.803	1.096.203
Gesamtkosten	6.172.435	3.956.058	3.457.234
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	6.172.435	3.956.058	3.457.234
Ergebnis	–	–	–

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	205.747,83	131.868,60	132.970,54

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	205.747,83	131.868,60	132.970,54

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der sachlichen Unabhängigkeit der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu verantworten sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Bereitstellungsgrad

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Verfahrenseingänge pro Rechtspfleger

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnungen**

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Arbeitsgerichte und des Hessischen Landesarbeitsgerichtes Frankfurt am Main.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an das Hessische Ministerium der Justiz zur Erprobung von Führungskräften mit dem Ziel diese anschließend höherwertigen Stellen zuzuweisen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl abgeordnete Personen	1	1	1

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die Höhe der Stückkosten pro Einzelfall richtet sich nach den Standardpersonalkosten der jeweiligen Besoldungs-/Vergütungsgruppe der abgeordneten Personen.

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	79.458	59.500	28.059
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	79.458	59.500	28.059
Erlöse	79.458	59.500	116.815
Produktabgeltung	-	-	-88.756
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	79.458,00	59.500,00	28.059,00

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Personalbeistellung Neue Verwaltungssteuerung**

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung der hessischen Arbeitsgerichte und des Hessischen Landesarbeitsgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 Verfassung des Landes Hessen. Kabinettsbeschluss vom 10. Juli 2006 zur Kabinettsvorlage "Personalbeistellung im Rahmen des Projekts zur Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung (NVS) im Haushaltsjahr 2007"

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Im Rahmen der NVS hat das Justizressort eine Beistellverpflichtung zu erfüllen. Die ZBL "Personalbeistellung NVS" bildet die Erstattungen ab, die das MdF für die Beistelleistungen des Ressorts (insgesamt 10 Stellen) leistet.

Die Beistelleistungen sind 2007 ausgelaufen. In 2008 werden letztmalig die Beistellungen 2007 durch das HMdF erstattet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Beistelleistung NVS Arbeitsgerichtsbarkeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

NVS-Projekt im HMdF

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Beratertage (Personentage)	220	-	-

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	32.400	83.400	9.139
	500-509	Umsatzerlöse	–	59.500	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	32.400	23.900	9.139
	519	Erlösminderungen	–	–	–
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	26.483.300	21.780.700	21.723.003
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	1.500	1.100	558.530
		Betriebsertrag	26.517.200	21.865.200	22.290.672
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	463.700	481.200	177.097
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	19.300	3.300	1.930
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	359.500	197.600	149.450
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	62.800	264.100	23.266
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	22.100	16.200	2.451
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	19.098.900	15.934.600	17.929.368
	620-626	Löhne	–	34.800	-2.994
	627-632	Gehälter	5.674.900	5.874.700	5.408.942
	633-638	Bezüge	6.905.900	6.349.000	6.982.684
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	67.200	1.400	63.717
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.447.800	3.669.500	5.475.510
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	3.100	5.200	1.509
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	570.700	330.700	387.458
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.494.200	5.118.700	3.388.965
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	238.100	152.000	67.923
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.696.200	4.831.900	3.178.849
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	537.300	116.400	120.302
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	18.200	18.000	21.417
	700-709	Betriebliche Steuern	4.400	400	474
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
		Betriebsaufwand	26.627.500	21.865.200	21.882.888
		Eigenergebnis	-110.300	–	407.784

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	110.300	–	114.090
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	110.300	–	114.090
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	110.300	–	114.090
		Verwaltungsergebnis	–	–	521.874
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	108
		Finanzertrag	–	–	108
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	108
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	521.982
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	200.370
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	200.370
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	806.368
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	806.368
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-605.998
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-605.998
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis I	–	–	-84.016

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	9.121.600	7.474.200	6.347.510
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	9.121.600	7.474.200	6.347.510
23	617	Verfahrensaufwendungen	6.565.000	6.851.500	6.247.476
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	6.565.000	6.851.500	6.247.476
		Ergebnis Verfahrensbereich	2.556.600	622.700	100.034
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	71
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	71
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	4.121.600	1.774.200	2.857.339
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	4.121.600	1.774.200	2.857.339
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-4.121.600	-1.774.200	-2.857.268
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich JE II	1.565.000	1.151.500	2.757.234
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	1.565.000	1.151.500	2.757.234
		Jahresergebnis II	-	-	-

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 33.900.00 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister:

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandpositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KfZ-Selbstversicherung)	240,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.591.700,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	885.900,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	268.600,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	65.400,00 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Vorsorgeprämie Beamte	4.370.600,00 EUR
Rückstellungen für Überstunden	8.000,00 EUR
Rückstellungen für Urlaub	11.100,00 EUR
Rückstellungen für Altersteilzeit Beamte	3.000,00 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge

Für das Haushaltsjahr 2008 wurden keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 1a:

- VKR 544 -

Die Abweichungen resultieren aus buchungstechnischen Veränderungen und einem höheren Betriebsaufwand im Jahr 2008. Darüber hinaus wurde im Jahr 2006 für den Buchungskreis 2420 kein Produkthaushalt aufgestellt, so dass die Werte nicht vergleichbar sind.

Zu Pos. 4:

- VKR 530/539 -

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich u.a. um die private Mitbenutzung der Telefonanlagen und die Mitbenutzung der Kopiergeräte durch die Mitarbeiter/innen sowie private Dritte.

Zu Pos. 5:

- VKR 606-609 -

Mehrbedarf bei allgemeinem Büromaterial und EDV-Verbrauchsmaterial.

- VKR 616 -

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Durch die Übertragung der Liegenschaftsverwaltung für die von der Arbeitsgerichtsbarkeit genutzten Gebäude an das Hessische Immobilienmanagement (HI) ist auch die Zuständigkeit für Fremdinstandhaltung übertragen worden, so dass die entsprechenden Kosten durch das HI zu Lasten von VKR 670-679 gezahlt werden.

Zu Pos. 6:

- VKR 640-649 -

Der erhöhte Wert im Planjahr 2008 gegenüber dem Ist-Jahr 2006 ergibt sich aus den vom FHCC personenbezogen ermittelten Werten für Pensions- und Beihilferückstellungen bzw. die Vorsorgeprämie (neu).

- VKR 652, 655, 659 -

Hierbei handelt es sich um Jubiläumszuwendungen an Mitarbeiter/innen im Geschäftsbereich.

Zu Pos. 7:

- VKR 660-664, 666-667 -

Im Vergleich zu den Werten des Ist-Jahres 2006 haben sich die Planwerte für das Haushaltsjahr 2008 erhöht, da im Jahr 2006 für die Arbeitsgerichtsbarkeit die Modernisierung im IT-Bereich durchgeführt wurde. Der Planwert für das Haushaltsjahr 2008 setzt sich wie folgt zusammen:

Abschreibungen für Gebäude	900,00 EUR
Abschreibungen auf technische Anlagen	100,00 EUR
Abschreibungen Andere Anlagen	569.700,00 EUR

Zu Pos. 8:

- VKR 650-651, 653-654, 656 -

Die Erhöhung des Plan-Wertes gegenüber dem Ist-Wert erklärt sich u. a. aus der zusätzlichen Einplanung des Entgelts an den zentralen Dienstleister Unfallkasse Hessen sowie die Einplanung einer Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main (OLG) für Aus- und Fortbildungsleistungen. Die Beitragsleistungen zur gesetzlichen Unfallversicherung wurden über das Tarifpersonal mandantenbezogen zugeordnet.

Entgelt an Unfallkasse Hessen	39.300,00 EUR
Leistungsverrechnung mit OLG für Aus- und Fortbildung	130.800,00 EUR

- VKR 670-679 -

Hier sind die seit 2006 zu leistenden Zahlungen für Miet- und Mietnebenkosten sowie Dienstleistungsentgelte an das Hessische Immobilienmanagement enthalten. In dieser Position sind außerdem Entgelte an zentrale Dienstleister erfasst. Hinzu kommen des Weiteren die Umzugsdienstleistungen für den im Planjahr 2008 anstehenden Umzug des Arbeitsgerichts Fulda.

Die Erhöhung des Plan-Wertes 2008 im Vergleich zum Ist-Wert 2006 ist unter anderem mit einer Erhöhung des Dienstleistungsentgeltes an das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung sowie des Dienstleistungsentgeltes an die Hessische Bezügestelle und einer Erhöhung der Miet- und Mietnebenkosten zu erklären.

- VKR 680-689 und VKR 690-696, 699

Davon 800 EUR zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Der Ansatz ist verbindlich.

Außerdem sind hier die Aufwendungen in Höhe von 16.000,- EUR für die im Haushaltsjahr 2008 in Hessen stattfindende Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Landesarbeitsgerichte vorgesehen.

Zu Pos. 9:

- VKR 540-543 und 545-549 -

Erlöse aus ZBLV (Abordnung Justizministerium und NVS-Beistellung) in Höhe von 110.300,- EUR.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

3. Jahresergebnis II

Zu Pos. 23:

- VKR 617 -

Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls auf dem Sachkonto 6170000608 (sonstige Auslagen im GV/StA) angesetzt.

Zu Pos. 22-26:

Die geplanten Werte für das Planjahr 2008 sind aus einer Prognose zur Entwicklung der Ist-Zahlen 2006 im Verfahrensbereich geschätzt.

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		30.000	25.500	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	30.000	25.500	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		270.000	866.800	376.934
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	270.000	866.800	376.934
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		300.000	892.300	376.934
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	376.934
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	300.000	892.300	-
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		300.000	892.300	376.934

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 050-069, 091, 096:

In dieser Position sind Investitionen des Buchungskreises in die Infrastruktur des Gebäudes enthalten.

Infrastrukturvermögen 30.000 EUR

Zu VKR 070-089, 090, 095:

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Informationstechnologie, als auch für Büroausstattung enthalten. Die einzelnen Werte sind nachstehender Aufstellung zu entnehmen:

Investitionen für Informationstechnologie:

Reinvestitionen Hard- und Software	106.100 EUR
eJustice Signatur	47.300 EUR
elektronischer Rechtsverkehr	<u>75.000 EUR</u>
	228.400 EUR

Büroausstattung:

Möbelausstattung von Sitzungssälen und Bibliothek nach Umzug der Arbeitsgerichtetes Fulda	18.000 EUR
Möbelausstattung von Büros (Reinvestitionen bzw. Neuausstattung)	<u>23.600 EUR</u>
	41.600 EUR

Gesamtsumme Investitionen	300.000 EUR
---------------------------	--------------------

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	26.483.300	21.780.700
+ Investitionen lt. Finanzplan	300.000	892.300
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	570.700	330.700
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	22.200	1.602.000
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
+ Zuführung aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	1.565.000	1.151.500
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	27.755.400	21.891.800

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 40 Gerichte für Arbeitssachen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Zu Titel 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412 und 536.
6. Zu Titel 412 und 536: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112.
7. Zu Titel 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	054	Gebühren, sonstige Entgelte	32 400	23 900	9 064
112	054	Geldstrafen und Geldbußen	5 000 000	5 700 000	4 638 490
119	054	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1 500	1 100	5 808
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	054	Mieten und Pachten	—	—	675
132	054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	054	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	110 065
235	054	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	3 675
neu 261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	1 514
389	991	Sonstige Verrechnungen	110 300	59 500	116 815
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 40	5 144 200	5 784 500	4 886 106

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	054 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	365 000	300 000	362 432
422	054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	6 891 600	6 365 500	7 045 257
425	054 Vergütungen der Angestellten	7 430 400	7 641 700	7 040 650
426	054 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	34 800	-87
427	054 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	67 200	—	198 690
453	054 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 200	16 500	10 558
459	054 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
511	054 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	317 000	210 000	520 226
514	054 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	146 400	128 400	7 056
517	054 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	34 000	20 000	993 619
518	054 Mieten und Pachten	3 878 500	3 785 300	1 245 482
519	054 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4 200	—	4 136
525	054 Aus- und Fortbildung	57 800	57 800	56 415
526	054 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	17 200	7 700	2 853
527	054 Dienstreisen	15 200	15 900	13 414
529	054 Verfügungsmittel	800	800	679
533	054 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
536	054 Verfahrensauslagen	6 200 000	6 551 500	6 173 532
537	054 Beförderungskosten	86 600	157 700	—
538	054 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 110 200	815 600	665 527
542	054 Steuern und Abgaben	—	—	—
neu				
545	054 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	16 000	—	—
546	054 Vermischter Sachaufwand	10 900	100	1 961

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	054 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	1 000	495
684	054 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	18 000	17 000	9 691
Baumaßnahmen				
711	054 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	25 500	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	054 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	054 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	300 000	866 800	481 287
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2009	80 000		
	2010	80 000		
	2011	40 000		
	2012ff	—		
	Gesamtverpflichtung	200 000		
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2006 beträgt konsumtiv 487.233 EUR und investiv 54.356 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	4 727 000	331 000	271 504
989	991 Sonstige Verrechnungen	1 195 400	325 700	159 895
Gesamtausgaben Kapitel 05 40		32 899 600	27 676 300	25 265 272

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 40				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	5 033 900	5 725 000	4 654 037
2	Übertragungseinnahmen	—	—	113 740
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	110 300	59 500	118 329
	Gesamteinnahmen	5 144 200	5 784 500	4 886 106
4	Personalausgaben	14 764 400	14 358 500	14 657 500
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	11 894 800	11 750 800	9 684 900
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	18 000	18 000	10 186
7	Baumaßnahmen	—	25 500	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	300 000	866 800	481 287
9	Besondere Finanzierungsausgaben	5 922 400	656 700	431 399
	Gesamtausgaben	32 899 600	27 676 300	25 265 272
	Zuschuss/Überschuss	-27 755 400	-21 891 800	-20 379 166

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

A. Vorbemerkungen

Die hessische Sozialgerichtsbarkeit besteht aus dem Hessischen Landessozialgericht in Darmstadt und den sieben hessischen Sozialgerichten in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden. Die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit entscheiden über öffentlich rechtliche Streitigkeiten u. a. in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, der gesetzlichen Krankenversicherung, der sozialen Pflegeversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit, der Sozialversicherung, des sozialen Entschädigungsrechts, der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes. (vgl. § 51 Sozialgerichtsgesetz - SGG).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Überschreitungen oder Unterschreitungen von Mengen und Kosten je Produkt sind im Rahmen der gesamten Produktabgeltung zulässig. Die Verfahrenskosten werden außerhalb des Produktes nachrichtlich ausgewiesen.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen bzw. Kennzahldefinitionen sind noch nicht verbindlich. Die festgelegten Vorgaben und Kennzahlen sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis II unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt. Dies gilt nicht für das Jahresergebnis II.

Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Finanzplan

-

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Hessisches Landessozialgericht Richter	35,0	6.736,0	1,0	6.735,0	-
2		Bereitstellung Rechtsprechungspotential Sozialgerichte Richter	69,0	17.904,0	1,0	17.903,0	-
Summe Produkte				24.640,0	2,0	24.638,0	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1	weg	Liegenschaften	-	-	-	-	-
2	neu	Abordnungen	1,0	98,0	98,0	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				98,0	98,0	-	-
Gesamtsumme				24.738,0	100,0	24.638,0	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2008				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	8.249,0	3.684,0	4.565,0	-
Summe				8.249,0	3.684,0	4.565,0	-

* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
34,0	8.709,0	4,0	8.705,0	-	27,0	5.575,0	2,0	-	-5.573,0
66,0	10.499,0	-	10.499,0	-	70,0	15.757,0	1,0	-	-15.756,0
	19.208,0	4,0	19.204,0	-		21.332,0	3,0	-	-21.329,0
-	-	-	-	-	-	453,0	-6,0	-	-459,0
-	-	-	-	-	-	29,0	16,0	-	-13,0
	-	-	-	-		482,0	10,0	-	-472,0
	19.208,0	4,0	19.204,0	-		21.814,0	13,0	-	-21.801,0

Soll 2007					Ist 2006				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	6.937,0	3.511,0	3.426,0	-	-	8.388,0	3.412,0	-	-4.976,0
	6.937,0	3.511,0	3.426,0	-		8.388,0	3.412,0	-	-4.976,0

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotentiale Richter Hessisches Landessozialgericht

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landessozialgerichts

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Sozialstaatsprinzip (Art. 20 Abs.1 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Sozialgerichtsgesetz (SGG), Sozialgesetzbuch (SGB), sonstige Bundesgesetze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter des Hessischen Landessozialgerichts.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Unterstützung Rechtsprechung
- Vorgangsbearbeitung inklusive großes Schreibwerk
- Protokolldienst
- Rechtsprechungsdokumentation
- Pauschgebühren/Entschädigungen
- Kostenfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Richter und Richterinnen des Hessischen Landessozialgerichts	35	34	27

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	4.572.327	6.687.274	4.045.249
Sachkosten	393.345	530.299	298.344
Kalkulatorische Kosten	67.870	65.708	114.300
Sonstige Kosten *	1.702.504	1.425.829	1.117.498
Gesamtkosten	6.736.046	8.709.110	5.575.391
Erlöse	700	3.620	2.037
Produktabgeltung	6.735.346	8.705.490	5.573.354
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	192.458,00	256.150,30	206.495,94

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	192.438,00	256.043,84	206.420,49

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterinnen und Richter nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Bereitstellungsgrad

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Verfahrenseingänge pro Richter

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotentiale Richter Sozialgerichte

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltungen des Hessischen Landessozialgerichts und der Sozialgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Sozialstaatsprinzip (Art. 20 Abs.1 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Sozialgerichtsgesetz (SGG), Sozialgesetzbuch (SGB), sonstige Bundesgesetze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltungen für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der hessischen Sozialgerichte.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Unterstützung Rechtsprechung
- Vorgangsbearbeitung inklusive großes Schreibwerk
- Protokolldienst
- Rechtsprechungsdokumentation
- Pauschgebühren/Entschädigungen
- Kostenfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl Richter und Richterinnen der hessischen Sozialgerichte	69	66	70

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotentialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltungen erforderlich sind. Die Verfahrenseinnahmen und -ausgaben sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	10.392.302	6.072.921	9.445.690
Sachkosten	1.418.012	1.590.848	1.481.818
Kalkulatorische Kosten	82.629	128.561	144.530
Sonstige Kosten *	6.010.723	2.706.298	4.684.916
Gesamtkosten	17.903.666	10.498.628	15.756.954
Erlöse	700	322	549
Produktabgeltung	17.902.966	10.498.306	15.756.405
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	259.473,00	159.070,12	225.099,35

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	259.463,00	159.065,24	225.091,51

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Die Festlegung der produktspezifischen Kennzahlen ist wegen der Unabhängigkeit der Richterrinnen und Richter nur insoweit bindend, als die Abläufe von der Verwaltung zu erbringen und zu verantworten sind.

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Bereitstellungsgrad

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Abweichung der tatsächlichen Ausgaben vom Budget

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Verfahrenseingänge pro Richter

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Anzahl der durchgeführten Qualitätszirkel

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Qualifizierungsmaßnahmen Mitarbeiter
- Qualifizierungserfolg

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnungen**

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landessozialgerichts

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 37 Deutsches Richtergesetz (DRiG), § 28 ff. Hessisches Beamtengesetz (HBG), Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers/der Empfänger

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Zählgröße	Soll 2008	Soll 2007	Ist 2006
Anzahl abgeordnete Personen	1	-	-

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Die zwischenbehördliche Leistungsverrechnung umfasst die Personalkosten der an das Hessische Ministerium der Justiz abgeordneten Person. In die Leistungsverrechnung fließen die Standardpersonalkosten ohne Arbeitsplatzkosten für einen Richter der Besoldungsgruppe R2 ein.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Personalkosten	98.100	-	-
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
Gesamtkosten	98.100	-	-
Erlöse	98.100	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Stückkosten (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
	98.100,00	-	-

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.400	4.000	2.586
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	-
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	1.400	4.000	2.586
	519	Erlösminderungen	-	-	-
1a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	24.638.300	19.203.800	21.830.215
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	7.000	4.600	593.031
		Betriebsertrag	24.646.700	19.212.400	22.425.832
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	152.600	309.000	173.618
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	136
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	3.500	4.000	8.539
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	119.900	235.300	130.661
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	29.200	61.700	32.699
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	8.000	1.583
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	19.834.200	15.139.800	17.975.233
	620-626	Löhne	76.500	139.200	83.197
	627-632	Gehälter	4.193.800	3.803.100	4.043.710
	633-638	Bezüge	8.200.300	7.871.100	7.608.822
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	3.200	42.211
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.363.600	3.321.100	6.193.439
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	-	2.100	3.854
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	271.300	357.000	491.602
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.527.500	3.406.600	3.454.991
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	433.000	124.400	83.203
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.868.200	2.936.800	3.151.056
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	217.400	337.400	206.941
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	8.400	8.000	13.375
	700-709	Betriebliche Steuern	500	-	416
8a	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
		Betriebsaufwand	24.785.600	19.212.400	22.095.444
		Eigenergebnis	-138.900	-	330.388

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	138.900	–	273.228
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	138.900	–	273.228
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	138.900	–	273.228
		Verwaltungsergebnis	–	–	603.616
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	6
		Finanzertrag	–	–	6
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	6
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	603.622
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	264.394
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	264.394
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	852.917
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	852.917
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-588.523
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-588.523
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis I	–	–	15.099

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	3.683.800	3.510.600	3.405.835
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	3.683.800	3.510.600	3.405.835
23	617	Verfahrensaufwendungen	8.065.000	6.926.500	8.142.349
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	8.065.000	6.926.500	8.142.349
		Ergebnis Verfahrensbereich	-4.381.200	-3.415.900	-4.736.514
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	183.800	10.600	240.592
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	183.800	10.600	240.592
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-183.800	-10.600	-240.592
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich JE II	4.565.000	3.426.500	4.977.106
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	4.565.000	3.426.500	4.977.106
		Jahresergebnis II	-	-	-

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 47.800,00 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	240,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.471.100,00 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	787.400,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	307.400,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	61.700,00 EUR

Zu Pos. 6: Im Personalaufwand sind folgende Rückstellungen enthalten:

Vorsorgeprämie Beamte	5.721.300,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	16.900,00 EUR
Rückstellungen Arbeitgeber-Anteil Sozialversicherung Gehaltsbereich	6.500,00 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge

Für das Haushaltsjahr 2008 wurden keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 1a:

- VKR 544 -

Die Abweichungen zwischen Plan- und Ist-Jahr resultieren aus buchungstechnischen Veränderungen. Darüber hinaus wurde im Jahr 2006 für den Buchungskreis 2470 kein Produkthaushalt aufgestellt, so dass die Werte nicht vergleichbar sind.

Zu Pos. 4:

- VKR 530/39 -

Der im Ist-Jahr 2006 gebuchte Betrag setzt sich zum größten Teil aus Erträgen aus der Herabsetzung von Pensions- und Beihilferückstellungen, die vom FHCC ermittelt und gebucht worden sind, und Erstattungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung Schwerbehinderter und Gleichgestellter zusammen.

Zu Pos. 6:

- VKR 640/49 -

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Der erhöhte Wert im Plan-Jahr 2008 gegenüber dem Ist-Jahr 2006 ergibt sich aus den vom FHCC personenbezogen ermittelten Werten für die Vorsorgeprämie Beamte (früher Pensionsrückstellung und Beihilferückstellung). Darüber hinaus sind in dieser Position Rückstellungen für den Arbeitgeberanteil der Sozialversicherung und der Aufwand für ein Entgelt an den Einzelplan 17 zur Finanzierung der Beihilfen für aktive Beihilfeberechtigte enthalten.

Vorsorgeprämie Beamte	rd. 5.721.300 EUR
Rückstellungen Arbeitgeber-Anteil Sozialversicherung	
Gehaltsbereich	rd. 6.500,00 EUR
Entgelt an EP 17 (Beihilfe)	315.000,00 EUR

Zu Pos. 7:

- VKR 660/64, 666/67 -

Der Plan-Wert für das Haushaltsjahr 2008 setzt sich wie folgt zusammen:

Abschreibungen für Gebäude	49.200,00 EUR
Abschreibungen Andere Anlagen	199.000,00 EUR
Abschreibungen Fuhrpark	200,00 EUR
Abschreibungen Geringwertige Wirtschaftsgüter	19.400,00 EUR

Zu Pos. 8:

- VKR 650/51, 653/54, 656/58 -

Die Erhöhung des Plan-Wertes gegenüber dem Ist-Wert erklärt sich aus der zusätzlichen Einplanung des Entgelts an den zentralen Dienstleister Unfallkasse Hessen sowie die Einplanung einer Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main (OLG) für Aus- und Fortbildungsleistungen. Die Beitragsleistungen zur gesetzlichen Unfallversicherung wurden über das Tarifpersonal mandantenbezogen zugeordnet.

Entgelt an Unfallkasse Hessen	34.400,00 EUR
Leistungsverrechnung mit OLG für Aus- und Fortbildung	315.600,00 EUR

- VKR 670/679 -

Die Erhöhung des Plan-Wertes 2008 im Vergleich zum Ist-Wert 2006 ist unter anderem mit einer Erhöhung des Dienstleistungsentgelts für das Hessische Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung sowie des Dienstleistungsentgelts an die Hessische Bezügestelle und einer Erhöhung der Miet- und Mietnebenkosten zu erklären. Darüber hinaus sind im Planjahr 2008 Ersatzbeschaffungen im IT-Bereich in Höhe von 253.600 Euro berücksichtigt.

- VKR 680-689 und VKR 690-696, 699 -

Davon 800 € zur Verfügung der Behördenleitung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Der Ansatz ist verbindlich.

Zu Pos. 9:

- VKR 540/43, 545/49 -

ZBLV-Erlöse für Abordnungen (98.100 EUR)

Bei den im Ist-Jahr 2006 erfassten Beträgen handelt es sich um Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden und Zuweisungen von öffentlichen Trägern für die Neueinstellung von Schwerbehinderten sowie um Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes. Im Plan-Jahr 2008 wurden bereits bescheidete Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit berücksichtigt.

3. Jahresergebnis II

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Zu Pos. 23:

- VKR 617 -

Die Ausgaben für die Vergabe von Zustellungsaufträgen an Justizbedienstete im Nebenamt zur Eindämmung der Portokosten sind im Hinblick auf die einheitliche Verbuchung der Portoausgaben ebenfalls auf dem Sachkonto 6170000608 (sonstige Auslagen im GV/StA) angesetzt.

Zu Pos. 25:

- VKR 668 -

In dieser Position wurden Abschreibungen auf Forderungen von Gerichtskosten eingeplant. Der Plan-Wert wurde analog zum Ist-Jahr 2006 ausgewiesen.

Abschreibungen auf Forderungen PKH

rd. 3.900 EUR

Abschreibungen auf Forderungen Gerichtskosten

rd. 179.900 EUR

rd. 183.800 EUR

Zu Pos. 22-26:

Die geplanten Werte für das Planjahr 2008 sind aus einer Prognose zur Entwicklung der Ist-Zahlen im Verfahrensbereich abgeleitet.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR	Ist 2006 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	–
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	3.000	26.759
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	3.000	26.759
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		305.100	199.900	629.468
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	305.100	199.900	629.468
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		305.100	202.900	656.227
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	656.227
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	305.100	202.900	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		305.100	202.900	656.227

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089:

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Informationstechnologie, als auch für Büroausstattung enthalten. Die einzelnen Werte sind nachstehender Aufstellung zu entnehmen:

Investitionen für Informationstechnologie

Reinvestitionen Hard- und Software	61.300,00 EUR
eJustice Signatur	15.000,00 EUR
Spracherkennung	<u>6.300,00 EUR</u>
	82.600,00 EUR

Büroausstattung

Möbelausstattung von Sitzungssälen und Archivräumen nach Umzug der Sozialgerichte Frankfurt am Main und Fulda	146.000,00 EUR
Möbelausstattung von Büros	57.800,00 EUR
Sonst. Geschäftsausstattung (Kopierer, Aktenvernichter, Faxgeräte, Zeiterfassung, Archivaussattung etc.)	<u>18.700,00 EUR</u>
	222.500,00 EUR
 Gesamtsumme Investitionen	 350.100,00 EUR

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2008 EUR	Soll 2007 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan (Gesamtsumme)	24.638.300	19.203.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	305.100	202.900
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	271.300	357.000
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	23.500	1.793.800
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
+ Zuführungen aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	4.565.000	3.426.500
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	29.213.600	20.682.400

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. Zu Titel 112: Vergleiche auch Vermerk zu Titel 412 und 536.
6. Zu Titel 412 und 536: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 112.
7. Zu Titel 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	054	Gebühren, sonstige Entgelte	1 400	3 900	2 775
112	054	Geldstrafen und Geldbußen	3 500 000	3 500 000	3 306 090
119	054	Sonstige Verwaltungseinnahmen	3 500	1 200	5 882
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	054	Mieten und Pachten	3 500	3 500	4 049
132	054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	054	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	119 332
235	054	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	40 800	—	95 088
neu 261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	102 724
389	991	Sonstige Verrechnungen	98 100	—	20 176
Gesamteinnahmen Kapitel 05 50			3 647 300	3 508 600	3 656 115

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	054 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	165 000	131 000	165 131
422	054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	8 201 900	7 926 600	7 652 927
425	054 Vergütungen der Angestellten	5 471 600	4 956 100	4 969 831
426	054 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	101 100	175 300	125 345
427	054 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	3 300	384 289
443	054 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453	054 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	8 000	—	4 658
459	054 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	054 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	507 700	539 800	599 443
514	054 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	56 000	63 000	4 914
517	054 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	1 900	5 500	1 023 457
518	054 Mieten und Pachten.....	2 725 200	2 093 900	1 482 618
519	054 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	9 700	3 000	52 300
525	054 Aus- und Fortbildung.....	78 500	98 000	82 764
526	054 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	700	25 900	841
527	054 Dienstreisen	25 600	25 600	20 445
529	054 Verfügungsmittel	800	800	717
533	054 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
536	054 Verfahrensauslagen.....	7 900 000	6 795 500	7 993 738
537	054 Beförderungskosten.....	—	14 500	—
538	054 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	473 100	428 800	192 340
542	055 Steuern und Abgaben	—	—	—
546	054 Vermischter Sachaufwand	9 600	—	146

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	054 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	—
684	054 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	8 000	8 000	7 967
Baumaßnahmen				
711	054 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	054 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	054 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen... ..	225 000	180 000	555 437
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2009	80 000		
	2010	80 000		
	2011	40 000		
	2012ff	—		
	Gesamtverpflichtung	200 000		
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2006 beträgt konsumtiv 378.693 EUR und investiv 35.133 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	6 070 700	315 500	267 680
989	991 Sonstige Verrechnungen	820 800	400 900	277 390
Gesamtausgaben Kapitel 05 50		32 860 900	24 191 000	25 864 376

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 05 50

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	3 508 400	3 508 600	3 318 796
2	Übertragungseinnahmen	40 800	—	214 420
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	98 100	—	122 900
Gesamteinnahmen		3 647 300	3 508 600	3 656 115
4	Personalausgaben	13 947 600	13 192 300	13 302 180
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	11 788 800	10 094 300	11 453 723
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	8 000	8 000	7 967
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	225 000	180 000	555 437
9	Besondere Finanzierungsausgaben	6 891 500	716 400	545 070
Gesamtausgaben		32 860 900	24 191 000	25 864 376
Zuschuss/Überschuss		-29 213 600	-20 682 400	-22 208 261

**Kapitel 05 98
Versorgung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR

05 98**Versorgung****EINNAHMEN****Weggefallene Titel**

119 41 058	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 98	—	—	—

Kapitel 05 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Die Ansätze der Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Weggefallene Titel

431 01	058	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	—	231 700	301 380
431 02	058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	—	62 900	59 117
432 01	058	Allgemeine Versorgung <small>Aus dem Ansatz können auch Zahlungen auf Grund freiwilliger Vereinbarung unter entsprechender Anwendung des § 107b BeamtVG geleistet werden.</small>	—	14 268 200	13 792 890
432 02	058	Versorgungsbezüge der Justizbeamten	—	92 914 400	92 750 791
432 11	058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	—	3 220 800	3 328 836
432 12	058	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Justizbeamten	—	28 195 700	26 902 118
461 01	058	Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge	—	—	—
989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	457 500	413 400

Erläuterungen:

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung.

Gesamtausgaben Kapitel 05 98	—	139 351 200	137 548 532
--	---	-------------	-------------

Kapitel 05 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	IST 2006 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 98				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	—	138 893 700	137 135 132
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	457 500	413 400
Gesamtausgaben		—	139 351 200	137 548 532
Zuschuss/Überschuss		—	-139 351 200	-137 548 532

Abschluss für den Einzelplan 05
Haushaltsjahr 2008

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05 01	Ministerium	—	114.200	—	328.600	442.800
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	943.600	—	943.600
05 03	Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	—	48.884.000	183.500	3.308.600	52.376.100
05 04	Ordentliche Gerichte	—	312.023.900	2.437.200	44.021.200	358.482.300
05 05	Vollzugsanstalten	—	12.231.000	784.600	388.000	13.403.600
05 08	Hessisches Finanzgericht	—	1.929.200	—	—	1.929.200
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	—	4.661.900	33.600	487.700	5.183.200
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	—	5.033.900	—	110.300	5.144.200
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	—	3.508.400	40.800	98.100	3.647.300
05 98	Versorgung	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	388.386.500	4.423.300	48.742.500	441.552.300

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11.935.700	3.990.500 —	135.300	—	286.000	44.387.700	60.735.200	-60.292.400
—	— —	3.942.100	—	—	—	3.942.100	-2.998.500
59.428.900	26.603.800 —	240.000	—	920.000	31.304.100	118.496.800	-66.120.700
297.737.000	247.263.500 349.300	2.500.000	—	4.300.000	128.130.600	680.280.400	-321.798.100
101.851.700	49.449.000 —	12.720.000	500.000	4.000.000	65.112.200	233.632.900	-220.229.300
4.878.300	1.120.600 —	—	—	20.300	2.238.700	8.257.900	-6.328.700
19.589.300	5.587.000 —	2.000	—	210.000	8.033.600	33.421.900	-28.238.700
14.764.400	11.894.800 —	18.000	—	300.000	5.922.400	32.899.600	-27.755.400
13.947.600	11.788.800 —	8.000	—	225.000	6.891.500	32.860.900	-29.213.600
—	— —	—	—	—	—	—	—
524.132.900	357.698.000 349.300	19.565.400	500.000	10.261.300	292.020.800	1.204.527.700	-762.975.400

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2008

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2008 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 05 01	Ministerium	125.000	50.000	50.000	25.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	125.000	50.000	50.000	25.000	—
Kap. 05 03	Staatsanwaltschaften und Amts-anwaltschaft	750.000	300.000	300.000	150.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	750.000	300.000	300.000	150.000	—
Kap. 05 04	Ordentliche Gerichte	3.500.000	1.400.000	1.400.000	700.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	3.500.000	1.400.000	1.400.000	700.000	—
Kap. 05 05	Vollzugsanstalten	880.000	350.000	350.000	180.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	880.000	350.000	350.000	180.000	—
Kap. 05 08	Hessisches Finanzgericht	50.000	20.000	20.000	10.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	50.000	20.000	20.000	10.000	—
Kap. 05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	250.000	100.000	100.000	50.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	250.000	100.000	100.000	50.000	—
Kap. 05 40	Gerichte für Arbeitssachen	200.000	80.000	80.000	40.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	200.000	80.000	80.000	40.000	—
Kap. 05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	200.000	80.000	80.000	40.000	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	200.000	80.000	80.000	40.000	—
	Insgesamt	5.955.000	2.380.000	2.380.000	1.195.000	—

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 05 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in 1 Stelle für den Präsidenten/die Präsidentin des Justizprüfungsamts.
B 3	(001)	6		Leitender/de Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 besetzt werden.
B 2	(009)	7		Ministerialrat/rätin 3 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	12		Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden. 5 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	26		Regierungsdirektor/in Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. 22 Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes. Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(001)	11		Regierungsoberrat/rätin Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13 g.D.	(001)	20	(21)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	12		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	20		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	4		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	7	(6)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	8	(7)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	4		Obersekretär/in
A 5	(001)	-	(1)	Oberamtsmeister/in
		144	(143)	

Kapitel 05 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2008							
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haushalts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
A 15	(000)	0,0				1,0																1,0
A 13 g.D.	(001)	21,0									1,0											20,0
A 9 m.D.	(001)	6,0														1,0						7,0
A 8	(001)	7,0														1,0						8,0
A 5	(001)	1,0															1,0					0,0
Versch.		108,0																				108,0
Zusammen		143,0				1,0					1,0					2,0	1,0					144,0

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)

Zu Spalte 10: Stellenumwandlung:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 5 (Oberamtsmeister/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)

Stellenumsetzung von Kap. 05 01 - 426:
1 Arbeiterstelle unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 9	(981)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	---	--

Aufsteigende Gehälter

A 14	(985)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
A 13 g.D.	(976)	-	(1) Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(991)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(991)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(992)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub

6 (7)

**Kapitel 05 01
Ministerium**

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12	
A 13 g.D.	(976)	1,0																					0,0
Versch.		6,0																					6,0
Zusammen		7,0																					6,0

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008 (2007)		
Tarifliche Angestellte				
II a	(001)	1	(2)	
III	(001)	6		
IV a	(001)	6		
IV b	(001)	3	(1)	
V b	(001)	1		
V c	(001)	18	(17)	
V c	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	17	(18)	
VI b	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	6,5	(8,5)	
VIII	(001)	13		
1 Dienstwohnung für Hausmeister				
		74,5	(72,5)	

Zu Verg.Gr. VI b : 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg.Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2008					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
II a	(001)	2,0					1,0													1,0
IV b	(001)	1,0								2,0										3,0
V c	(001)	17,0							2,0	1,0										18,0
V c	(000)	0,0			1,0															1,0
VI b	(001)	18,0								1,0										17,0
VI b	(000)	0,0			2,0															2,0
VII	(001)	8,5								2,0										6,5
Versch.		26,0																		26,0
Zusammen		72,5			3,0		1,0		4,0	4,0										74,5

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
1 Stelle der Verg.Gr. II a BAT

Zu Spalte 9: Stellenhebungen:
2 Stellen der Verg.Gr. VII BAT nach Verg.Gr. Vc BAT
1 Stelle der Verg.Gr. VIb BAT nach Verg.Gr. IVb BAT
1 Stelle der Verg.Gr. Vc BAT nach Verg.Gr. IVb BAT

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)
-----------	---------	-----------------	------------

Tarifliche Angestellte

VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		4	(2)	

Kapitel 05 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch											Stellen lt. Haus- halts- plan 2008							
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
VI b	(993)	0,0			1,0																1,0
VII	(972)	0,0			1,0																1,0
Versch.		2,0																			2,0
Zusammen		2,0			2,0																4,0

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Arb.	(001)	10	(11)	Arbeiter/in
		10	(11)	

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch											Stellen lt. Haus- halts- plan 2008							
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008				
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
Arb.	(001)	11,0																			10,0
Versch.		0,0																			0,0
Zusammen		11,0																			10,0

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 01 - 422:
1 Arbeiterstelle unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Feste Gehälter				
R 6	(001)	1		Generalstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(003)	2		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	(002)	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	(005)	8		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(003)	20		Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Ohne Amtszulage
R 2	(007)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Amtsanwaltschaft
R 2	(008)	59		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 2	(601)	9		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht und als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 oder R 4 Mit Amtszulage nach Fußnote 6 BBesG
R 2	(801)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Amtsanwaltschaft Mit Amtszulage nach Fußnote 8 BBesG
R 1	(201)	18		Staatsanwalt/anwältin Mit Amtszulage nach Fußnote 2 BBesG Gruppenleiter/in
R 1	(002)	238		Staatsanwalt/anwältin Ohne Amtszulage
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	7		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	0,5		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(012)	12		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	(004)	51		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	(001)	11		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	8		Amtsrat/rätin
A 12	(004)	40	(39)	Amtsanwalt/anwältin
A 11	(001)	11		Amtmann/Amtfrau
A 11	(003)	33,5		Justizamtmann/amtfrau
A 10	(001)	22	(23)	Oberinspektor/in davon 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VI b BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
				(Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 10	(003)	24,5		Justizoberinspektor/in
A 9 g.D.	(005)	5		Justizinspektor/in
A 9 AZ	(010)	8,5		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	21,5		Amtsinspektor/in davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in) mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 8	(003)	45,5	(46,5)	Justizhauptsekretär/in
A 7	(001)	6	(5)	Obersekretär/in
A 7	(003)	39	(40)	Justizobersekretär/in
A 6 m.D.	(003)	20	(25)	Justizsekretär/in davon 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VII BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 6 e.D.	(004)	12	(13)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	52	(52,5)	Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in davon 2 Planstellen ku nach Verg.Gr. VI b BAT jeweils mit Ausscheiden der Stellen- inhaber (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 4	(003)	4	(5,5)	Justizhauptwachtmeister/in
		801	(810)	

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haushaltsplan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umsetzungen/Umwandl. 2008		Sonstige Veränderungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12					
A 12	(004)	39,0						1,0										40,0	
A 10	(001)	23,0							1,0									22,0	
A 8	(003)	46,5							1,0									45,5	
A 7	(001)	5,0												1,0				6,0	
A 7	(003)	40,0							1,0									39,0	
A 6 m.D.	(003)	25,0							4,0	1,0								20,0	
A 6 e.D.	(004)	13,0													1,0			12,0	
A 5	(003)	52,5			0,5				1,0									52,0	
A 4	(003)	5,5				0,5			1,0									4,0	
Versch.		560,5																560,5	
Zusammen		810,0			0,5	0,5		9,0	1,0	1,0				1,0	1,0			801,0	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 nach Kap. 05 04:
0,5 Planstellen der Bes.Gr. A 4 (Justizhauptwachmeister/in)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 von Kap. 05 04:
0,5 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Erste/r Justizhauptwachmeister/in)

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
4 Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 5 (Erste/r Justizhauptwachmeister/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 4 (Justizhauptwachmeister/in)

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)
unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Titel 422 (Bes.Gr. A 9 m.D. - Amtsinspektor/in -)

Zu Spalte 10: Stellenumwandlung:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 e.D. (Erste/r Justizhauptwachmeister/in)
in eine Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)
- Prüfungsfreier Aufstieg im Justizwachmeisterdienst -

Unter Berücksichtigung der VOen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 03.06.1998 (BGBl. I S. 1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst (ohne Amtsanwälte)

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts- pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	-	-	11,00	11,0
A 12	(001)	-	-	8,00	8,0
A 11	(001)	-	-	11,00	11,0
A 11	(003)	-	-	33,50	33,5
A 10	(001)	-	-	22,00	22,0
A 10	(003)	-	-	24,50	24,5
A 9 g.D.	(005)	-	-	5,00	5,0
Zusammen		-	-	115,0	115,0

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 09, 05 40 und 05 50

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 10 (001):
1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VI b BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	8,50	–	8,5
A 9 m.D.	(001)	19,00	2,50	21,5
A 8	(003)	7,50	38,00	45,5
A 7	(001)	–	6,00	6,0
A 7	(003)	–	39,00	39,0
A 6 m.D.	(003)	–	20,00	20,0
Zusammen		35,0	105,5	140,5

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 05, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes) und Zeile A 9 m.D. (001):
1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in) mit Ausscheiden des Stelleninhabers
(Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 6 m.D. (003):
1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VII BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Übersicht über den Sozialdienst (Gerichtshelfer/innen)

Bes.Gr.	Stellen
A 12	1
A 11	5
A 10	20
Summe	26

Zu Zeile Bes.Gr. A 10:
1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VI b BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Feste Gehälter				
R 3	(998)	2		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(970)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Oberstaatsanwältin/Oberstaatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 2	(974)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in -
R 2	(998)	3		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(976)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(971)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(977)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) Staatsanwältin / Staatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird.
R 1	(983)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	2	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(992)	23	(21)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
R 1	(998)	8	(6)	Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(997)	9		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/ anwältin, die an ein Regierungspräsidium oder ein Polizeipräsidium abgeordnet sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 12	(992)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Amtsanwalt/anwältin
A 10	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizoberinspektor/in
A 10	(992)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizoberinspektor/in
A 9 g.D.	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
				- Justizinspektor/in
A 9 g.D.	(992)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 8	(976)	2	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizhauptsekretär/in
A 8	(983)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(976)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Justizobersekretär/in
A 6 m.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizsekretär/in -
		68	(69)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 2	(974)	0,0					1,0									1,0			
R 1	(971)	1,0		1,0				2,0								0,0			
R 1	(984)	4,0		1,0				3,0								2,0			
R 1	(992)	21,0		9,0				7,0								23,0			
R 1	(998)	6,0			2,0											8,0			
A 12	(992)	3,0						1,0								2,0			
A 10	(992)	2,0		1,0				2,0								1,0			
A 9 g.D.	(992)	1,0						1,0								0,0			
A 8	(976)	0,0		2,0												2,0			
A 8	(983)	1,0						1,0								0,0			
A 7	(976)	4,0		1,0				2,0								3,0			
Versch.		26,0														26,0			
Zusammen		69,0		15,0	2,0			19,0	1,0							68,0			

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2007 von Kap. 05 04:
2 Leerstellen der Bes.Gr. R 1 (Leerstellen für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden)

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
Tarifliche Angestellte				
III	(001)	2	(1)	
IV a	(001)	4	(3)	
IV b	(001)	2	(3)	
V b	(001)	1		
				davon 1 Stelle ku nach Verg.Gr. VI b BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
V c	(001)	126,5	(127,5)	
VI b	(001)	35,5	(34,5)	
VI b	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	290	(300,5)	
				2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.
VII	(000)	4	(3,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
		466	(475)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
III	(001)	1,0											1,0						2,0
IV a	(001)	3,0												1,0					4,0
IV b	(001)	3,0													1,0				2,0
V c	(001)	127,5						1,0											126,5
VI b	(001)	34,5				5,0				4,0									35,5
VII	(001)	300,5						3,5		6,0			1,0						290,0
VII	(000)	3,5				1,5			1,0										4,0
Versch.		2,0																	2,0
Zusammen		475,0				6,5		5,5		10,0		2,0	2,0						466,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 von Kap. 05 05:
5 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
1 Stelle der Verg.Gr. V c BAT
3,5 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS:
2 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT
unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Titel 422 (Bes.Gr. A 5 - Erste/r Justizhauptwachtmeister/in -)

1 Stelle der Verg.Gr. VI b BAT
unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Titel 422 (Bes.Gr. A 10 - Oberinspektor/in -)

1 Stelle der Verg.Gr. VI b BAT
unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Titel 425 (Verg.Gr. V b BAT)

Zu Spalte 9: Stellenhebungen:
1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT nach Verg.Gr. III BAT
1 Stelle der Verg.Gr. IV b BAT nach Verg.Gr. IV a BAT

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
Tarifliche Angestellte				
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	2	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	32	(30)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		39	(36)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
VI b	(972)	3,0						1,0				2,0							
VI b	(993)	0,0		2,0								2,0							
VII	(972)	30,0		2,0								32,0							
Versch.		3,0										3,0							
Zusammen		36,0		4,0				1,0				39,0							

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
Arb.	(001)	5	(6)	Arbeiter/in
		5	(6)	

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

E R L Ä U T E R U N G E N

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(001)	6,0								1,0									5,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		6,0								1,0									5,0

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
1 Stelle für eine/n Arbeiter/in

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Aufsteigende Gehälter				
C 3	(003)	2		Professor/in Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. AZ besetzt werden.
C 2	(002)	3		Professor/in Die Stellen dürfen auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 2 o. AZ oder mit Beamten/Beamtinnen der Bes.Gr. A 13 oder A 14 besetzt werden. 1 Stelle darf nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
R 8	(001)	1		Präsident/in des Oberlandesgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 6	(002)	2		Präsident/in des Landgerichts
R 5	(001)	1		Präsident/in des Landgerichts
R 5	(002)	1		Präsident/in des Amtsgerichts
R 4	(001)	1		Vizepräsident/in des Oberlandesgerichts
R 4	(002)	5		Präsident/in des Landgerichts
R 4	(004)	3		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(001)	1		Präsident/in des Landgerichts
R 3	(003)	2		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(004)	3		Vizepräsident/in des Landgerichts
R 3	(006)	1		Vizepräsident/in des Amtsgerichts
R 3	(007)	32		Vorsitzender/de Richter/in am Oberlandesgericht
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(501)	6		Vizepräsident/in des Landgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 2	(401)	5		Vizepräsident/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(301)	19	(18)	Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(001)	92,5	(94)	Richter/in am Oberlandesgericht Ohne Amtszulage 1 Stelle kann mit einem/einer Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht besetzt werden.
R 2	(002)	155	(156)	Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht
R 2	(004)	16	(17)	Direktor/in des Amtsgerichts davon 1 ku nach R 1 mit Ausscheiden des Stelleninhabers
R 2	(005)	19	(18)	Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/ einer Direktors/Direktorin
R 2	(006)	44	(42)	Richter/in am Amtsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in davon 2 ku nach Bes.Gr. R 1 mit Ausscheiden des Stelleninhabers
R 1	(101)	7		Direktor/in des Amtsgerichts

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
				Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG Der Inhaber der Planstelle des Direktors des Amtsgerichts Hünfeld erhält wegen der aus der Wahrnehmung der Aufgaben des zentralen Mahnamtes entstehenden Aufwendungen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 2.100 EUR.
R 1	(001)	748,5	(748)	Richter/in am Amts- und Landgericht Ohne Amtszulage 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. 1 Stelleninhaber erhält für seine Person eine Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG.
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(001)	–		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	13		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(011)	14		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	50	(45)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	2	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	198	(203)	Amtsrat/rätin 2 Stellen dürfen nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 11	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(003)	323	(325)	Justizamtman/amtfrau
A 11	(001)	47		Amtmann/Amtfrau
A 10	(003)	182	(184)	Justizoberinspektor/in
A 10	(001)	77	(74)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	24	(–)	Inspektor/in
A 9 g.D.	(005)	60,5	(63,5)	Justizinspektor/in
A 9 AZ	(012)	60		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 AZ	(010)	75,5	(78,5)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(003)	143		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 m.D.	(001)	187,5	(190,5)	Amtsinspektor/in davon jeweils 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in) und Verg.Gr. VII BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 8	(001)	3	(–)	Hauptsekretär/in
A 8	(004)	100	(102)	Gerichtsvollzieher/in
A 8	(003)	234	(237)	Justizhauptsekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 8	(006)	2	(3)	Hauptwerkmeister/in
A 8	(014)	7		Justizvollstreckungshauptsekretär/in
A 7	(001)	9	(12)	Obersekretär/in
A 7	(003)	236	(240)	Justizobersekretär/in

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
				davon 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VII BAT aufgrund Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS). Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 7	(004)	9	(10)	Justizvollstreckungsoberssekretär/in
A 7	(006)	4	(5)	Oberwerkmeister/in
A 6 m.D.	(003)	79,5	(84,5)	Justizsekretär/in davon 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VII BAT und 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VI b BAT jeweils mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 6 m.D.	(004)	8		Justizvollstreckungssekretär/in
A 6 m.D.	(006)	–	(1)	Werkmeister/in
A 6 e.D.	(004)	69		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (2 DW für Hausmeister)
A 6 e.D.	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 5	(003)	276	(278,5)	Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in (14 DW für Hausmeister) davon jeweils 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 4 (Justizhauptwachtmeister/in) und Verg.Gr. VI b BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 4	(003)	19	(18,5)	Justizhauptwachtmeister/in davon 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VI b BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
		3689	(3690)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			11	12				
R 2	(006)	42,0			1,0									1,0				44,0	
R 2	(005)	18,0			1,0													19,0	
R 2	(301)	18,0			1,0													19,0	
R 2	(004)	17,0				1,0												16,0	
R 2	(001)	94,0			1,0												2,5	92,5	
R 2	(002)	156,0												1,0				155,0	
R 1	(001)	748,0				2,0											2,5	748,5	
A 13 g.D.	(000)	0,0			1,0													1,0	
A 13 g.D.	(001)	45,0								5,0								50,0	
A 12	(000)	0,0			3,0			1,0										2,0	
A 12	(001)	203,0											5,0					198,0	
A 11	(003)	325,0				1,0		1,0										323,0	
A 11	(000)	1,0						1,0										0,0	
A 10	(001)	74,0												3,0				77,0	
A 10	(003)	184,0						2,0										182,0	
A 9 g.D.	(001)	0,0								24,0								24,0	
A 9 g.D.	(005)	63,5						3,0										60,5	
A 9 AZ	(010)	78,5													3,0			75,5	
A 9 m.D.	(001)	190,5						3,0										187,5	
A 9 m.D.	(000)	0,0			1,0													1,0	
A 8	(006)	3,0		1,0														2,0	
A 8	(001)	0,0											3,0					3,0	
A 8	(003)	237,0							3,0									234,0	
A 8	(004)	102,0						2,0										100,0	
A 7	(006)	5,0		1,0														4,0	
A 7	(001)	12,0												3,0				9,0	
A 7	(003)	240,0						3,0		1,0								236,0	
A 7	(004)	10,0						1,0										9,0	
A 6 m.D.	(003)	84,5						4,0		1,0								79,5	
A 6 m.D.	(006)	1,0		1,0														0,0	
A 6 e.D.	(000)	0,0			1,0													1,0	
A 5	(003)	278,5				0,5		2,0										276,0	
A 4	(003)	18,5			0,5													19,0	
Versch.		441,0																441,0	
Zusammen		3690,0		3,0		10,5	4,5	26,0	24,0	2,0	8,0	8,0	4,0	4,0	2,5	2,5		3689,0	

Zu Spalte 4: Stellenumsetzung gem. § 50 LHO nach Kap. 06 13 (HI):
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptwerkmeister/in)
 - unter Anrechnung auf Stellenabbau aufgrund PVS-Verpflichtung -
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Oberwerkmeister/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Werkmeister/in)

Zu Spalte 6: Stellenhebungen:
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Direktor/in am Amtsgericht) nach Bes.Gr. R 2 AZ Fn 3 (Direktor/in am Amtsgericht)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht) nach Bes.Gr. R 2
 (Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Direktors/Direktorin)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht) nach Bes.Gr. R 2
 (Richter/in am Amtsgericht als aufsichtsführende/r Richter/in)
 - § 37 Abs. 1 BBesG -

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 von Kap. 05 08:

1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Finanzgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Oberlandesgericht)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 nach Kap. 05 03:

0,5 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 von Kap. 05 03:

0,5 Planstellen der Bes.Gr. A 4 (Justizhauptwachtmeister/in)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 3 HG 2007 nach Kap. 06 13

unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Kap. 05 04:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau)

Zu Spalte 7:

Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau)

2 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)

3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)

3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)

3 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in)

2 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Gerichtsvollzieher/in)

3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizvollstreckungssekretär/in)

4 Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)

2 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in)

Zu Spalte 8:

Neue Stellen:

23 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in; Bewährungshelfer/in)

- Konsequentes Sicherheitsmanagement -

1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in; Bewährungshelfer/in)

- Flächendeckende Ausdehnung des Projekts elektronische Fußfessel -

Stellenwegfall aufgrund Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Titel 422 (Bes.Gr. A 9 m.D. - Amtsinspektor/in -)

Zu Spalte 9:

Stellenhebungen:

5 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) nach Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)

- Bewährungshilfe -

3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) nach Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)

Zu Spalte 10:

Stellenumwandlungen:

1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzende/r Richter/in am Landgericht) in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Amtsgericht als weitere/r aufsichtsführende/r Richter/in)

3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 AZ (Amtsinspektor/in) nach Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)

- Prüfungsfreier Aufstieg im mittleren Justizdienst -

Zu Spalte 11:

Korrektur des Stellenabbaus aufgrund Zukunftssicherungsgesetz des Haushaltsjahres 2007

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts- pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	8,00	–	6,00	14,0
A 13 g.D.	(001)	26,00	2,00	21,00	49,0
A 12	(001)	119,00	6,00	71,00	196,0
A 11	(001)	–	–	47,00	47,0
A 11	(003)	258,00	5,00	60,00	323,0
A 10	(001)	–	–	77,00	77,0
A 10	(003)	98,00	6,50	77,50	182,0
A 9 g.D.	(005)	38,00	3,00	19,50	60,5
A 9 g.D.	(001)	–	–	24,00	24,00
Zusammen		547,0	22,5	403,0	972,5

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 03, 05 09, 05 40 und 05 50.

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 11 (001):
1 Planstelle ku nach Verg.Gr. IVa BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher)

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	72,50	3,00	75,5
A 9 m.D.	(001)	133,00	54,50	187,5
A 8	(001)	–	3,00	3,00
A 8	(003)	44,00	190,00	234,0
A 8	(006)	–	2,00	2,0
A 8	(014)	–	7,00	7,0
A 7	(001)	–	9,00	9,0
A 7	(003)	–	236,00	236,0
A 7	(004)	–	9,00	9,0
A 7	(006)	–	4,00	4,0
A 6 m.D.	(003)	–	79,50	79,5
A 6 m.D.	(004)	–	8,00	8,0
Zusammen		249,5	605,0	854,5

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 05, 05 06, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittleren Dienstes) und Zeile A 9 m.D. (001):
Jeweils 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in) und nach Verg.Gr. VII BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 7 (003):
1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VII BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers
(Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 6 m.D. (003):
1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VII BAT und 1 Planstelle ku nach Verg.Gr. VIb BAT jeweils mit Ausscheiden des Stelleninhabers
(Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Übersicht über die Lehrkräfte an der Verwaltungsfachhochschule Rotenburg a.d. Fulda (Fachbereich Rechtspflege)

Bes. Gr.	Stellen
a) Professoren	
C 3	2
C 2	3
b) Richter	
R 1	1
c) höherer Dienst	
A 14	1
d) gehobener Dienst	
A 13	1
A 12	2
A 11	1
A 10	1
Zusammen	12

Übersicht über den Sozialdienst *

Bes. Gr.	Stellen
a) Bewährungshelfer	
A 13 g.D.	5,00
A 12	15,00
A 11	42,00
A 10	69,00
A 9 g.D.	24,00
Zusammen	155,0
b) Gerichtshelfer	
A 11	-
A 10	-
A 9 g.D.	-
Zusammen	-

* Weitere Stellen für den Sozialdienst siehe 05 04 - 425 01

Zu a) Bewährungshelfer - Bes.Gr. A 11 -:

1 Planstelle ku nach Verg.Gr. IVa BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(971)	–	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 2	(984)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 2	(986)	3	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind 1 Leerstelle kann auch mit einem Staatsanwalt besetzt werden.
R 2	(995)	1		Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist Weitere Leerstellen kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.
R 2	(998)	7		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 2 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
R 1	(966)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 1	(971)	7	(11)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(974)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(986)	15	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(984)	16	(18)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(981)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(992)	50	(56)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	(995)	–	(3)	Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist Leerstellen kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
R 1	(998)	11	(13)	Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 1 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
A 12	(975)	-	(1)	Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	(976)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(974)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizamtman/amtfrau -
A 11	(992)	3	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizamtman/amtfrau -
A 10	(976)	4	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizoberinspektoren/innen -
A 10	(992)	19	(28)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizoberinspektor/in -
A 9 g.D.	(976)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizinspektor/in -
A 9 g.D.	(974)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizinspektor/in -
A 9 g.D.	(992)	9	(19)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizinspektor/in -
A 8	(976)	7	(9)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - davon 6 Justizhauptsekretär/innen und 1 Gerichtsvollzieher/in -
A 7	(976)	25	(27)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizobersekretär/in
A 6 m.D.	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizsekretär/in -
A 6 e.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Erste/r Justizhauptwachtmeister/in -
A 5	(976)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		197	(242)	

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
R 2	(971)	3,0									3,0										0,0
R 2	(984)	1,0									1,0										0,0
R 2	(986)	6,0									3,0										3,0
R 1	(971)	11,0									4,0										7,0
R 1	(984)	18,0			3,0						5,0										16,0
R 1	(986)	10,0			10,0						5,0										15,0
R 1	(992)	56,0			10,0						16,0										50,0
R 1	(995)	3,0										3,0									0,0
R 1	(998)	13,0				2,0															11,0
A 12	(975)	1,0									1,0										0,0
A 11	(976)	1,0			1,0																2,0
A 11	(974)	0,0			1,0																1,0
A 11	(992)	9,0									6,0										3,0
A 10	(976)	5,0									1,0										4,0
A 10	(992)	28,0			7,0						16,0										19,0
A 9 g.D.	(976)	0,0			1,0																1,0
A 9 g.D.	(974)	1,0			2,0						1,0										2,0
A 9 g.D.	(992)	19,0			4,0						14,0										9,0
A 8	(976)	9,0									2,0										7,0
A 7	(976)	27,0			3,0						5,0										25,0
A 5	(976)	1,0			1,0																2,0
Versch.		20,0																			20,0
Zusammen		242,0			43,0		2,0				83,0		3,0								197,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2007 nach Kap. 05 03:
2 Leerstellen der Bes.Gr. R 1 (Leerstellen für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
A 9 g.D.	(401)	10		Inspektoranwärter/in Die Stellen können auch mit Rechtspflegeranwärtern/innen besetzt werden.
A 9 g.D.	(402)	249	(233)	Rechtspflegeranwärter/in
A 6 m.D.	(402)	167	(172)	Justizsekretäranwärter/in 15 Stellen können mit Beamten/innen auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für die Gerichtsvollzieherlaufbahn besetzt werden.
A 3	(401)	30		Justizoberwachtmeisteranwärter/in
		456	(445)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in oder ein/e Justizsekretäranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 9 g.D.	(402)	233,0			20,0		4,0					249,0							
A 6 m.D.	(402)	172,0					5,0					167,0							
Versch.		40,0										40,0							
Zusammen		445,0			20,0		9,0					456,0							

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2007 von Kap. 05 05:
20 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im JVD) unter gleichzeitiger Umwandlung
in Stellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Rechtspflegeranwärter/in)

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
4 Stellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Rechtspflegeranwärter/in)
(hiervon 1 Stelle unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Kap. 05 03)
5 Stellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretäranwärter/in)
(hiervon 2 Stellen unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Kap. 05 03)

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
Tarifliche Angestellte				
IV a	(001)	23	(24)	
IV a	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw - Bewährungshelfer/in -
IV b	(001)	7,5		
IV b	(000)	-	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	73		
V b	(000)	3		Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	811	(813)	
V c	(000)	8	(3,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	292,5	(295,5)	
VI b	(000)	9	(9,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	677	(739)	
				36 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden.
VII	(000)	14,5	(12,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	4		
				4 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden.
Ang.	(001)	550	(557)	Auszubildende
		2474,5	(2544,5)	

Die Stellen können auch mit Gerichtsvollzieheranwärtern/innen sowie Bediensteten mit Dienstleistungsauftrag besetzt werden.

Sollen Auszubildende nach Ablegung der Abschlussprüfung als Justizangestellte in die Verg.Gr. BAT VII übernommen werden, und stehen entsprechende Stellen nicht zur Verfügung, so gelten im Haushaltsjahr bis zu 30 der in Anspruch genommenen Auszubildendenstellen als in Stellen der Verg.Gr. BAT VII umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Die Angestellten sind in die nächsten frei werdenden verfügbaren Stellen der Verg.Gr. BAT VII zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt werden die frei gewordenen Stellen wieder zu Ausbildungsstellen.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
IV a	(001)	24,0					1,0														23,0
IV b	(000)	1,0					1,0														0,0
V b	(000)	3,0				1,0	1,0														3,0
V c	(001)	813,0					2,0														811,0
V c	(000)	3,5				6,5	2,0														8,0
VI b	(001)	295,5				2,0	3,0		2,0												292,5
VI b	(000)	9,5				4,0	4,5														9,0
VII	(001)	739,0					15,0		47,0												677,0
VII	(000)	12,5				5,5	3,5														14,5
Ang.	(001)	557,0														7,0					550,0
Versch.		86,5																			86,5
Zusammen		2544,5				19,0	33,0		49,0							7,0					2474,5

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 von Kap. 05 05:
2 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
1 Stelle der Verg.Gr. IV a BAT
2 Stellen der Verg.Gr. V c BAT
3 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT
15 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Zu Spalte 8: Stellenwegfall aufgrund Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS:
1 Stelle der Verg.Gr. VI b BAT
unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Titel 422 (Bes.Gr. A 5 - Erste/r Justizhauptwachmeister/in -)

1 Stelle der Verg.Gr. VI b BAT
unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Titel 422 (Bes.Gr. A 4 - Justizhauptwachmeister/in -)

1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT
unter Anrechnung auf PVS-Verpflichtung bei Titel 422 (Bes.Gr. A 7 - Justizobersekretär/in-)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 02 01:
6 Stellen für Auszubildende

Stellenumsetzung nach Kap. 01 03:
1 Stelle für Auszubildende

Bes. Gr.	Stellen
a) Bewährungshelfer	
IV a	20,00
IV b	6,50
b) Gerichtshelfer	
	-
Zusammen	26,5

* Weitere Stellen für den Sozialdienst siehe Kap. 05 04 - 422 01.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2008	(2007)

Tarifliche Angestellte

RRef	(001)	2460	
------	---------	------	--

Die Stellen dürfen auch mit Rechtsreferendaren/innen im Beamtenverhältnis besetzt werden.
Hiervon dürfen zu jedem Einstellungstermin maximal 170 Stellen neu besetzt werden.

		2460	(2460)
--	--	------	----------

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
Versch.		2460,0											2460,0								
Zusammen		2460,0											2460,0								

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen	
		2008	(2007)

Arb.	(001)	48	(50)	Arbeiter/in (1 DW für Justizaushelfer)
------	---------	----	--------	---

		48	(50)
--	--	----	--------

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(003)	5	(2)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(057)	4	(7)	Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in) 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. AZ besetzt werden. (1 DW für Anstaltsleiter/innen)
A 16	(011)	1		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(081)	8		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in 1 Stelle kann mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 15	(040)	1		Studiendirektor/in
A 15	(009)	7		Psychologiedirektor/in
A 15	(008)	10		Medizinaldirektor/in
A 14	(001)	11		Regierungsoberrat/rätin 2 Stellen können mit einem/r Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 14	(010)	17	(15)	Psychologieoberrat/rätin
A 14	(007)	6	(3)	Medizinaloberrat/rätin
A 14	(073)	2		Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte für Gefangene in einer Justizvollzugsanstalt
A 13 h.D.	(001)	5		Regierungsrat/rätin (1 DW für stellv. Anstaltsleiter/innen)
A 13 h.D.	(008)	10		Psychologierat/rätin
A 13 h.D.	(013)	6	(9)	Medizinalrat/rätin
A 13 g.D.	(005)	11,5	(10)	Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 13 g.D.	(001)	10		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(006)	9		Oberlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 12	(001)	31		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	123	(95)	Amtmann/Amtfrau (1 DW für Dienstleiter/innen)
A 11	(002)	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(042)	4		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer 1 Stelle kann mit einem/einer Beamten/Beamtin des Werkdienstes besetzt werden.
A 10 AZ	(010)	6		Erster Pflegevorsteher/Erste Oberin (1 DW für Erste Pflegevorsteher/Erste Oberinnen)
A 10	(001)	121	(122)	Oberinspektor/in (1 DW für Beschwerdesachbearbeiter/innen und 2 DW für Beamte/Beamtinnen im Verwalgungsdienst)

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
A 10	(002)	7		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	37		Inspektor/in
A 9 g.D.	(002)	5		Technischer/sche Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	9		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(013)	158		Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (3 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 9 AZ	(014)	13		Betriebsinspektor/in
A 9 AZ	(015)	12	(11)	Pflegevorsteher/Oberin (1 DW im Krankenpflagedienst)
A 9 m.D.	(008)	46	(44)	Oberpfleger/Oberschwester (3 DW im Krankenpflagedienst)
A 9 m.D.	(001)	23		Amtsinspektor/in (1 DW für Beamten/Beamtinnen im Verwaltungsdienst)
A 9 m.D.	(004)	391		Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (24 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 9 m.D.	(005)	33		Betriebsinspektor/in
A 8	(001)	55		Hauptsekretär/in (1 DW für Beamten/Beamtinnen im Verwaltungsdienst)
A 8	(005)	739	(741)	Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst (44 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 8	(006)	61		Hauptwerkmeister/in
A 8	(013)	45	(41)	Abteilungspfleger/Abteilungsschwester (3 DW im Krankenpflagedienst)
A 7	(001)	57	(54)	Obersekretär/in
A 7	(005)	441	(444)	Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst (47 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 7	(006)	21		Oberwerkmeister/in
A 6 m.D.	(001)	17		Sekretär/in
		2589,5	(2551)	

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2008					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008		
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	11	12	
A 16 AZ	(003)	2,0												3,0						5,0
A 16	(000)	0,0				1,0														1,0
A 16	(057)	7,0													3,0					4,0
A 15	(000)	0,0				2,0														2,0
A 14	(007)	3,0												3,0						6,0
A 14	(010)	15,0								2,0										17,0
A 13 h.D.	(013)	9,0													3,0					6,0
A 13 g.D.	(005)	10,0								1,5										11,5
A 11	(001)	95,0							1,0	25,0					4,0					123,0
A 10	(001)	122,0							1,0											121,0
A 9 AZ	(015)	11,0								1,0										12,0
A 9 m.D.	(008)	44,0								2,0										46,0
A 8	(005)	741,0							2,0											739,0
A 8	(013)	41,0								4,0										45,0
A 7	(001)	54,0							1,0						4,0					57,0
A 7	(005)	444,0							3,0											441,0
Versch.		953,0																		953,0
Zusammen		2551,0				3,0			8,0	35,5				6,0	6,0	8,0				2589,5

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:

- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
- 2 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in im JVD)
- 3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im JVD)
- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Zu Spalte 8: Neue Stellen:

- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Psychologieoberrat/rätin)
- 1,5 Planstellen der Bes.Gr. A 13 g.D. (Hauptlehrer/in im JVD)
- 25 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
- Umsetzung des neuen hessischen Jugendstrafvollzugsgesetzes -

- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Psychologieoberrat/rätin)
- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 AZ (Pflegevorsteher/Oberin)
- 2 Planstellen der Bes.Gr. A 9 m.D. (Oberpfleger/Oberschwester)
- 4 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Abteilungspfleger/Abteilungsschwester)
- Erweiterung der psychiatrischen Abteilungen -

Zu Spalte 9: Stellenhebungen:

- 3 Planstellen der Bes.Gr. A 16 (Leitende/r Regierungsdirektor/in) nach Bes.Gr. A 16 AZ (Leitende/r Regierungsdirektor/in)
- 3 Planstellen der Bes.Gr. A 13 h.D. (Medizinalrat/rätin) nach Bes.Gr. A 14 (Medizinaloberrat/rätin)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 05 05 - 425:

- 4 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
- 4 Stellen der Verg.Gr. VII BAT unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 5 d. VO zu Abs. 4 Nr. 1 (AVD)	§ 3 Nr. 4 d. VO zu Abs. 4 Nr. 2 (M. Vollz./ Verw.d.)	§ 2 Nr. 6 d. VO zu Abs. 4 Nr. 2 (Werk- dienst)	rest- liche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	–	–	–	9,00	9,00
A 9 AZ	(013)	158,00	–	–	–	158,00
A 9 AZ	(014)	–	–	13,00	–	13,00
A 9 AZ	(015)	–	–	–	12,00	12,00
A 9 m.D.	(001)	–	7,00	–	16,00	23,00
A 9 m.D.	(004)	391,00	–	–	–	391,00
A 9 m.D.	(005)	–	–	33,00	–	33,00
A 9 m.D.	(008)	–	–	–	46,00	46,00
A 8	(001)	–	13,00	–	42,00	55,00
A 8	(005)	739,00	–	–	–	739,00
A 8	(006)	–	–	61,00	–	61,00
A 8	(013)	–	–	–	45,00	45,00
A 7	(001)	–	–	–	57,00	57,00
A 7	(005)	441,00	–	–	–	441,00
A 7	(006)	–	–	21,00	–	21,00
A 6 m.D.	(001)	–	–	–	17,00	17,00
Summe		1.729,0	20,0	128,0	244,0	2.121,0

Zu Spalte § 3 Nr. 4 d. VO zu Abs. 4 Nr. 2 (M. Vollz./Verw.d.):

Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 03, 05 04, 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50

Übersicht über den Erziehungsdienst

Bes. Gr.	Stellen
Sozialarbeiter	
A 13	2
A 12	18
A 11	51
A 10	49
A 9 g.D.	10
Zusammen	130

Übersicht über die Besetzbarkeit von Planstellen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes mit Beamten des

Bes. Gr.	mittleren allg. Vollzugsdienstes	mittleren Vollzugs- u. Verwalt.dienstes
A 11	32	15
A 10	49	–
A 9 g.D.	11	8
Summe	92	23

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
Aufsteigende Gehälter				
A 10	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(976)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(976)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		11	(11)	

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
A 9 g.D.	(401)	28		Inspektoranwärter/in
A 7	(401)	305	(332)	Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst
A 6 m.D.	(403)	37		Sekretäranwärter/in
		370	(397)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	12
A 7	(401)	332,0					20,0					7,0						305,0
Versch.		65,0																65,0
Zusammen		397,0					20,0					7,0						370,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2007 nach Kap. 05 04:
20 Stellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in im JVD) unter gleichzeitiger Umwandlung
in Stellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Rechtspflegeranwärter/in)

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
Tarifliche Angestellte				
II a	(001)	7		
III	(001)	2		
IV a	(001)	8		
IV b	(001)	11		
V b	(001)	1		
V c	(001)	9		
				(5 DW im Aufsichtsdienst und 1 DW für Hausmeister)
V c	(000)	3	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	61	(78)	
				(1 DW für Angestellte im Verwaltungsdienst)
VI b	(000)	5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	44	(48)	
				(2 DW im Aufsichtsdienst) 2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.
VII	(000)	6,5	(5,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
		157,5	(170,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2008								
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haushalts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12												
V c	(000)	1,0			2,0																	3,0	
VI b	(001)	78,0				11,0			2,0							4,0						61,0	
VI b	(000)	0,0			5,0																	5,0	
VII	(001)	48,0													4,0							44,0	
VII	(000)	5,5			1,0																	6,5	
Versch.		38,0																				38,0	
Zusammen		170,5			8,0	11,0			2,0					8,0								157,5	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 nach Kap. 05 03:
5 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 nach Kap. 05 04:
2 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 nach Kap. 05 50:
4 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 05 - 422:
4 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 11
(Amtmann/Amtfrau)
4 Stellen der Verg.Gr. VII BAT unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

IV a	(972)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	3,5	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		5,5	(3)	

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
IV a	(972)	0,0			1,0													1,0	
VI b	(993)	2,0			1,5													3,5	
Versch.		1,0																1,0	
Zusammen		3,0			2,5													5,5	

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)
Arb.	(001)	21	Arbeiter/in
		21	(21)

Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Feste Gehälter				
R 6	(004)	1		Präsident/in des Finanzgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(302)	1		Vizepräsident/in des Finanzgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(009)	11		Vorsitzender/de Richter/in am Finanzgericht Ohne Amtszulage
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(012)	30	(31)	Richter/in am Finanzgericht 1 Stelle darf mit einem/einer Richter/in Kraft Auftrags besetzt werden.
A 14	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2	(1)	Amtsrat/rätin davon 1 Planstelle kw im Haushaltsjahr 2010.
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 6 e.D.	(004)	1		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	1		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
		61	(59)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

IV b	(001)	1	
V c	(001)	5	
VI b	(001)	14	
VIII	(001)	1	
		21	(21)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Feste Gehälter				
R 8	(002)	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(005)	1		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichtshofs
R 4	(006)	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
R 3	(010)	9		Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 3	(011)	4		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(013)	27	(28)	Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 2	(014)	39		Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht davon je 2 kw in den Haushaltsjahren 2008, 2009 und 2010
R 2	(502)	5		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 1	(004)	100,5	(103,5)	Richter/in am Verwaltungsgericht davon 1 kw im Haushaltsjahr 2008, je 4 kw in den Haushaltsjahren 2009 und 2010, 2 kw im Haushaltsjahr 2011 sowie 3 kw im Haushaltsjahr 2012.
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin davon 1 kw im Haushaltsjahr 2008.
A 12	(001)	6		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	6		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	–		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	3		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	6		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	8		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	7	(8)	Obersekretär/in davon 1 ku nach Bes.Gr. A 6 m.D.
A 6 m.D.	(001)	1	(2)	Sekretär/in davon 1 kw im Haushaltsjahr 2011.
A 6 e.D.	(004)	2		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	(003)	10		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
A 4	(003)	1		Justizhauptwachtmeister/in
		244,5	(250,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 2	(013)	28,0				1,0													27,0
R 1	(004)	103,5				3,0													100,5
A 7	(001)	8,0							1,0										7,0
A 6 m.D.	(001)	2,0							1,0										1,0
Versch.		109,0																	109,0
Zusammen		250,5				4,0			2,0										244,5

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2007 nach Kap. 05 50:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Verwaltungsgerichtshof) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Landessozialgericht)
3 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Sozialgericht)

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von kw-Vermerken:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Sekretär/in)

Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(001)	–	6	6
A 11	(001)	1	5	6
A 10	(001)	–	2	2
A 9 g.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		1	13	14

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 04, 05 40 und 05 50.

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	3	–	3
A 9 m.D.	(001)	3	3	6
A 8	(001)	–	8	8
A 7	(001)	–	7	7
A 6 m.D.	(001)	–	1	1
Zusammen		6	19	25

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes):
Weitere Funktionsstellen bei Kap. 05 03, 05 04, 05 05, 05 08, 05 40 und 05 50

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 7 (001):
1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 6 m.D. (001)

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(971)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 2	(983)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) Richter/in am Hess. Verwaltungsgerichtshof
R 2	(986)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof
R 2	(995)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist Weitere Leerstellen kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.
R 2	(998)	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(971)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) -Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	(986)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind -Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Richter/in am Verwaltungsgericht
A 7	(976)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		15	(19)	

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
R 2	(983)	0,0		1,0																		1,0
R 2	(986)	2,0									1,0											1,0
R 2	(995)	2,0									1,0											1,0
R 1	(984)	4,0		1,0							2,0											3,0
R 1	(986)	2,0									1,0											1,0
A 7	(976)	1,0									1,0											0,0
Versch.		8,0																				8,0
Zusammen		19,0		2,0							6,0											15,0

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Tarifliche Angestellte				
II a	(001)	2		
IV b	(001)	1		
V c	(001)	47	(48)	
V c	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	24	(25)	
				davon 2 kw im Haushaltsjahr 2011.
VI b	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	60	(65)	
				davon 2 kw im Haushaltsjahr 2011.
VII	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
		138	(145)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008	
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				neue/weg- gefallene Stellen 2008	Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008		
			+	-	+	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V c	(001)	48,0						1,0									47,0	
VI b	(001)	25,0						1,0									24,0	
VII	(001)	65,0				1,0		4,0									60,0	
Versch.		7,0															7,0	
Zusammen		145,0				1,0		4,0			2,0						138,0	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 nach Kap. 05 50:
1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von kw-Vermerken:
2 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
2 Stellen der Verg.Gr. VII BAT

Zu Spalte 8: Stellenwegfall:
1 Stelle der Verg.Gr. VI b BAT
- Ausgleich für Wegfall des kw-Vermerks bei der Bes.Gr. A 7 "kw im Haushaltsjahr 2007" -

1 Stelle der Verg.Gr. V c BAT
- Ausgleich für Wegfall des kw-Vermerks bei der Bes.Gr. A 8 "kw im Haushaltsjahr 2007" -

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008 (2007)		
Tarifliche Angestellte				
V c	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	9		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1,5	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		12,5	(12)	

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
VII	(972)	9,0			1,0						1,0											9,0
VII	(993)	1,0			0,5																	1,5
Versch.		2,0																				2,0
Zusammen		12,0			1,5						1,0											12,5

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	Stellen (2007)	
Arb.	(001)	8		Arbeiter/in
		8	(8)	

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht Leerstellen (Arbeiter)

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	Stellen (2007)	
Arb.	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeits- verhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht - Reinigungsdienst
		1	(1)	

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Feste Gehälter				
R 6	(005)	1		Präsident/in des Landesarbeitsgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(303)	1		Vizepräsident/in des Landesarbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(012)	16		Vorsitzender/de Richter/in am Landesarbeitsgericht Ohne Amtszulage davon 1 Stelle kw zum 01.01.2009.
R 3	(014)	1		Präsident/in des Arbeitsgerichts Frankfurt am Main
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(403)	1		Vizepräsident des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(303)	3		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(015)	2		Direktor/in des Arbeitsgerichts Ohne Amtszulage
R 2	(016)	3		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Arbeitsgerichts
R 2	(017)	1		Richter/in am Arbeitsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
R 1	(103)	6		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	(005)	56,5	(57,5)	Richter/in am Arbeitsgericht Ohne Amtszulage
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	3		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach Bes. Gr. A 12 - Amtsrat/rätin
A 12	(001)	6		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	10		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
		129,5	(129,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 1	(005)	57,5					1,0											56,5	
A 9 m.D.	(000)	0,0			1,0													1,0	
Versch.		72,0																72,0	
Zusammen		129,5			1,0		1,0											129,5	

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von kw-Vermerken:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Arbeitsgericht)

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	1	2	3
A 12	(001)	1	5	6
A 11	(001)	–	10	10
A 10	(001)	–	10	10
A 9 g.D.	(001)	–	4	4
Summe		2	31	33

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte) und Zeile A 13 g.D. (001):
1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 12

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	1	–	1
A 7	(001)	–	2	2
Zusammen		1	2	3

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
A 9 g.D.	(402)	6		Rechtspflegeranwärter/in
		6	(6)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
Tarifliche Angestellte				
IV b	(001)	1	(-)	
V b	(001)	5		
V c	(001)	38		
V c	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	6	(7)	
				davon 1 ku nach Verg.Gr. VII BAT mit Ausscheiden des Stelleninhabers (§ 8 Abs. 3 HG 2005)
VII	(001)	139	(142)	
VII	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	-	(4)	
Ang.	(001)	9		Auszubildende
		200	(207)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
Arb.	(001)	-	(1)	Arbeiter/in
		-	(1)	

ERLÄUTERUNGEN

426 00

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(001)	1,0					1,0										0,0		
Versch.		0,0															0,0		
Zusammen		1,0					1,0										0,0		

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)	
Feste Gehälter				
R 8	(003)	1	(-)	Präsident/in des Landessozialgerichts
R 6	(003)	-	(1)	Präsident/in des Landessozialgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(007)	1	(-)	Vizepräsident/in des Landessozialgerichts
R 3	(301)	-	(1)	Vizepräsident/in des Landessozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	(008)	7		Vorsitzender/de Richter/in am Landessozialgericht Ohne Amtszulage
R 3	(013)	1		Präsident/in des Sozialgerichts
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(302)	4	(3)	Direktor/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	(402)	1		Vizepräsident/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	(009)	26	(25)	Richter/in am Landessozialgericht Ohne Amtszulage
R 2	(010)	2	(3)	Direktor/in des Sozialgerichts
R 2	(011)	4	(3)	Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Sozialgerichts
R 2	(018)	1		Richter/in am Sozialgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
R 1	(003)	56	(54)	Richter/in am Sozialgericht Ohne Amtszulage
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	3		Oberamtsrat/rätin davon 1 Stelle ku nach Bes. Gr. A 11 Amtmann/Amtfrau
A 12	(001)	4		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10		Oberinspektor/in davon 2 Stellen ku nach Bes.Gr. A 9 Inspektor/in.
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in davon 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 7 Obersekretär/in, wobei die zweite freiwerdende Stelle umzuwandeln ist.

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	1		Sekretär/in
A 6 e.D.	(002)	2		Oberamtsmeister/in
A 5	(001)	7,5		Oberamtsmeister/in
A 4	(001)	1		Amtsmeister/in
		152,5	(148,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnung der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haushaltsplan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2008		Hebungen 2008			Umsetzungen/Umwandl. 2008		Sonstige Veränderungen 2008	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
R 8	(003)	0,0			1,0													1,0	
R 6	(003)	1,0					1,0											0,0	
R 4	(007)	0,0			1,0													1,0	
R 3	(301)	1,0					1,0											0,0	
R 2	(009)	25,0			1,0													26,0	
R 2	(010)	3,0					1,0											2,0	
R 2	(011)	3,0			1,0													4,0	
R 2	(302)	3,0			1,0													4,0	
R 1	(003)	54,0			3,0	1,0												56,0	
Versch.		58,5																58,5	
Zusammen		148,5			8,0	4,0												152,5	

Zu Spalte 6:

Stellenhebungen:

- 1 Planstelle der Bes.Gr. R 6 (Präsident/in des Landessozialgerichts) nach Bes.Gr. R 8 (Präsident/in des Landessozialgerichts)
- 1 Planstelle der Bes.Gr. R 3 AZ Fn 3 (Vizepräsident/in des Landessozialgerichts) nach Bes.Gr. R 4 (Vizepräsident/in des Landessozialgerichts)
- 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Direktor/in am Sozialgericht) nach Bes.Gr. R 2 AZ FN 3 (Direktor/in am Sozialgericht)
- 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Sozialgericht) nach Bes.Gr. R 2 (Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors des Sozialgerichts)
- § 37 Abs. 1 BBesG -

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2007 von Kap. 05 09:

- 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Verwaltungsgerichtshof) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Landessozialgericht)
- 3 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Sozialgericht)

Im Registraturdienst sind tätig:

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	1
A 8	1
Zusammen	2

Unter Berücksichtigung der VOnen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 und 2 BBesG vom 23.12.1971 (BGBl. I S. 2162), zuletzt geändert durch Verordnung vom 03.06.1998 (BGBl. I S.1232) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	1	2	3
A 12	(001)	-	4	4
A 11	(001)	-	12	12
A 10	(001)	-	10	10
A 9 g.D.	(001)	-	-	-
Zusammen		1	28	29

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte) und Zeile A 13 g.D. (001):

1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 11

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 10 (001):

2 Planstellen ku nach Bes.Gr. A 9 g.D.

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 m.D.	(001)	3	–	3
A 8	(001)	2	–	2
A 7	(001)	–	2	2
A 6 m.D.	(001)	–	1	1
Zusammen		5	3	8

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes) und Zeile A 8 (001):
1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 7

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

R 2	(984)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 2	(986)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 2	(995)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist Weitere Leerstellen kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.
R 1	(971)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(986)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind
R 1	(992)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
R 1	(998)	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden

9 (8)

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
R 2	(984)	0,0			1,0																1,0	
R 2	(995)	0,0								1,0												1,0
R 1	(992)	3,0							1,0													2,0
Versch.		5,0																				5,0
Zusammen		8,0			1,0				1,0	1,0												9,0

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
A 9 g.D.	(401)	5		Inspektoranwälter/in
		5	(5)	

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2008	(2007)	
Tarifliche Angestellte				
IV b	(001)	5	(1)	
V b	(001)	2		
V c	(001)	15		
VI b	(001)	4		
VII	(001)	101	(100)	
VIII	(001)	1	(3)	
Ang.	(001)	24		Auszubildende
		152	(149)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2008				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008		Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008			Sonstige Verände- rungen 2008			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
IV b	(001)	1,0			4,0															5,0	
VII	(001)	100,0			1,0															101,0	
VIII	(001)	3,0						2,0												1,0	
Versch.		45,0																		45,0	
Zusammen		149,0			5,0			2,0												152,0	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 von Kap. 05 05:
4 Stellen der Verg.Gr. VI b BAT

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2006 von Kap. 05 09:
1 Stelle der Verg.Gr. VII BAT

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von PVS-Vermerken:
2 Stellen der Verg.Gr. VIII BAT

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte			
V c	(993)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	3	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs.1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		6	(6)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2007	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2008								
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2008			Hebungen 2008		Umset- zungen/ Umwandl. 2008		Sonstige Verände- rungen 2008			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
VII	(972)	3,0			2,0					2,0											3,0
Versch.		3,0																			3,0
Zusammen		6,0			2,0					2,0											6,0

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2008	(2007)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	10,5	Arbeiter/in
		10,5	(10,5)